The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 453 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Mittwoch, den 9. November 1910.—5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 266

Die Hähne krähen!

Die Demokraten haben die Herrschaft in Cook County.

Alle ihre Kandidaten für Countyämter erwählt.

Mit alleiniger Ausnahme der Countyrathsmitglieder für die Landbezirke.

Die Wahlbetheiligung war nicht stark.

Das Ergebniß der Wahl zum Theil der Wahlenthaltung seitens republikanischer Wähler zuzuschreiben. — Peter Bartzen, demokratischer Kandidat für die Präsidentschaft im Countyrath, marschirte an der Spitze. — Hat es in der Stadt auf eine Majorität von mehr als 50,000 Stimmen gebracht. — Zimmer's Mehrheit in seiner eigenen Ward außerordentlich groß.—Pluralitäten der übrigen demokratischen Kandidaten in der Stadt über 20,000, im County gegen 15,000 Stimmen. — Das Votum der sozialistischen Partei stärker, als in früheren Jahren.

Sheriff—Michael Zimmer D.
Schatzmeister—Wm. L. O'Connell D.
Countykanzlei-Vorsteher—R. M. Sweitzer D.
Kanzleivorsteher des Nachlassenschafts-Gerichts—J. A. Cervenka D.
Vorsteher der Kriminalgerichts-Kanzlei—F. J. Walsh D.
Schul-Superintendent—Edward J. Tobin D.
Mitglied der Einschätzungs-Behörde—F. W. Koraleski D.
Mitglied der Revisions-Behörde—Thos. J. Webb D.
Abwasser-Behörde—
Präsident—Thomas A. Smyth D.
Kommissäre—
Thomas A. Smyth D.
Thomas M. Sullivan D.
Edward Kane D.
Countyrath—
Präsident—Peter Bartzen D.
Kommissäre—(Städtische Bezirke)
Peter Bartzen D.
Joseph M. Fitzgerald D.
Lawrence J. Coffey D.
Frank Ragen D.
Daniel J. Harris D.
Dr. George Sultan D.
Bartley Burg D.
Charles Glennon D.
Stanley Kuflewski D.
Joseph Mendel D.
(Landbezirke)
Wm. Busse R.
Alfred Van Steenberg R.
Wm. C. Hartray R.
Joseph Carolan R.
August C. Boeber R.

Die demokratischen Hähne, welche im Allgemeinen und ganz besonders hier in Chicago und in Cook County das Krähen allmählich fast verlernt hatten, lassen wieder laut ihr jubilirendes Kikeriki ertönen. Ihre Partei hat gesiegt, auf der ganzen Linie gesiegt. Mit Ausnahme der Vertreterschaft der Landbezirke im Countyrath ist für die Republikaner nichts übrig geblieben von dem „fürstlichen Vermögen", über das sie in der Countyverwaltung verfügten, und auch in den Steuerbehörden, sowie in der Abwasserkommission haben die Demokraten Fuß gefaßt, in dieser letzterwähnten — durch die Erwählung des Präsidenten — sogar sehr festen.

Die Republikaner hatten ihre Niederlage kommen sehen, aber dennoch bis zuletzt sich den Anschein gegeben, als rechneten sie auf Sieg. Mehrheiten von 30,- bis 45,000 hatte ihr Agitations-Ausschuß für die verschiedenen Kandidaten beansprucht, die nun geschlagen worden sind mit Mehrheiten von 21,000 bis 27,000 Stimmen. Wegen der Langsamkeit, mit der das Zählen der Stimmen vor sich geht, läßt sich ziffernmäßig über das Wahlergebniß noch wenig Genaues feststellen, daß aber das Ergebniß sich stellt, wie die diesen Zeilen vorangestellte Liste der siegreichen Kandidaten es zeigt, kann keinem Zweifel unterliegen. In der Stadt hat der demokratische Sheriffskandidat Ald. Michael Zimmer über seinen republikanischen Gegenkandidaten Frank A. Vogler eine Pluralität von rund 27,000 Stimmen erzielt, die durch das Ergebniß der Abstimmung in den „unentwegt" republikanischen Landbezirken um einige Tausend Stimmen verringert werden wird. Mindestens 20,000 Stimmen Pluralität bleiben ihm sicher. Nach Zimmer errang der demokratische Stadtschatzmeister-Kandidat O'Connell die größte Pluralität, etwa 26,000 Stimmen in der Stadt, die übrigen siegreichen Kandidaten wurden mit einer solchen von etwa 21,000 Stimmen erwählt.

Am besten von den Demokraten schnitt Peter Bartzen ab, der als Präsident des Countyraths in der Stadt mit einer Majorität von 51,000 Stimmen über seinen Gegner Wm. Busse siegte.

Von der Größe des Umschwungs, der sich in den politischen Ansichten vollzogen hat, gewinnt man eine Vorstellung, wenn man in Betracht zieht, daß der bisherige Nachlassenschaftsrichter, Herr Charles S. Cutting, der vor vier Jahren mit einer Pluralität von über 57,000 Stimmen gewählt wurde, diesmal mit über 10,000 Stimmen geschlagen worden ist. Größtentheils scheint indessen das Wahlergebniß nicht sowohl auf einen bedeutenden Zuwachs an Anhang zurückzuführen sein, den die Demokraten erhalten hätten, als vielmehr auf die Wahlenthaltung seitens Tausender von Bürgern, die bei den früheren Wahlen republikanisch gestimmt haben. Die Anhängerschaft des Senators Lorimer auf der Südwestseite hat, das geht aus den einschlägigen Berichten deutlich hervor, entweder gar nicht gestimmt oder für die demokratischen Kandidaten.

Kontrole nicht vollständig.

Obschon nun die Demokraten eine ganze Anzahl von einträglichen Aemtern erobert haben, ist doch keineswegs eine vollständige Kontrole der Verwaltung von ihnen erzielt worden, selbst nicht im Countyrath, obschon sie in diesem über eine Zweidrittel - Mehrheit verfügen werden. Nach den Geschäftsregeln des Countyrathes bedarf es zur Bewilligung von Geldern in diesem mindestens 11 Stimmen. Mithin werden die Demokraten für alle Maßnahmen, welche Geldausgaben bedingen, sich der Mithilfe wenigstens eines der Kommissäre aus den Landbezirken versichern müssen.

In der Revisionsbehörde, in welcher die Demokraten, seitdem sie geschaffen worden ist, noch nie vertreten waren, werden sie jetzt über eine von drei Stimmen verfügen, die des neu erwählten Mitgliedes Webb, gegen die der im Amte verbleibenden Herren Upham und West. In der Einschätzungsbehörde wird der neugewählte „Assessor" Koraleski sich vier republikanischen Kollegen gegenübersehen, also nur wenig zu sagen haben.

Etwas günstiger wird die Sache für die Demokraten in der Abwasserbehörde stehen. Zwar werden sie in dieser nur drei von neun Mitgliedern auf ihrer Seite haben, unter diesen dreien aber den Präsidenten, welchem die Geschäftsregeln der Behörde und ein einschlägiges Gesetz große Machtbefugnisse zugestehen.

Ald. Zimmer darf mit besonderer Genugthuung auf die riesige Mehrheit verweisen, die er in seiner Ward, der 12., erhalten hat. Daß er in einzelnen anderen Wards nicht so gut „gelaufen" ist wie verschiedene von seinen Mitkandidaten, wird damit erklärt, daß ihm nicht die volle Unterstützung des Sullivan - Flügels seiner Partei zutheil geworden ist. Er wurde von dieser Seite eben als „Harrison-Mann" angesehen, und trotz aller „Harmonie" ist die alte Fehde zwischen Sullivan und Harrison noch keineswegs als abgeschlossen zu betrachten. Bemerkt werden mag in dieser Verbindung, daß Herr Zimmer ebenso wie sein geschlagener Gegenkandidat sich verpflichtet hat, die neue gesetzliche Bestimmung nicht zu beanstanden, nach welcher die Verpflegung der Insassen des Countygefängnisses fortan vom Countyrath auf eigene Rechnung besorgt werden soll, nicht mehr, als Kontraktunternehmen, vom Sheriff.

Auch in Bezug auf die Verwaltung des County - Schatzamtes darf man erwarten, daß aus dem Administrationswechsel sich keine Benachtheiligung der Countykasse bezüglich der Zinsfrage ergeben wird. Auch hier hatten sowohl der siegreiche demokratische Kandidat, O'Connell, wie der geschlagene Republikaner Healy sich verpflichtet, es ebenso zu halten, wie der nun ausscheidende County-Schatzmeister Thompson, d. h. den Zinsertrag der verwalteten Gelder an das County abzuliefern.

Der neugewählte Superintendent des Schulwesens von Cook County, Herr Edward J. Tobin, Vorsteher der Healy-Schule, darf seines Sieges ganz besonders froh sein. Er hatte die Kandidatur ohne jedwede Unterstützung seitens der Parteileitung oder einer ihrer Flügel errungen und siegte bei der Primärwahl über zwei solchermaßen unterstützte Mitbewerber.

Noch nicht genau festgestellt ist die Stärke, welche die sozialistische Partei hier gestern entfaltet hat, doch unterliegt es keinem Zweifel, daß ihre Kandidaten es auf etwa 25,000 Stimmen gebracht haben, was immerhin ein erheblicher Zuwachs ist im Vergleich mit der Stärke, welche die Partei in den letztvergangenen Jahren entfaltet hat.

Der kleine Stimmzettel.

Was die Fragen auf dem „kleinen Stimmzettel" anbelangt, so sind sämmtliche geplanten Anleihen: $3,500,000 für den Bau des neuen Rathhauses, $3,000,000 zu Neubauten für das County - Hospital und $1,000,000 zum Ankauf von Liegenschaften für weitere kleine Parks auf der Westseite, mit bedeutenden Mehrheiten gutgeheißen worden. Mayor Busse erblickt in der Genehmigung der Anleihe für den Rathhausbau ein Vertrauensvotum für sich und seine Verwaltung und erklärt sich deshalb für „unter den Umständen zufrieden" mit dem Ausfall der Wahl.

Angenommen worden zu sein scheint die Vorlage, durch welche die Legislatur angewiesen werden soll, eine gesetzliche Grenze zu ziehen, welche Kandidaten bei ihren Wahlausgaben nicht überschreiten sollen; auch sollen die Kandidaten gehalten sein, nachträglich unter Eid anzugeben, was sie angefangen haben mit ihren Kampagnefonds.

Angenommen worden zu sein schein: auch, aber merkwürdiger Weise mit einer nur geringen Mehrheit, die Vorlage, welche die Schaffung einer Waldreserve in Cook County vorsieht, bezw. die Anlegung von Naturparks.

Die Fragen betreffs Initiative und Referendum und Ausdehnung der Zivildienstreform sind anscheinend in Cook County ebenfalls von einer Mehrheit der Wähler, die ihnen Aufmerksamkeit geschenkt haben, bejahend beantwortet. Ob im ganzen Staat die Abstimmung auch in diesem Sinne ausgefallen ist, bleibt noch abzuwarten. Das gleiche gilt in Bezug auf die Vorlage bezüglich des Torrens-Systems der Uebertragung von Besitztiteln.

Was die in Vorschlag gebrachte Angliederung der Vorstadt Morgan Park und der Dorfschaft Edison Park angeht, so hat die Mehrheit der Bürger von Morgan Park sich gegen die Angliederung erklärt; in Edison Park ist aber die Abstimmung zugunsten der Angliederung ausgefallen, und in Chicago „natürlich" auch, so daß das Stadtgebiet demnächst wieder einen Zuwachs erhalten wird.

Ein vielsagender Besuch.

Ein eigenartiges Schauspiel, das ein bezeichnendes Licht auf die angebliche Verbindung zwischen großen geschäftlichen Interessen und einflußreichen Politikern und auf die merkwürdigen Beziehungen zwischen gewissen republikanischen und demokratischen Elementen wirft, bot sich den Besuchern des demokratischen Hauptquartiers gestern Abend, als klar war, daß die Demokraten ihr gesammtes Countyticket einschließlich der Kandidaten für die Abwasserbehörde durchgebracht hatten. E. B. Sunny, Präsident der Chicago Telephone Co. und einer der anerkannten Vertreter der Interessen, die hinter den großen Elektrizitätsgesellschaften stehen, Fred W. Upham, Mayor Busses politischer Bundesgenosse und republikanisches Mitglied der Revisionsbehörde, und Stadtkämmerer Walter H. Wilson fanden sich im Hauptquartier ein, um Roger C. Sullivan, Ex-Mayor P. Hopkins und andere demokratische Parteiführer zu beglückwünschen. „Gebt mir eins von Euren Kampagnetextbüchern", erklärte Fred W. Upham, nachdem die Gratulation erledigt war. „Die Karikatur auf der Rückseite, auf der ich dargestellt bin, gefällt mir." Seinem Wunsch wurde willfahren. Stadtkämmerer Wilson schien nur um das Schicksal der Bondsausgabe besorgt zu sein, denn das war das Einzige, wonach er sich erkundigte. Er schien aufzuathmen, als ihm versichert wurde, daß die Bondsausgabe jedenfalls bewilligt sei. Präsident Sunny von der Telephongesellschaft beschränkte sich auf Glückwünsche. In Anbetracht der von republikanischer Seite während der Kampagne erhobenen Anklagen, daß Roger C. Sullivan die republikanischen Mitglieder der Abwasserbehörde zu schlagen suche im Interesse der großen Elektrizitätsgesellschaften, mit denen er angeblich in Verbindung steht, gab der Besuch Präsident Sunnys, eines der hervorragendsten Vertreter dieser Interessen, der noch dazu Republikaner ist, zu denken.

35 Leichen!

Das neue große Grubenunglück in Kolorado.

Dalagua, Kolo., 9. Nov. Die Leichen von 35 Kohlengräbern wurden im nördlichen Eingang der Grube gefunden, wo sich die (schon kurz berichtete) Explosion ereignete.

Ueber die Trümmer hinweg werden die Leichen langsam herausgebracht; noch in keinem Fall ist eine Feststellung der Persönlichkeit erfolgt.

(Es wurden im Ganzen etwa 60 Mann lebendig begraben!)

— Von der Schmiere. — Direktor: Was ist denn das, Herr Regisseur, da läuft ja das Publikum wie toll davon, noch vor der Präsentverlosung? — Regisseur: Im Zwischenakt erzählte ein Spaßvogel, das Präsent bestände in je einem Kuß von Romeo und Julia.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt und wahrscheinlich Regen oder Schnee heute Abend oder morgen; kälter; mäßiger bis lebhafter Süd-, später an Stärke zunehmender Nordwestwind.

Illinois: Theilweise bewölkt mit Regen im Süden und Regen oder Schnee im Norden heute Abend oder morgen; morgen kälter, im Norden schon heute Abend.

Indiana: Regen und viel kälter heute Abend; kalte Welle im Nordwesten; morgen heiter und kälter; starker Nordwestwind.

Nieder-Michigan: Regen und Schnee und viel kälter heute Abend; kalte Welle; morgen Schnee und kälter; zunehmender Südwest- und später Nordwestwind heute Abend.

Wiskonsin: Unsicher und Regen oder Schnee heute Abend oder morgen; kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 25 Grad; Nachts 12 Uhr 47 Grad; Morgens 6 Uhr 49 Grad; Mittags 12 Uhr 62 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 453 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

In der Stadt.

Ergebniß der Abstimmung über die hauptsächlichen Kandidaten.

Nachstehend das erst heute um die Mittagsstunde bekannt gewordene Gesammtergebniß der Stimmenabgabe in der Stadt Chicago über die hauptsächlichsten Kandidaten:

Sheriff.			
Zimmer, Dem.	152,102	Vogler, Rep.	119,330
County-Schatzmeister.			
O'Connell, Dem.	147,986	Healy, Rep.	121,292
County-Schreiber.			
Sweitzer, Dem.	145,001	Haas, Rep.	124,371
Nachlaßgerichts-Schreiber.			
Cervenka, Dem.	143,851	Guernsey, Rep.	122,757
Kriminalgerichts-Schreiber.			
Walsh, Dem.	145,377	Kjellander, Rep.	120,364
County-Schulsuperintendent.			
Tobin, Dem.	145,892	Coddington, Rep.	116,147
Assessorenbehörde.			
Koraleski, Dem.	141,297	Hebel, Rep.	119,976
Revisionsbehörde.			
Webb, Dem.	153,104	Meacham, Rep.	109,714
Präsident der Abwasserbehörde.			
Smyth, Dem.	146,015	McCormick, Rep.	126,770
Mitglieder der Abwasserbehörde.			
Smyth, Dem.	149,260	McCormick, Rep.	125,519
Sullivan, Dem.	140,942	Baker, Rep.	117,657
Kane, Dem.	143,807	Eidmann, Rep.	116,982
Präsident des Countyraths.			
Bartzen, Dem.	161,732	Busse, Rep.	110,889
Superiorrichter.			
Dever, Dem.	152,102	Barnes, Rep.	122,489
Burke, Dem.	148,244	Brundage, Rep.	120,203
McDonald, Dem.	142,068	Chytraus, Rep.	121,630
Cooper, Dem.	144,625	Freeman, Rep.	118,721
Bridley, Dem.	147,324	Dupuy, Rep.	119,223
Clark, Dem.	144,132	Holdom, Rep.	116,355
Fitch, Dem.	145,937		
Stadtrichter.			
Caverly, Dem.	145,020	Crowe, Rep.	118,793
Mooney, Dem.	145,223	Houston, Rep.	121,990
Scully, Dem.	145,164	Girten, Rep.	119,633
Hopkins, Dem.	143,275	Die übrigen fehlen soweit.	
Martin, Dem.	139,705		
Dolan, Dem.	139,705		
Sabath, Dem.	fehlt.		
Witty, Dem.	fehlt.		
Williams, Dem.	fehlt.		
Countyrichter.			
Owens, Dem.	144,150	Rinaker, Rep.	123,214
Nachlaßrichter.			
Rankin, Dem.	135,084	Cutting, Rep.	128,223

Der Streit um die Kinder.

Zu einer gütlichen Einigung wird es voraussichtlich zwischen den geschiedenen Eheleuten Frank K. und Marina Delgado Parke kommen. Der Frau Parke, welcher bei der im April erlangten Scheidung ihre beiden Kinder zugesprochen worden sind, sucht Parke diese jetzt streitig zu machen. Die Frau, sagt er, führe ein leichtfertiges Leben und eigne sich nicht zur Erzieherin der Kinder. Heute hat nun ein junger Schauspieler, dessen Verkehr mit der geschiedenen Frau Parke dieser zum Vorwurf macht, die schriftliche Erklärung beim Gericht eingereicht, daß er mit Frau Parks verlobt sei und diese ehelichen werde, sobald die Frist abläuft, die unter dem Gesetz Frau Parke warten muß, ehe sie sich wieder verheirathen darf. Darauf fand dann im Privatzimmer des Richters eine geheime Besprechung zwischen den Parteien statt, die muthmaßlich zur Einigung führen wird.

Fallsüchtige geröstet.

Wie Dr. Culver, der Hausarzt, welcher die fünfzehn Jahre alte Patricia Nield, 4137 West Van Buren Straße, seit deren Kindheit wegen Fallsucht behandelt hat, heute dem Leichenbestatter berichtete, ist das arme Geschöpf gestern Abend um 9 Uhr aus einem Schaukelstuhl im Wohnzimmer der Familienwohnung zwischen den heißen Heizapparat und eine Wand gefallen und lebendig geröstet worden. Eine halbe Stunde später wurde die Unglückliche dort von einer jüngeren Schwester als Leiche aufgefunden. Das Leiden hatte Patricia auch der Sprache beraubt, und so hatte sie nicht um Hilfe rufen können.

Man sucht jetzt nach einer in West Pullman wohnenden verheiratheten Schwester der Verunglückten.

Bewußtlos zwischen Schienen.

Der unaufgeklärte Tod der Frau Mathilde Schwabecker.

Mathilde Schwabecker, eine seit einem Jahr im Lexington Hotel wohnende 35 Jahre alte Frau, wurde heute früh um sechs Uhr auf dem Geleise der Illinois Zentralbahn in der Nähe der 22. Straße bewußtlos und schwer verletzt aufgefunden und starb vier Stunden später im St. Lukas Hospital. Die Frau hatte gestern gegen Abend das Hotel verlassen, um ihre 4322 Vincennes Avenue wohnende Schwägerin, Frau Hermann Simon, zu besuchen. Vermuthlich wurde sie, auf einen Vorstadtzug wartend, überfahren. Augenzeugen des Unfalls sind, soweit sich ermitteln ließ, nicht vorhanden. Den Gatten der Frau hat man nie im Hotel gesehen.

26 Todesfälle.

Tokio, Japan, 9. Nov. Der Befund des Extragerichtshofs, welcher eingesetzt wurde, um die, eines Komplotts gegen das Leben des Mikado Angeklagten zu prozessiren, ist bekannt gegeben worden.

26 Personen wurden schuldig befunden, darunter der Rädelsführer Kotoku und dessen Gattin. Der Gerichtshof empfiehlt das höchste Strafmaß unter der Klausel Nr. 73: nämlich die Todesstrafe.

Tag der Demokratie!

Ungeheurer Landrutsch bei den gestern abgehaltenen Wahlen.

Das Kongreßhaus ist demokratisch.

Sechzehn Staaten scheinen von den Demokraten neu gewonnen zu sein.

Der große Umschwung in New York, Illinois, Massachusetts u.s.w.—Jowa noch zweifelhaft.—Republikaner schneiden in Minnesota, Wiskonsin und natürlich Pennsylvanien im Ganzen gut ab.— „Rothe" Siege in Wiskonsin.— Der erste sozialdemokratische Kongreßmann Berger.— Prohibition in Missouri geschlagen.

Washington, D. K., 9. Nov. Bei der gestrigen Wahl haben die Demokraten das Kongreßhaus erobert! Nach den letzten Berichten haben sie einen Nettogewinn von 43 neuen Sitzen zu verzeichnen; und wenn sie in denjenigen Bezirken, von denen man noch zu hören hat, ihre normale Vertretung aufrechterhalten, so werden sie eine große Mehrheit haben. Sie würden blos 24 neuer Mitglieder bedürfen, um sich die Kontrolle über das Haus zu sichern.

Wahrscheinlich wird die demokratische Mehrheit u. A. durch die Ergebnisse in Kolorado und Oklahoma noch gesteigert.

Noch zweifelhaft sind der 10. Indiana'er und der 4. Minnesota'er Distrikt; ebenso Distrikte in Jowa, Michigan, Missouri, Nebraska, Ohio, Pennsylvanien und Westvirginien.

Die Republikaner haben auch an einen Sozialisten ein Mandat verloren, indem Viktor Berger in einem, gewöhnlich republikanischen Wisk.-Distrikt gewählt wurde.

5 neue Sitze gewannen die Republikaner, den bisherigen Berichten zufolge; aber die Demokraten haben nicht unter 48 neue Sitze gewonnen.

Sogar in Pennsylvanien gewannen die Demokraten 5 Sitze, in New Jersey 5, in Ohio 4, in Nord-Karolina 2, in West-Virginien 2, in Missouri 2, in Maine 2 (schon vorher gewählt) und je 1 in Konnektikut, Indiana, Jowa, Kentucky, Massachusetts, Oklahoma und Rhode Island.

Die republikanischen Gewinne waren: je 1 in Jowa, Massachusetts, Missouri, New York und Pennsylvanien.

Die Demokraten haben allem Anschein nach 16 Staaten erobert!

Der größte demokratische Gewinn in irgend einem Staate fand in New York statt, wo die jetzige Kongreßdelegation von 12 Demokraten um 10 erhöht wurde. Sonach werden im nächsten Kongreßhause 22 Demokraten und 15 Republikaner von New York sitzen, statt, wie im 61. Kongreß, 25 Republikaner und 22 Demokraten.

Der nächstgröße Gewinn war in Illinois, wo die Demokraten 6 neue Mandate eroberten.

Präs. Taft, der aus Cincinnati, wo er seine Stimme abgab, wieder hierher zurückgekehrt ist, hat über das Wahlergebniß „nichts zu sagen". Sein berühmtes Lächeln ist aber aus seinem Gesicht geschwunden.

Washington, D. K., 9. Nov. Nach den letzten Berichten — beinahe vollständig — werden im Kongreßhaus 211 Demokraten, 180 Republikaner und 1 Sozialist sitzen, im Senat 54 Republikaner und 38 Demokraten. Letzteres Verhältniß mag aber auch 53 zu 39 sein.

Der neue Kongreß tritt in etwas über einem Jahre zum ersten Male in Sitzung, nach altem Brauch.

Unter den Republikanern des Abgeordnetenhauses sind 117 Reguläre und 63 Fortschrittliche, unter denen des Senates 40 Regulär und 14 Fortschrittliche.

Oyster Bay, N. Y., 9. Nov. Theodore Roosevelt, der noch jüngst so ungeheuer wortreich gewesen, hat absolut nichts über das Wahlergebniß zu sagen, — ja es wird noch hinzugefügt, daß auf unbestimmte Zeit keine Erklärung von ihm zu erwarten sei. Auch verschließt er sich vorerst allen Besuchern und besonders den Reportern.

Immerhin hat er Gelegenheit, seinem Schwiegersohne Nick Longworth zu gratuliren, der als rep. Kongreßkandidat in Ohio wieder durchgekommen ist.

Wiskonsin.

Milwaukee, 9. Nov. Die sozialdemokratische Partei hat einen denkwürdigen Sieg in der gestrigen Wahl errungen, indem ihr Kandidat Viktor L. Berger im 5. Wiskonsiner Distrikt für den Kongreß gewählt wurde.

Zeitweilig hieß es sogar, auch ihr Kongreßkandidat Winfield R. Gaylord, im 4. Distrikt, sei gewählt worden. Aber nach späteren Berichten hat der Republikaner Wm. J. Carey in diesem Distrikt mit mehreren Hundert Stimmen Mehrheit gesiegt.

Berger's Gegenkandidaten waren der republikanische „Insurgent" Henry C. Cochem und der Demokrat Joseph P. Carney. Die Pluralität Berger's wird auf 2000 Stimmen geschätzt.

Berger wird der erste Sozialdemokrat sein, der im Kongreß sitzt.

Außerdem brachten die Sozialdemokraten ihren ganzen Wahlzettel in Milwaukee County durch, mit Pluralitäten von 3000 bis 7000 Stimmen. Letztere Pluralität erhielt ihr Sheriffskandidat Wm. A. Arnold. Ferner erwählten sie 13 Mitglieder der Wiskonsiner Staatslegislatur, nämlich: 12 Abgeordnete von Milwaukee County und einen Senator.

Die Republikaner aber erwählten eine La Follette'sche Staatslegislaturmehrheit (ihrer Angabe nach mindestens 80 bei gemeinsamer Abstimmung betragend) und brachten ihren Gouverneurskandidaten Francis E. McGovern durch.

8 republikanische Kongreßabgeordnete, 1 demokratischen und, wie schon erwähnt, 1 sozialdemokratischer wurden in Wiskonsin gewählt, soweit die Berichte gehen.

Es ist noch etwas ungewiß, ob im 9. Kongreßdistrikt der Republikaner Küstermann oder der Demokrat Knop gewählt ist.

Jowa.

Des Moines, 9. Nov. Die demokratische Wahlleitung behauptet, daß Claude Porter mit mindestens 10,000 Stimmen Pluralität als Gouverneur gewählt sei.

Dagegen prophezeit das „Daily Capital" die Wiederwahl des republikanischen Gouverneurs Carroll mit 3000 Pluralität.

Sonst haben die Republikaner ihren Staatswahlzettel durchgebracht, wenn auch mit verringerten Mehrheiten.

Kongreßkandidat Grill aber, der fortschrittliche Republikaner, für den sich Roosevelt so sehr in's Zeug gelegt hatte, wurde von dem Demokraten

Des Moines, Ja., 9. Nov. Die Mehrheit des republikanischen Gouverneurs Carroll für die Wiederwahl wird nicht unter 15,000 betragen.

Milwaukee, 9. Nov. In Waukesha verlautet gerüchtweise, es sei ein Fehler in der Zählung gemacht worden, und es sei jetzt zweifelhaft, ob der Sozialist Berger erwählt sei.

Berger fühlt sich indeß der Erwählung sicher.

Missouri.

St. Louis, 9. Nov. Das Prohibitionsamendement soll in Missouri mit etwa 140,000 Mehrheit geschlagen worden sein.

St. Louis stimmte mit 40 zu 1 „naß", und Kansas City mit 3 zu 1!

Champ Clark, demokratischer Führer im Kongreßhaus, wurde im 9. Distrikt wiedergewählt.

Beide Hauptparteien beanspruchen das Staatsticket.

Massachusetts.

Boston, 9. Nov. Auch Massachusetts ist demokratisch gegangen. Der dem. Gouverneurskandidat Eugene N. Foß wenigstens siegte mit etwa 30,000 Pluralität.

Doch brachten die Republikaner den Rest des Staatstickets durch; daher wird wohl Lodge als Bundessenator wiedergewählt werden.

Im 3. Kongreßdistrikt siegte der Demokrat Thayer über den Republikaner Washburn.

Boston, 9. Nov. Den neuerlichen Wahlberichten nach beträgt die Pluralität des demokratischen Gouverneurskandidaten Eugene N. Foß 32,987 Stimmen.

Der Staatssenat wird 25 Republikaner und 15 Demokraten enthalten, das Abgeordnetenhaus 128 Republika-

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Der Koloß im Reich der Kleider

The Hub, Amerikas anerkannt größter und bester Laden für Männer, steht mit Kopf und Schultern hoch über seinen anspruchvollsten Konkurrenten; er ist ein vortreffliches Beispiel dafür, was sich erreichen läßt, wenn der höchste Ehrgeiz darin gipfelt, das Publikum ehrlich und gut zu bedienen. The Hub's Aufgabe dem Publikum gegenüber ist eine große, den Kleiderbedarf so vieler Leute zu decken, wie dieser Laden es thut, ist eine riesige Anforderung, aber The Hub zeigt sich der Aufgabe gewachsen, wie sein wunderbares und schnell wachsendes Geschäft so deutlich beweist.

The Hub's großer Ueberzieher-Floor bietet einen wunderbaren Anblick. 15,000 hochfeine Röcke zur Auswahl ist ein Vorzug, der mit Recht die Massen zu uns bringt; kein Zweifel darüber, daß einer nicht befriedigt werden kann. Jedes Stück ist gut genug für uns, es zu verkaufen, und für Euch es zu tragen. Alle Moden, die beliebt sind; jedes hübsche Gewebe in einer prachtvollen Auswahl von populären Schattirungen und Farben-Effekten. Hub-Ueberzieher-Preise rangiren von $10 bis $70 mit speziell großen Werthen zu

$20 und $25

The Hub's Anzug-Departement nimmt den gesammten zweiten Floor ein, und reicht von Quincy Straße bis zum Jackson Boulevard; es ist das größte Suit-Departement in der Welt; hier hat man die Auswahl zwischen Anzügen zu $10 bis zu $60, wie nur gewünscht; die Sorten zu $14.75, $20, $25 und $30 sind ungewöhnlich attraktiv, jede ein Beweis für den außerordentlich hohen Werth, den man hier erhält.

Beachtet die Auslagen in unseren Schaufenstern.

Die Brüder Dolland.

Kriminalroman von Erich Ebenstein.

(7. Fortsetzung.)

„Ja so — aber Du glaubst es vielleicht nicht?"

„Was denn?"

„Daß ich den Dolland gesehen habe, wie er sich über den Leichnam gebeugt hat!" flüsterte er.

„Wa—as?" Hempel fuhr zurück. „Du hast ihn gesehen?"

Stigl sah jetzt stier vor sich hin.

„Hab ihn gesehen" — lallte er — „ei freilich — mit dem Revolver in der Hand — neben dem todten Moosheimer —"

„Aber Du warst doch in Gamsegg zu der Zeit."

Stigl nickte.

„In Gamsegg — ja — vor der Kirchenthür — da kommt auf einmal der Nebel — und ich sehe Alles — die Gnade Gottes — ja, Freunderl, frag sie nur — die Gamsegger werden's Dir schon sagen — wer ich bin —"

Hempel wandte keinen Blick von dem Trunkenen. Was war das nun? Wahrheit? Trunkenheit? Eine geheimnißvolle Gabe der Natur, oder Komödie? Aber zu welchem Zweck?

Er rüttelte ihn an den Schultern und sagte streng: „Kommen Sie zu sich, Alter! Sie reden Unsinn! Gar nichts haben Sie gesehen. Gar nichts wissen Sie!"

Stigl schrak zusammen, ein tückischer Ausdruck löschte das Lächeln von seinen Zügen.

„Ich nichts wissen? Alles weiß ich — Alles! Beschwören kann ich's, daß er vor mir gestanden ist mit dem Revolver in der Hand — und sie hat gezittert — die Hand — und der Moosheimer hat noch einmal aufgezuckt — und dann — dann — dann —" Das Weitere verlor sich in undeutlichem Gemurmel. Im nächsten Moment sank Stigls Kopf schwer auf die Tischplatte, seine Augen schlossen sich.

Eben brachte die Kellnerin frischen Wein. Als sie Stigl so erblickte, lachte sie: „Schon wieder so weit! Wenn ihn jetzt der neue Herr Pfarrer sehen könnt'!"

Hempel stand auf und gab ihr eine Banknote. „Da — was drüber ist, gehört Ihnen, aber sorgen Sie für den Mann, daß ihm nichts zustößt."

„Ja, ja, da ist schon vorgesorgt bei uns, wenn's einmal so weit ist — draußen auf die Streu werden wir ihn legen, da soll er sich ausschlafen. Küß d' Hand, gnädiger Herr!"

Kopfschüttelnd verließ Hempel die Weinstube. Er selbst war ganz nüchtern. Die Worte des Alten wollten ihm nicht aus dem Sinn. Immer grübelte er darüber nach. War ihnen eine Bedeutung beizulegen oder nicht? Vom Standpunkt des gesunden Menschenverstandes aus war es ja ganz unsinnig — und doch? —

Indessen wurde Stigl von Wirth und Kellnerin in den Strohschuppen geschleppt, wachte darüber auf und suchte lallend den Wirth, den er für Hempel hielt, von der Wahrheit seiner Gabe zu überzeugen. Noch einmal und eingehender noch als das erste Mal malte er aus, wie er den Pfarrer mit dem Revolver in der Hand an der Leiche Moosheimers gesehen habe.

Diesmal fand er unbedingt gläubige Seelen. Am nächsten Morgen ging die Kunde von Stigls Bekenntnissen wie ein Lauffeuer durch den Ort, am Mittwoch wußte man schon in Bruck beim Gericht davon, und noch am Abend bekam Jakob Stigl eine neue Vorladung.

* * *

Die neue Vernehmung Jakob Stigls gestaltete sich sehr interessant, wenn sie auch mehr psychologischen als kriminalistischen Werth besaß. Ewert hatte den ihm befreundeten Gerichtsarzt, Dr. Hoffmann, gebeten, dabei anwesend zu sein.

Den Anfang des Verhörs führte der Gerichtsarzt fast allein. Dabei holte er weit aus.

„Wer waren Ihre Eltern? Woher stammen sie?"

„Bauersleute. Der Vater war ein Bayer. Die Mutter stammt aus Westfalen."

„Leben sie noch?"

„Die Mutter ja. Sie ist seit zehn Jahren irrsinnig und kennt Niemand mehr. Der Vater starb vor drei Jahren. Danach übernahm mein älterer Bruder das Anwesen."

Doktor Hoffmann nickte, als bestätigten diese Worte eine Vermuthung.

„Wann kamen Sie selbst nach Oesterreich?"

„Vor neun Jahren."

Ueber das, was Stigl im Laufe der ersten drei Jahre seines österreichischen Aufenthaltes getrieben hatte, waren seine Angaben verworren. Er war als Schneidergeselle auf die Wanderschaft gegangen, hatte bald da, bald dort gearbeitet und endlich auch in Gamsegg, wo es ihm mit Hilfe Dollands dann gelang, die Mesnerstelle, die eben frei wurde, zu bekommen.

„Wann bemerkten Sie zum erstenmal die Gabe an sich, zukünftige Dinge zu sehen?" fragte Doktor Hoffmann.

Stigl dachte nach. Er sah heute blaß und müde aus, seine Augen lagen glanzlos in den Höhlen, und ein gespannter Zug um die schmalen Lippen verlieh ihm etwas Krankhaftes.

„Ich weiß es nicht" — sagte er endlich. „Sie haben mir schon als Kind gesagt, es sei nicht recht richtig mit mir — ich schlief oft ganze Tage — mondsüchtig war ich auch — und einmal, daran erinnere ich mich, da lag ich im Feld, und auf einmal ging ein Leichenzug vorüber, und die reiche Müllerin Schattluger ging weinend hinterher. Als ich in's Dorf kam, begegnete mir die Müllerin. ‚Wer ist Euch denn gestorben, Frau Müllerin?' frage ich sie, und sie schaut mich ganz erstaunt an: ‚Mir? Niemand, Jakob. Du träumst wohl?' Und ich hab's selber geglaubt — aber acht Tage später haben sie den Müller zu Grabe getragen, und die Müllerin ging weinend hinter dem Sarge, ganz so wie ich sie im Felde gesehen habe —"

„Achtzehn oder neunzehn Jahre werde ich wohl gewesen sein."

„Und dann? Wiederholten sich diese Zustände oft?"

„Nein, nur selten. Die Leute lachten mich aus, und ich sprach nicht gerne davon."

„Hatten Sie ein Vorgefühl vor den Anfällen?"

„Meistens. Ich wurde unruhig und ängstlich. Einige Male hatte ich auch epileptische Anfälle dabei."

„Ah — Sie leiden an Epilepsie?"

„Ja, schon von klein auf. Mit den Jahren wurden die Anfälle immer seltener und schwächer, dafür aber wuchs die andere Sache — immer öfter sah ich verborgene Dinge —"

„Was dachten Sie sich dabei?"

Stigl schlug die Augen zum Himmel und sagte nicht ohne Pathos: „Ich habe es als eine Gnade Gottes angesehen!"

„Sie sollen diese ‚Gnade Gottes' auch zuweilen dazu verwerthet haben, um den Leuten ihre Zukunft wahrzusagen!" warf der Untersuchungsrichter ein.

Stigl warf einen scheuen, halb erschrockenen Blick auf den Richter und beeilte sich, hastig zu sagen:

„O — das war nur zwei- oder dreimal, und nie für Geld — bestimmt nie für Geld!"

„Na, na", sagte Ewert. „Das wollen wir lieber nicht allzu genau untersuchen. Sagen Sie uns lieber, ob Sie mit Pfarrer Dolland immer auf gutem Fuß standen. War er mit Ihnen zufrieden?"

Stigl sah beinahe gekränkt auf.

„Ich hoffe wohl! Meinen Dienst versehe ich mit größter Gewissenhaftigkeit — warum sollte der Herr Pfarrer nicht mit mir zufrieden gewesen sein?"

„Nun — es war nur eine Frage. War er Ihnen ein guter Vorgesetzter? Ich meine, war er nie heftig? Schalt er nicht oft?"

„Nein. Er war ein guter Herr. Sanft und milde."

Doktor Hoffmann, den diese Fragen nicht sonderlich interessirten, ergriff nun wieder das Wort: „Und jetzt erzählen Sie uns einmal ausführlich, wie das war, als Sie den Pfarrer an der Leiche Moosheimers zu sehen meinten."

Stigls Blick nahm einen gespannten, starren Ausdruck an, als suche er das Bild noch einmal recht deutlich sich zu vergegenwärtigen. Dann begann er mit leiser Stimme:

„Es war einige Minuten nach halb Sechs. Ich stand vor der Kirchenthür und wartete auf den Pfarrer. Es wurde schon langsam dunkel. Auf einmal packt mich eine seltsame Unruhe — es kommt, Jakob, es kommt wieder, denke ich erschrocken, und im selben Moment ist mir's schon, als wenn alle Häuser rundum und das ganze Dorf in einen tiefen Nebel versinken würden — vor mir seh ich" — Stigls Stimme sank zum Flüstern — „einen Wald, Bäume und Menschen — zuerst erkenne ich sie nicht — auf einmal sehe ich, wie der eine die rechte Hand hebt, in der etwas blitzt — es ist der Pfarrer Dolland. Dann fällt der Andere, in dem ich den Herrn Moosheimer erkenne, zur Erde. Er zuckt noch einmal — dann liegt er ganz still. Der Pfarrer steht ohne Bewegung da, den Revolver noch immer in der Hand. Jetzt beugt er sich über den Todten — sein Gesicht ist fahl und ganz verzerrt — dann dreht er sich um und rennt wie gehetzt davon — ich will schreien, aber kein Wort kam aus meiner Brust, mir ist, als hielte mir einer die Kehle zu — kaum athmen kann ich — und wieder eine Minute später ist Alles verschwunden: der Wald, die Leiche, der Nebel rundum — ich liege, nach Luft ringend, an der Kirchenmauer — die Häuser sind wieder da und das Dorf und Alles wie sonst. — Anfangs redete ich mir ein, das Alles sei nichts gewesen als ein Traum, ‚bist vielleicht im Stehen eingeschlafen', denke ich; aber wie der Herr Pfarrer dann zurückgekommen ist, da hab' ich's wohl gewußt, daß es Wahrheit war —"

Er schwieg. Der Untersuchungsrichter blickte bald den Schreiber, bald den Arzt an. Auch die anderen beiden blickten ernst drein, und Ewert sah, daß auch sie sich dem Eindruck des eben Gehörten nicht entziehen konnten: was der Alte da erzählt hatte, muß wohl wahr sein.

„Meiner Treu, da könnte Einer fast das Gruseln bekommen!" sagte Ewert und versuchte zu lächeln. „Doktor, was sagen Sie dazu?"

Doktor Hoffmann antwortete nicht. Er wandte sich wieder an Stigl:

„Was hatten Sie unmittelbar nach dem Gesicht für ein Gefühl?"

„Ich war sehr müde und setzte mich auf den Prellstein an der Kirchenecke. Als ich nachher den Pfarrer in den Pfarrhof gebracht hatte, ging ich in meine Wohnung, legte mich nieder und schlief die ganze Nacht. Fast hätte ich das Frühstück verschlafen."

„Erklären Sie uns noch eins", sagte der Untersuchungsrichter. „Sie behaupten, es war nach halb Sechs, als Sie das Gesicht hatten — der Mord aber geschah schon eine Stunde früher."

Stigl zuckte die Achseln.

„Das weiß ich nicht. Ich kann nur sagen, was ich gesehen habe."

„Haben Sie am nächsten Tag mit Jemand über die Sache gesprochen?"

„Nein. Ich wollte dem Pfarrer nicht schaden —"

„Warum sagten Sie nichts davon bei Ihrer ersten Vernehmung?"

„Ich — ich fürchtete, man würde mir nicht glauben."

„Und jetzt?"

Wieder zuckte Stigl mit den Achseln.

„Ich kann eben nur sagen, was ich gesehen habe. Gestern, als ich betrunken war, kam es mir wider Willen über die Lippen — wenn man mir nicht glaubt, kann ich's nicht ändern."

„Ueberlegen Sie sich die Sache gut, Stigl! Man wird bei der Hauptverhandlung Ihr Zeugniß noch einmal fordern, und dann werden Sie unter Eid aussagen müssen!"

„Ich kann nur die Wahrheit sagen", sagte Stigl. „Und was ich heute sagte, kann ich beschwören."

„Gut. Unterfertigen Sie jetzt das Protokoll hier, dann können Sie gehen."

Als Stigl gegangen war, wandte sich Ewert abermals an den Arzt.

„Was halten Sie von der Sache, Hoffmann?"

Der Arzt zuckte mit den Achseln.

„Es ist schwer, darüber zu urtheilen. Möglich ist die Sache nach meiner Meinung. Dieser Stigl ist zweifellos ein belastetes Individuum mit krankem Nervensystem — seine Mutter stammt aus Westfalen — dort sollen ähnliche Vorgänge nichts Seltenes sein —"

„Ein juristischer Umstandsbeweis ist es allerdings nicht — aber moralisch wird er bei der Verhandlung von tiefem Eindruck sein."

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Kabale und Liebe" zu Schiller's Geburtstag morgen Nachmittag.

Die erste Klassiker-Nachmittagsvorstellung der deutschen Theater-Spielzeit findet am morgigen Donnerstag, 2:15 Uhr, in Powers' Theater statt. Gegeben wird: „Kabale und Liebe", bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten, von Friedrich von Schiller, zur Gedächtnißfeier von Schiller's Geburtstag.

Nachstehend die Rollenbesetzung, die eine gute Aufführung verheißt:

Präsident von Walter, am Hof eines deutschen Fürsten ..... Hans Ausfelder
Ferdinand, sein Sohn, Major .. Harry Schönborn
Hofmarschall von Kalb ..... Franz Kirchner
Lady Milford, Favoritin d. Fürsten .. Anna Berge
Wurm, Haussekretär des Präsidenten ..... Emil Marx
Miller, Stadtmusikant ..... Ludwig Kreith
Dessen Frau ..... Lucie Brückner
Luise, dessen Tochter ..... Marie Hartmann
Sophie, Kammerjungfer der Lady ..... Clarisse Klerens
Ein Kammerdiener des Fürsten ..... Willy Schaff
Diener der Lady ..... Herman Brückner
Diener des Präsidenten ..... Georg Nelling
Spielleitung ..... Emil Marx.

Der Schillervorstellung wird in einer Loge als Gast der Direktion Herr J. F. von Schiller beiwohnen, angeblich ein Urenkel des großen Dichters und der letzte männliche Sproß aus dessen Familie.

Ein neuer Gesangverein.

Der „Kreutzer-Männerchor" ist auf der äußeren Nordseite entstanden.

Mitglieder des „Ravenswood Männerchor", des „Kolumbia-Männerchor" und des „Northend Männerchor" und Andere haben unter dem Namen „Kreutzer-Männerchor" einen Gesangverein gegründet, der an jedem Mittwoch Abend in Bartholomäus-Halle, N. Clark u. Winona Str., zusammenkommt. Dem Verein sind in jener Gegend wohnende deutsche Sänger als Mitglieder willkommen.

Verbündete Vereine.

Die Monatsversammlung des Vollzugsausschusses der Verbündeten Vereine findet morgen Abend, 8 Uhr, in den Räumen des Verbandes, Nr. 59 Dearborn Str., statt.

Vergessen Sie nicht!
PISO'S
Die beste Medizin
für
Husten & Erkältungen

Ein äußerst bequemer und eleganter
ARROW
Kragen
15c Stück, 2 für 25c.
Cluett, Peabody & Co., Arrow Manschetten, 25c.

Dies ist die sicherste Gewähr für Sie

Die Pabst'sche Schutzmarke ist nicht nur die beste Garantie für absolute Reinheit, sondern auch für höchst erreichbare Güte des Bieres; sie sichert angenehmen Geschmack und vollen Gehalt des Bieres, geringen Alkoholprozentsatz, Nahrhaftigkeit und Vollwerthigkeit.

Wo und wann immer man Ihnen

Pabst Blue Ribbon
das unvergleichliche Bier

vorsetzt, immer und überall werden Sie diesen Merkmalen der Güte begegnen, die gleichbedeutend sind mit voller Zufriedenstellung.

Es ist das Bier, das Ihr Verlangen nach einem guten Glas Bier befriedigt; außerdem ist es ein ideales Erfrischungsmittel, reich an stärkenden Eigenschaften und von bedeutendem Nährwerth.

Ueber 60 Jahre hat dieses bestbekannte Brauprodukt diese Schutzmarke getragen, es hat der Welt höchste Preise für Güte immer und immer wieder errungen und ist heute das Höchsterreichbare, ein Maßstab für andere Biere.

Gebraut und auf Flaschen gezogen ausschließlich von Pabst in Milwaukee

Bestellen Sie heute eine Kiste telephonisch.

Pabst Brewing Company
354-356 N Desplaines Str.
Telephon: Monroe 67

Fuhrleute! — und an alle anderen Männer im Freien!

Kommt direkt zum Hauptquartier und besichtigt die größte Auswahl von Kaltwetter-Kleidern die Ihr je gesehen habt. Ganz gleich, welchen Werth Ihr anzulegen wünscht, Ihr findet sicherlich etwas Spezielles in dieser riesigen Auslage und jetzt ist es Zeit Eure Auswahl zu treffen — ehe das kalte Wetter eintritt. Endlose Reichhaltigkeit von

Feinen Duck Coats, Blanket und Schaffell gefüttert, warm wie Toast und extra dauerhaft, spezielle Werthe zum Preise von 95c, $1.50, $1.95, $2.95 und $3.95.

Feinen Corduroy Coats, mit Schaffell gefüttert, mit großen Kragen versehen, angefertigt aus Corduroy oder Pelz. Dies sind spezielle Werthe zu $4 bis $7.50.

Extra! Lange, Full Cut Corduroy Coats, durchweg gefüttert mit feinem Schaffell, extra großer Pelzkragen, gut gemacht, die geeignetsten Coats für kaltes, stürmisches Wetter; dies sind in der That erstaunliche Werthe zu $5

Eine außerordentliche Offerte in Pelt-gefütterten Westen, Pelz-gefütterten Handschuhen, Pelz-Handschuhen, extra schweren Hosen, High Cut wasserdichten Schuhen u. s. w., die beste Ausstattung für das kalte Wetter, die überhaupt zu haben ist.

Van Buren & Halsted Str. — YONDORF CLOTHING CO. — Milwaukee & Chicago Ave.

Zwei Läden:
Außerhalb des „Hohe Miethe Distrikts".
Offen am Donnerstag Abend bis 9.00 Uhr.

Polizeichef gegen Sheriff.

Beide Bewerber um dasselbe Amt; es setzte in Gary, Ind., blutige Köpfe.

Im benachbarten Indianaer County Lake bewarben sich um das Sheriffsamt Polizeichef Joseph D. Martin von Gary und der gegenwärtige Amtsinhaber Thomas Grant, dieser als Republikaner, jener als Demokrat. In Gary kam es nun gestern zu blutigen Zusammenstößen zwischen dem Sheriff und fünfzig von ihm aus Crown Point dorthin gebrachten Extra-Hilfssheriffs und Polizeichef Martin und einer Anzahl Sonderpolizisten. Der Sheriff erfuhr nämlich auf seiner Rundfahrt von Stimmplatz zu Stimmplatz in Gary, daß sein Gegner die ganze Polizei und Extraleute aufgeboten hatte, um Stimmen zu fangen. Eine Untersuchung soll das bestätigt haben, und eine Stunde darauf kam die Truppe Hilfssheriffs auf einem Zuge aus Crown Point an und marschirte nach dem ersten Stimmplatz, wo ein Dutzend Polizisten drohend den Knüppel schwang. Da erhielt einer der Sonderpolizisten einen Knüppelhieb auf den Kopf, von wem, wurde in der Eile nicht festgestellt, die Folge war eine Prügelei zwischen den beiden feindlichen Elementen, und ein halbes Dutzend Hilfssheriffs wurde mit blutigen Köpfen ins Polizeiverließ gebracht.

Den ganzen Tag über standen Sheriffsleute und Polizisten an den verschiedenen Stimmplätzen sich feindlich gegenüber, was viele Stimmgeber abhielt, sich überhaupt an der Wahl zu betheiligen. Eine ganze Anzahl andere, namentlich Ausländer, wurde, weil sie unvorsichtigerweise vorher erklärt hatten, für welchen Sheriffskandidaten sie stimmen wollten, von der Gegenpartei als nicht stimmberechtigt beanstandet und am Stimmen verhindert. 2 Stunden nach der Wahl ließ Polizeichef Martin gewisse Stimmplätze von seinen Leuten umzingeln, angeblich mit dem Auftrag, Niemand ein- oder fortzulassen, und zu schießen, falls ihre Befehle nicht befolgt werden sollten. Anlaß zu diesem Vorgehen gab ihm die Vermuthung, daß die Wahlrichter beim Zählen mogeln wollten. Zwanzig republikanische Hilfssheriffs einschließlich eines Aufpassers wurden verhaftet, einer, der Neger John Upshaw, erst nach bitterem Kampfe, wobei Martin selbst mehrere Faustschläge ins Gesicht erhielt; Upshaw und drei andere Hilfssheriffs mußten bis heute „brummen". Upshaw war ein Aufpasser und war schon am Tage mit Wahlbeamten in Streit gerathen, ihm auch sein Abzeichen fortgenommen worden.

Eine solche Wahl hat Gary noch nicht erlebt. Kaum die Hälfte der Wähler wagte sich an die Stimmplätze.

— Druckfehler. — (Annonce.) — Frische Geldschwämmchen bei E. Köhler, Markt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Raubmörder gefaßt:

Ausnahmsweise schnelle Arbeit der Berliner Polizei. — Richter im Moabiter Prozeß erhält Drohbriefe. — Große Nickelmünzenbestellung der Türkei. — Ex-Leutnant Hofrichter ersucht um Prozeß-Wiederaufnahme! — Defizit der Wiener Hofoper.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 9. Nov. Schon nach kaum drei Tagen ist ein Räuber, welcher in die Wohnung des Konfektionärs Robert Tetzke an der Potsdamerstraße einbrach, diesen erschoß und die Frau Tetzke tödtlich verwundete, ergriffen worden, — dies ist eine ungewohnt prompte Arbeit der Berliner Polizei in Mordfällen, zumal die Spuren nur mangelhaft waren!

Der Bursche ist der zwanzigjährige Gärtner Paul Tippe, ein Bruder eines, früher bei dem Ehepaar Tetzke angestellt gewesenen Dienstmädchens, der wahrscheinlich durch frühere Besuche im Tetzke'schen Haus sich die, zu seinem Raubzug nöthigen Ortskenntnisse erworben hatte. Der Mörder hat auch schon ein Geständniß abgelegt.

Ungeheures Aufsehen erregt die Kunde, daß der Landgerichtsdirektor Lieber, welcher die Leitung des sogenannten Moabiter Krawallprozesses in Händen hat, mit Drohbriefen geradezu überschwemmt wird. Nicht nur wird dem vorsitzenden Richter selbst der Tod angedroht, sondern es wird auch die Versicherung gegeben, daß das Kriminalgerichtsgebäude in die Luft gesprengt werden würde, wenn den, wegen Theilnahme an den blutigen Straßenkämpfen zu Ende September in Berlin-Moabit angeklagten Personen eine Strafe zuerkannt würde. Die Polizei ist mit einer eifrigen Untersuchung beschäftigt.

Die Verhandlung dieses Prozesses hat gestern begonnen. Insgesammt haben sich 38, in den Schreckenstagen in Haft genommene Personen vor den Schranken des Gerichts zu verantworten haben. Die Anklagen lauten auf Aufruhr, Widerstand gegen die Staatsgewalt und Beleidigung. Nicht weniger, als 400 Zeugen sind vorgeladen.

Ein verwegener und erfolgreicher Einbruch ist in das Vaterländische Museum zu Braunschweig unternommen worden. Es sind viele höchst werthvolle Orden und Medaillen geraubt, die zum größten Theil unersetzlich sind. Bezüglich der Thäterschaft stehen die Museumsverwaltung und die Polizei vor einem Räthsel.

Prinz Heinrich hat sein hohes Interesse an der Luftschiffahrt abermals praktisch bethätigt. Auf dem Flugplatz in Griesheim, hessische Provinz Starkenburg, hat des Kaisers Bruder zunächst in Begleitung des bekannten Flugtechnikers Euler zahlreiche Aufstiege mit einer Euler-Maschine unternommen.

Alsdann absolvirte der Prinz zum ersten Mal allein einen Kilometerflug. Alles ging glücklich vonstatten, und eine glatte Landung krönte das Wagniß.

Die „Deutschen Nickelwerke" in der Stadt Schwerte, welche im preußischen Regierungsbezirk Arnsberg an der Ruhr gelegen sind, haben von der Regierung in Konstantinopel eine bedeutende Bestellung erhalten. Sie sollen der Türkei Nickelmünzen im Werthe von vier Millionen Mark liefern.

Die Gerichte werden demnächst Gelegenheit erhalten, den genannten Status der Bezeichnung „Pilsener" festzustellen, soweit sie auf Bier Anwendung hat. Seinerzeit war von einem Berliner Gericht einer hiesigen Brauerei das Recht abgesprochen worden, ein Pilsener Bier auf den Markt zu bringen, welches nicht in Pilsen gebraut war. Infolge dessen sind die Brauer übereingekommen, die einfache Bezeichnung „Pilsener" fallen zu lassen und künftig die, nach böhmischer Art gebrauten Biere unter dem Namen „Deutsches Pilsener" zu verkaufen.

Wien, 9. Nov. Der ehemalige Oberleutnant Hofrichter, welcher als Absender der verhängnißvollen Zyankalibriefe zu 20 Jahren schweren Kerkers und Kassation verurtheilt wurde, hat der Militärbehörde eine umfangreiche Broschüre übersandt, in welcher er um Wiederaufnahme seines Prozesses ersucht. Das Schriftstück enthält völlig haltlose Anschuldigungen gegen frühere Kameraden Hofrichters und ist daher durchaus zwecklos.

Militärstrafanstalt zu Möllersdorf, in Hofrichter befindet sich noch in der welcher er Ende Juni eingeliefert wurde.

Bei der hiesigen Hofoper macht man sich auf ein enormes Defizit gefaßt. (Die kürzlich gemeldete Berufung von Dr. Hans Gregor, Direktor der Berliner Komischen Oper, an die Spitze der Wiener Hofoper entspringt wohl, abgesehen von der Bedeutung Gregors als Theatermann und Regisseur, auch seiner Vertrautheit mit den geschäftlichen Fragen eines großen Opernbetriebes. Nach langer Zeit ist mit Gregor wieder ein praktischer Geschäftsmann an die Spitze der Wiener Oper getreten, welche Stellung vordem nur mit Künstlern besetzt worden war.)

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 12 Verletzte bei einer Dampfkesselexplosion in Brooklyn, N. Y.

— Nicht blos einer, sondern zwei Neger wurden bei Montezuma, Ga., gelynchmordet, wegen der Ermordung des Nachtpolizisten Bush.

— Explosion in einer Grube der „Victor American Fuel Co." zu Delagua, Kolo. 50 bis 60 Mann verschüttet, und 5 als getödtet bekannt!

— Bei einem Wahlstreit zu Jeffersonville, bei Mount Sterling, Ky., wurde Will. York durch einen Schuß tödtlich verletzt. Eine Verhaftung.

— John Jones, ein farbiger Häftling des Ohio'er Staatszuchthauses in Columbus, wurde von dem geisteskranken weißen Häftling James Rigo erstochen.

— Haftbefehle gegen 8 Wahlbeamte wurden in den Oklahoma'er Counties Muskogee und Wagoner ausgestellt, weil sie keinen Negern gestatteten, zu stimmen.

— Bei Paducah, Ky., wurde Rudolph Smith, der, den Schrei einer Wildkatze nachahmend, eine Jagdgesellschaft erschrecken wollte, durch deren Kugeln getödtet!

— Mit Wunden bedeckt und sterbend, wurde eine betagte Einsiedlerin, Frau Annie White, in ihrer Wohnung zu Alexandria, Va., gefunden. Ein Neger unter Verdacht verhaftet.

— Räuber sprengten das Sicherheitsgewölbe der Bank von Penfield, bei Danville, Jll., und erbeuteten eine große Baarsumme und $910 in Postmarken. Sie entkamen in einem Einspänner. — Zu Jerry City, O., erbeuteten Bankräuber $2000.

— Nach New Orleans wird gemeldet, daß man jetzt wirklich in Honduras eine allgemeine Revolution erwartet, obwohl ihr Hauptführer nicht Gen. Valladares, sondern Ex-Präsident Bonilla sein dürfte.

— Aus Versehen stimmte Norman Mack, der Vorsitzende des demokratischen Nationalkomites, in Buffalo, N. Y., für die republikanischen Kandidaten! Man gestattete ihm nicht, seinen Irrthum zu berichtigen.

— Todt infolge Gasvergiftung, fand man Hans P. Peterson in seiner Wohnung zu Bridgeport, Konn., völlig angekleidet im Bette; nahe der Thüre lagen Frau Peterson und das 10jährige Söhnchen bewußtlos.

— Der St. Louiser Flieger de Praslin, ein geborener Nikaraguaner, stürzte im Washington Park zu East St. Louis, Jll., mit seinem Aeroplan aus einer Höhe von 60 Fuß — durch Versagen des Motors — und wurde schwer verletzt.

— Eine Schwester der Mrs. Cochrane, die unter geheimnißvollen Umständen zu Danville, Jll., ermordet wurde, fand man auf einer Weidefarm bei Victoria, Tex., und sie ist auf dem Weg nach Danville mit einem Geheimpolizist. Ein Mann als verdächtig verhaftet.

Ausland.

— Näheres über das deutsche Reichsbudget für 1912 veröffentlicht die „Nordd. Allgem. Zeitung". Darnach kämen die Ausgaben auf 2,924,945,136 Mark, etwa 50 Millionen M. mehr, als für 1911. Zur Deckung des Unterschieds zwischen Ausgaben und Einnahmen ist eine Anleihe von etwa 100 Millionen M. erforderlich.

— Die belgischen Sozialisten sammelten etwa 1 Million Unterschriften für eine Petition zugunsten des allgemeinen Wahlrechts u. versuchten, dieselben, in Packete verschnürt, in die Equipage des Königs Albert zu werfen, als dieselbe nach dem Parlamentsgebäude zur Eröffnung der Gesetzgebung fuhr. Dies gelang ihnen theilweise. Im Parlament gab es alsbald einen Tumult zwischen Sozialisten und Klerikalen.

Weitere Streikunruhen!

New York, 9. Nov. Einer der schlimmsten Krawalle im Expreßstreik ereignete sich heute Nachmittag an der 8. Ave., nahe dem Automobilspeicher der „New York Taxicab Co." Fuhrleute von 4 Kraftwagen wurden von einem Krawallhaufen angegriffen, aus den Wagen gezogen und furchtbar durchgeschlagen.

Polizeireserven schlugen endlich die Menge zurück und stellten die Ordnung wieder her. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Kraft, Energie und fröhliche Laune

folgen auf ein Bad mit

HAND SAPOLIO.

Bei heißem Wetter vertreibt es alle Mattigkeit und regt die Haut zu gesunder Tätigkeit an.

„Das Erfrischungs-Bad"

Alle Groceries und Apotheken.

Lokalbericht.

Chicago's Große Oper.

Die gestrige Aufführung von Giacomo Puccinis „Boheme".

Der gestrige Abend der Chicagoer Oper war abermals einem Mitbegründer der jungitalienischen Schule gewidmet. Giacomo Puccini begeisterte sich an den Szenen der „Vie de Bohème" von Murger; das ungebundene, fessellose Treiben der Künstlerzunft, ihr übermüthiges, leichtsinniges Hineingreifen in die Freuden und Genüsse des Lebens, das oft ebenso leichtfertige Hinnehmen der Leiden desselben, der bunte Wechsel der verschiedensten Empfindungen fesselte seine Fantasie. So schuf er, unterstützt von seiner reichen Erfindung, seinem üppigen melodischen Talent, seine Oper „La Bohème".

Gleich so vielen Schwestern aus der jungitalienischen Schule ist auch diese Oper bald heimisch auf allen bedeutenden Bühnen der Erde geworden. Gestern hat sie eine neue Stätte in der Chicagoer Oper gefunden und kann entschieden zufrieden sein mit der liebevollen Pflege, mit der die hiesige Künstlerschaar sie behandelte.

Lillian Grenville, die Darstellerin der Mimi, verfügt über ein schönes, wohlklingendes Organ; die Schulung desselben ist eine treffliche, das reizvolle Piano trägt den Ton schön vernehmbar durch die weiten Räume des Auditoriums. Die Verkörperung der armen kranken Mimi war karakteristisch, sympathisch. Ihr Partner, John McCormack, als Rodolfo, war an diesem Abend besonders gut disponirt; sein prächtiger, weicher Tenor ist für diese lyrische Rolle wie geschaffen.

Das Liebesduett des 1. Aktes zwischen ihm und Mimi war auch thatsächlich mit ein Glanzpunkt des gestrigen Abends. Das zweite Liebespaar, Marcel und Musette, war ebenfalls in besten Händen. Alice Zeppilli traf sehr gut den kapriziösen Ton der Musette, fügte sich mit ihrer vollen Stimme famos dem ganzen Ensemble ein, während Herr Alfred Costa als Marcel mit seinem Prachtbariton recht brilliren konnte.

Die Herren Armand Crabbe als Schaunard und Nazzareno de Angelis als Colline unterstützten mit ihren ebenfalls schönen Stimmen thatkräftig das übermüthige, lustige Künstlerquartett, ebenso waren Francesco Daddi als Benoit, Dante Zucchi als Parpignol, Pompilio Malatesta als Alcindoro gute Vertreter ihrer Rollen.

Ettore Perosio war der temperamentvolle, umsichtige Leiter des Orchesters, das ausgezeichnet wie immer war, nur an einigen Stellen, besonders bei der Begleitung einiger Gesänge, etwas weniger laut hätte sein können. Das prächtige von Rodolfo und Mimi, wie bereits erwähnt, im 1. Akt ganz exzellent gesungene Duett hätte gewiß bei leichterer Begleitung an Eindringlichkeit noch gewonnen. Entschieden war aber auch diese Opernaufführung ein weiterer Beweis für die Erstklassigkeit der Chicagoer Großen Oper.

Anton Foerster.

* * *

Heute Abend kommt, zum ersten Male hier, Charpentiers musikalische Romanze „Louise" zur Aufführung. Das Werk enthält nicht weniger als 40 Solopartien; die wichtigsten sind:

Der Vater.....Hector Dufranne
Die Mutter.....E. Breßler-Gianoli
Louise.....Mary Garden
Julien.....Charles Dalmores
Dirigent: Cleofonte Campanini.

Morgen Abend wird Puccinis „Tosca" im folgender Besetzung gegeben:

Floria Tosca.....Jeanne Korolewicz
Cavaradossi.....Amadeo Bassi
Baron Scarpia.....Mario Sammarco
Angelotti.....Pompilio Malatesta
Der Küster.....Constantin Nicolay
Spoletta.....Emilio Venturini
Ein Wärter.....Nicola Fossetta
Ein Hirte.....
Dirigent: Attilio Parelli.

Sein Abschluß.

Unbekannter Arbeiter macht auf der Straße seinem Leben ein Ende.

Ein etwa 45 Jahre alter unbekannter Mann, augenscheinlich ein Arbeiter, hat sich gestern Abend an der Ecke der Bryn Mawr und Nord Kimball Ave. in die rechte Schläfe geschossen, ehe mehrere Augenzeugen auf ihn zueilen und daran verhindern konnten. Er war auf der Stelle todt. Die Leiche liegt im Bestattungsgeschäft Nr. 4422 Elston Ave. Der Mann trug einen einfachen Goldring mit den Buchstaben A. H. und eine goldene Uhr mit den Buchstaben A. C. Sein Unterzeug stammte von einem Händler, Namens Geo. W. Rose. Geld trug er nicht bei sich. Die Polizei muthmaßt, daß der Unglückliche freund- und mittellos war.

— Ein Erfahrener. — Schwerer Junge: „Ich breche prinzipiell nur bei dem Dienstpersonal ein; bei den Herrschaften ist heutzutage nichts zu holen!"

Tag der Demokratie!

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

ner, 111 Demokraten und 1 Sozialisten.

New Hampshire.

Concord, N. H., 9. Nov. Der republikanische Gouverneurskandidat Carr wurde mit 6500 Pluralität gewählt. Dies ist ein republikanischer Gewinn.

Rhode Island.

Providence, R. J., 9. Nov. Mit sehr verminderter Pluralität brachten die Republikaner ihr Staatsticket durch. Ihr Gouverneurskandidat Pothier erlangte nur etwa 900 Pluralität.

Konekticut.

New Haven, 9. Nov. Der Demokrat Baldwin wurde über den Republikaner Goodwin zum Gouverneur gewählt, mit mindestens 6000 Pluralität.

New Jersey.

Trenton, 9. Nov. Der demokratische Gouverneurskandidat Woodrow Wilson siegte mit 25,000 bis 30,000 Mehrheit. Zum ersten Mal seit 1892 ist New Jersey demokratisch.

Pennsylvanien.

Philadelphia, 9. Nov. Der Republikaner John K. Tener wurde, mit stark verringerter Pluralität zum Gouverneur gewählt.

Ohio.

Columbus, 9. Nov. In Taft's Heimathstaate wurde der demokratische Gouverneur Harmon mit erhöhter Pluralität, etwa 50,000 wiedergewählt.

Die Demokraten gewannen 2 oder 3 Kongreßmänner.

Columbus, 9. Nov. Die Demokraten haben auch die Ohio'er Staatslegislatur erobert!

Daher wird ein Demokrat der Nachfolger Dick's im Bundessenat werden.

Bei gemeinsamer Abstimmung beider Häuser werden 83 Demokraten und 73 Republikaner einander gegenüberstehen.

New York.

New York, 9. Nov. Dieser Staat ist sehr entschieden demokratisch „gegangen".

John A. Dix, der demokratische Gouverneurskandidat, schlug den republikanischen, von Roosevelt so ungeheuer empfohlenen Kandidaten Henry S. Stimson mit etwa 68,000 Stimmen Pluralität.

Eine beinahe ebenso große Pluralität erzielte der demokratische Vize-New York bekamen, soweit bekannt gouverneurskandidat T. F. Conroy.

Auf dem Lande erhielt zwar Stimson eine Mehrheit, aber nur eine solche von 36,696 Stimmen. In der Stadt New York bekam, soweit bekannt (nur 16 Bezirke noch ausstehend) Dix 299,078 Stimmen, Stimson 194,618, und Hopper (unabhängig) 39,630. Stimson sandte heute früh ein Glückwunschtelegramm an Dix.

Das unabhängige (Hearst'sche) Votum betrug etwa 26,000 Stimmen im Staate, und 48,000 in der Stadt New York.

Michigan.

Detroit, 9. Nov. Dieser Staat ging republikanisch. Osborn wurde mit etwa 50,000 Pluralität zum Gouverneur gewählt.

Im 1. Kongreßdistrikt (Detroit) siegte der Demokrat Doremus.

Washington.

Seattle, 9. Nov. In der Staatslegislatur haben die republikanischen „Insurgenten" unzweifelhaft eine heit.

Damit ist die Erwählung von Poindexter zum Bundessenator gesichert, als Nachfolger des „Standpatters" Piles.

Kansas.

Topeka, 9. Nov. Der republikanische Gouverneur Stubbs wurde wiedergewählt, aber mit sehr verringerter Pluralität, vielleicht etwa 30,000.

Oklahoma.

Oklahoma City, 9. Nov. Der demokratische Gouverneurskandidat Lee Cruice siegte.

Der Vorschlag, an Stelle der Staatsprohibition die Lokaloption in die Verfassung zu setzen, wurde mit großer Mehrheit geschlagen. Dagegen scheint der Frauenstimmrechtszusatz angenommen zu sein.

Florida.

Tallahassee, 9. Nov. Sämmtliche Demokraten auf dem Staatsticket wurden gewählt.

Das Prohibitions-Amendement ist anscheinend geschlagen; doch wird die Mehrheit nur eine knappe sein.

Texas.

Dallas, 9. Nov. Der Demokrat Colquitt wurde zum Gouverneur gewählt, mit über 120,000 Stimmen unter insgesammt 300,000.

Dallas, 9. Nov. Es wird bestätigt, daß der demokratische Gouverneurskandidat Colquitt eine Mehrheit von annähernd 130,000 Stimmen hat. Die Sozialisten bekamen in diesem Staate etwa 5000 Stimmen.

Die gestern erwählte Staatslegislatur wird darüber entscheiden, ob ein Verfassungszusatz für Staatsprohibition den Stimmgebern unterbreitet werden soll, oder nicht.

Maryland.

Baltimore, 9. Nov. Dieser Staat erwählte 5 demokratische Kongreßmänner (Gewinn von 2) und 1 republikanischen.

Idaho.

Boise, 9. Nov. Der Republikaner Brady wurde über den Demokraten Hawley zum Gouverneur gewählt.

Nevada.

Reno, 9. Nov. Nach unvollständigen Berichten sind die meisten Kandidaten auf dem republikanischen Staatsticket mit großer Mehrheit gewählt.

Der republikanische Gouverneurskandidat Oddie schlug mit großer Pluralität den Demokraten Dickerson.

Kalifornien.

San Franzisko, 9. Nov. Der Republikaner Hiram Johnson wurde mit kleiner Pluralität über den Demokraten Theo. A. Beel zum Gouverneur gewählt.

Die Sozialisten zeigten in diesem Staat eine überraschende Stärke.

Minnesota.

St. Paul, 9. Nov. Der Republikaner Eberhardt wurde mit etwa 30,000 Pluralität zum Gouverneur gewählt.

Kolorado.

Denver, 9. Nov. Gouv. Shafroth, Demokrat, wurde mit 4000 bis 5000 Pluralität wiedergewählt.

Die nächste Staatslegislatur wird überwältigend demokratisch sein.

Norddakota.

Fargo, 9. Nov. Dieser Staat erwählte eine republikanische Legislatur. Daher wird McCumber als Bundessenator wiedergewählt werden.

Süddakota.

Pierre, S. D., 9. Nov. Das republikanische Staats- und das Kongreßticket wurde in diesem Staate mit Mehrheiten von 10,000 bis 15,000 gewählt.

Das Frauenstimmrecht und die County-Lokaloption wurden niedergestimmt.

Montana.

Helena, 9. Nov. Die Zusammensetzung der Staatslegislatur ist noch zweifelhaft; wahrscheinlich wird eine republikanische Mehrheit haben.

Oregon.

Portland, 9. Nov. Der Republikaner Jay Bowerman ist als Gouverneurskandidat in den bisherigen Berichten voraus; aber das Ergebniß wird knapp. Die Legislatur wird republikanisch sein.

Delaware.

Wilmington, 9. Nov. Die Republikaner gewannen diesen Staat. Bundessenator Dupont's Wiederwahl ist gesichert.

Alabama.

Montgomery, 9. Nov. Der Demokrat und Lokaloptionskandidat (im Gegensatz zur staatsweiten Prohibition) Emmett P. Neal wurde mit etwa 40,000 Stimmen Mehrheit zum Gouverneur gewählt.

Nebraska.

Omaha, 9. Nov. Wahrscheinlich ist der Republikaner Chester H. Aldrich mit 5000 bis 10,000 Pluralität über den Demokraten James C. Dahlman zum Gouverneur gewählt. Der „Omaha World's Herald" gibt Dahlman's wahrscheinliche Niederlage zu.

Die Republikaner scheinen ihr ganzes Staatsticket durchgebracht zu haben.

Indiana.

Indianapolis, 9. Nov. Sowohl die Republikaner, wie die Demokraten beanspruchen die Staatslegislatur. Es ist daher noch zweifelhaft, ob Beveridge als Bundessenator wiedergewählt wird, — oder vielleicht John W. Kern.

Die Demokraten haben anscheinend 11 von den 13 Kongreßdistrikten gewonnen!

Tennessee.

Memphis, 9. Nov. Nach neuesten, noch nicht ganz vollständigen Angaben, ist der Republikaner Hooper mit einer Mehrheit von 16,903 Stimmen über den Demokraten Taylor zum Gouverneur gewählt.

Erbsteins Gewährsmann.

Frank Ware, Mitglied der Jury, die George Katz, den Klienten Staatsanwalt Waymans freisprach, dessen Freisprechung nach der Behauptung Anwalt C. E. Erbsteins mit unlauteren Mitteln durchgesetzt worden sein soll, hat von Seattle, Wash., aus nachdrücklich in Abrede gestellt, daß je ein Besuch gemacht worden sei, ihn in Verbindung mit dem Fall Katz zu beeinflussen, wie Erbstein in seiner Anklage gegen den Staatsanwalt durch Arthur McBride nachzuweisen sucht. Ware wohnt seit zwei Jahren in Seattle und gehörte der Ingenieursfirma McDermott, Ware & Driscoll an. Ware erklärte, wie behauptet wird, zugleich, daß Abgesandte Erbsteins sich ihm nicht genähert hätten. Er gibt zu, Mitglied einer Jury in Cook County gewesen zu sein, erklärt aber, daß von Beeinflussung nicht die Rede sein könne.

Die Verhandlung über die Anklagen Erbsteins gegen den Staatsanwalt, die heute Vormittag vor dem Beschwerdeausschuß der Anwaltskammer fortgesetzt werden sollte, wurde auf Nachmittag vertagt, da mehrere Mitglieder des Ausschusses verhindert waren, der Sitzung beizuwohnen.

Leset die „Sonntagpost".

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von vorgestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	7. Nov.
Weizen—					
Dez	.88⅝—¾	.88¾	.87⅞	.88⅛	.89—⅛
Mai	.94⅞—95	.95	.94¼	.94⅝	.95⅝—½
Juli	.92⅞	.92⅞	.92¼	.92¼	.93⅜
Mais—					
Dez	.46⅝—⅞	.46⅞—¾	.46⅝	.46½	.46¾—⅞
Mai	.48¾—½	.48¾	.48½	.48½	.48⅞—49
Juli	.49¼	.49⅜	.49¼	.49¼	.49⅜
Hafer—					
Dez	.31⅝—½	.31½	.31¼	.31¼	.31½—⅝
Mai	.34⅝—½	.34½	.34¼	.34¼	.34½
Juli	....				.34⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	17.50	17.65	17.50	17.57½	17.52½
Mai	16.45	16.57—60	16.45	16.52½	16.47½
Schmalz—					
Nov	11.40—45	11.45	11.40	11.45	11.42½
Jan	10.37½	10.45	10.37½	10.42½	10.40—42
Mai	9.95	9.97½	9.95	9.95	9.92½
Rippchen—					
Nov	10.90	11.17½	10.90	11.17½	10.75
Jan	9.32½	9.35—37	9.32½	9.32½	9.32½
Mai	9.10—15	9.17½	9.10	9.15—17	9.15

Lebendig verbrannt.

Lebendig verbrannt ist heute Morgen um sieben Uhr die 35jährige unverheirathete Grace McGawley, Verkäuferin im Laden von Marshall Field & Co. Die Unglückliche war in ihrem Zimmer im Hause der Frau Anna Perkins, 7 Ost Huron Straße, wo sie seit anderthalb Jahren wohnte, am Ofen mit dem Haarbrennen beschäftigt, als sie augenscheinlich einen Ohnmachtsanfall erlitt und quer über den Ofen fiel. Nach geraumer Weile spürte Frau Perkins Brandgeruch, und sie fand Frl. McGawley auf. Nachdem sie diese vom Ofen gezogen hatte, lief sie entsetzt hinaus und rief die Feuerwehr, welche die Flammen, die bereits die Gardinen und eine Wand des Zimmers ergriffen hatten, schnell löschten. Frl. McGawley war todt, als sie gefunden wurde. Ihre Arme und ihr Haar waren völlig verbrannt, ihr Körper theilweise. Von den Kleidern war fast nichts mehr übrig. Feuerwehrleute und Polizisten trugen die Leiche hinaus und ließen sie später nach einem Bestattungsgeschäft bringen.

Möchte geschieden sein.

H. M. Ashton, ein bekannter Rechtsanwalt, 99 Randolph Straße, hat seine Frau, Mazie, auf Scheidung verklagt. Er behauptet, sie hätte ihm am 6. und am 28. Oktober mit einem Mann, dessen Name ihm unbekannt sei, die Treue gebrochen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Laura von Triest; Samland von Antwerpen; Havana von Havana.
Quebek: Lake Manitoba von Liverpool.
Triest: Martha Washington von New York.
Gibraltar: Pannonia, von New York nach Triest; Canopic, von Boston nach Neapel usw.
Southampton: Oceanic von New York.

Abgegangen.

New York: Lapland nach Antwerpen; Majestic nach Southampton; Mauretania nach Liverpool; Texan nach Argentinien usw.; Osceola nach Brasilien.

Einjähriges Baby bekommt Eczema.

Es bekam Eczema an den Händen, im Gesicht, an Nase und Mund. — Es bildete sich eine harte Kruste, die rissig wurde, blutete und Flüssigkeit ausschied. — Das Jucken war schrecklich. — Es verhinderte am Schlafen. — Handschuhe mußten angezogen werden, um das Kratzen zu verhindern. — Die Mutter mußte das Baby Tag und Nacht auf den Armen tragen. — Nachdem Cuticura-Seife und -Salbe vorschriftsmäßig angewendet worden waren, begann schon nach drei Tagen die Kruste sich abzulösen. — In einer Woche war jeder Grind verschwunden, ohne eine Spur zu hinterlassen. — Baby schläft nun gesund in der Wiege und die Eltern im Bette. — Keine schlaflosen Nächte mehr wegen Babys Jucken. — Cuticura hat Wunder gewirkt.

Auszug aus einem Brief von Mr. Henry M. Vogel, R. F. D. 1, Bath, Pa., 9. Dez. 1909.

Cuticura-Heilmittel werden in der ganzen civilisirten Welt verkauft. Cuticura-Seife (25c.), Cuticura-Salbe (50c.), Cuticura Resolvent (50c.), und Cuticura-Pillen (25c.). Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 135 Columbus Ave., Boston. Frei versandt, Cuticura-Buch von 32 Seiten: Wie Haut und Kopfhaut zu behandeln sind.

Mandel Brothers

BASEMENT

75c Novelty-Kleiderstoffe, einfach u. karrirt, 50c

Dreißig Muster — blaue und grüne Plaids, und karrirt, roth und blau, roth und schwarz, schwarz und weiß, und grün und weiß — Novelty Plaids, 75c werth, 50c.
Basement

22.50 geschneiderte Herbst-Suits, $15

Ungefähr 89 geschneiderte Herbst-Anzüge; Serges, Worsteds, Cheviots, Broadcloth und diagonale Gewebe; Satin gefütterte Coats; neueste „plaited" und „circular flounce" Skirts; Mädchen und Damen-Größen; $15. Basement.

$15 seidene Kleider und Kostüme, 10.75

110 seidene Kostüme in Messalines, Taffetas, Coliennes; Persian, wie auch in bestickten Effekten.

22.50 volle Länge geschneiderte Coats, 16.50

Ungefähr 90 Coats, in voller Länge; feines Broadcloth; durchweg mit Atlas gefüttert; halb anschließend.

16.50 Ueberzieher zu 11.75

„Presto" Protektor Modell in reinwollenen Stoffen; Serge gefüttert; Mixtures und einfach schwarz. Der „Presto" Kragen gibt Euch zwei beliebte Facons in einem Ueberrock. Alle Größen in der Partie. Basement.

Presto-Ueberzieher für Knaben, 4.95

Elegante Muster, in warmen, schweren Stoffen; in vollem geräumigem Schnitt; 7 bis 17 Jahre, 4.95.

$5 blaue Serge-Anzüge für Knaben, 3.95

Reinwoll. echtfarbiger blauer Serge; Norfolk- oder in doppelknöpfiger Facon; 7 bis 17 Jahre; $5 werth, 3.95.

Seidene Lisle Männer-Socken zu 18c das Paar

Ein großer Einkauf von Seconds von 35c Socken für Männer, in jeder Hinsicht gut gemacht, dauerhafte Fersen, Zehen und Sohlen, schwarz und farbig, zu ungefähr der Hälfte.
Basement

Gesunde, glückliche Kinder

und Erwachsene findet man in den Familien wo

Forni's

Alpenkräuter

das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeiterprobt und zeitbewährt.

Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

FIT ANY COOK STOVE
MAGIC STOVE LININGS

Diese biegsamen feuerfesten Platten können schnell in jedem Ofen angebracht werden, und ihr Passen ist einfach magisch. Das gerippte Machépapier auf ihren Flächen hält sie weich und biegsam und in der richtigen Form — es brennt erst im Ofen ab. Die Platten härten sich wunderbar im Feuer. — 50c für Packet mit 3, 60c für 4 bei The Hall, Siegel, Cooper & Co.; The Boston Store.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagspost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der erwartete Landrutsch.

Nicht zum ersten Male hat die republikanische Partei eine „vernichtende" Niederlage erlitten. Auch früher schon hat sie die Staaten New York, New Jersey, Connecticut, Ohio und Indiana verloren und in anderen Staaten Rückschläge erfahren. Ja sogar Massachusetts hat schon einmal einen populistischen Demokraten, den General Ben. Butler, zum Gouverneur erwählt, und Jowa hat den demokratischen Gouverneur Morton gehabt. Es ist also alles „schon dagewesen", was gestern über die allein regierungsfähige Partei hereingebrochen ist. Da aber diesmal ihr Unglück weder einer korrupten Verwaltung in Washington, noch einer Handelskrisis mit nachfolgenden schlechten Zeiten, noch einem zauberischen Schlagworte der Demokraten zuzuschreiben ist, sondern ihrer eigenen Uneinigkeit und Zerfahrenheit, so wird sie sich wohl nicht so bald wieder erholen. Es ist fast undenkbar, daß hier die Standpatters, dort die Insurgenten, Fortschrittlichen oder neuen Nationalisten den „Meuchelmördern" verzeihen werden, denen ihr Ticket zum Opfer gefallen ist. Weder Roosevelt, noch Cannon wird zuerst die Hand zur Versöhnung ausstrecken wollen. Der Präsident aber, dessen Vermittelungsversuche schon vor der Wahl von beiden Flügeln zurückgewiesen wurden, wird nach der Wahl erst recht keinen Erfolg haben. Von den Insurgenten wird ihm vorgeworfen werden, daß er durch sein Eintreten für den Payne-Aldrichtarif die Spaltung herbeigeführt hat, und die Konservativen werden ihn der Doppelzüngigkeit anklagen, weil er Roosevelt unterstützt und den Fortschrittlichen volle Begnadigung gewährt hat.

Das nächste Bundesabgeordnetenhaus wird nicht nur eine arbeitsfähige demokratische Mehrheit haben, sondern auch bedeutend mehr Insurgenten enthalten, als das jetzige. Im Senate werden die Republikaner insgesammt zwar noch eine Mehrheit haben, aber keine zuverlässige. Somit wird der Präsident sich nicht mehr auf seine eigene Partei stützen und mit ihrer Hilfe die noch nicht erfüllten „Platformversprechungen" ausführen können. Es ist überhaupt fraglich, ob es ihm noch gestattet werden wird, „Administrationsvorlagen" zu unterbreiten. Auf keinen Fall wird der Zolltarif „stückweise" verbessert werden, selbst wenn die sogenannte Tarifkommission, die in Wahrheit gar keine ist, bestimmte Anträge stellen sollte. Ebenso wenig werden freilich die Demokraten an dem Tarif „herumpfuschen" können, solange sie nicht auch den Senat beherrschen. Das wird ihnen aber nur angenehm sein, weil sie noch gar kein festes Zollprogramm ausgearbeitet haben, und weil es in ihren Reihen eine ganze Menge „örtliche" Schutzzöllner gibt. Diese werden erst ausgeschieden werden müssen, ehe die Partei sich an die schwierige Aufgabe heranwagen kann. Ihre früheren Mißerfolge auf diesem Gebiete werden ihr hoffentlich zur Lehre und Warnung dienen.

Ganz besonders schlecht hat Theodore Roosevelt abgeschnitten, der ja nun wohl alle Anschläge auf einen „dritten Termin" wird aufgeben müssen. Nicht allein ist er in seinem eigenen Staate, trotz der Bundesgenossenschaft William R. Hearsts, furchtbar auf's Haupt geschlagen, sondern es sind auch in den benachbarten Staaten und in Ohio gerade diejenigen Männer mit großen Mehrheiten gewählt worden, die er persönlich am heftigsten angegriffen hatte. Auf der anderen Seite hat er keinen seiner Freunde retten können, für die er auf den Stump gegangen war. Dagegen hat in Wiskonsin La Follette, den der Unvergleichliche mit völliger Nichtachtung strafte, einen großartigen Sieg erfochten und sich zum „logischen" Präsidentschaftskandidaten des Insurgentenflügels emporgeschwungen. So jäh ist der Löwenjäger abgestürzt, der nach seiner Rückkehr aus Afrika von jubelnden Volksmengen umringt und als der Retter des Vaterlandes gefeiert wurde!

Das Ergebniß im Staate Illinois und besonders in Cook County ist ein schwerer Schlag für die „Großen Fünf" und die Reformzeitungen, die ihnen den Rücken deckten. Offenbar hat das Volk sich nicht von Leuten zum Narren halten lassen wollen, die erst riesige Anstrengungen machten, um die direkten Vorwahlen zu erzwingen und nachher in Jim Peases Küche ein Ticket zusammenstellten, ohne auch nur der Form nach die Partei zu Rathe zu ziehen. Obwohl es zu bedauern ist, daß unter dem allgemeinen Landrutsch selbst die besten republikanischen Kandidaten und namentlich die bereits bewährten Richter begraben wurden, so ist es andererseits erfreulich, daß die „Dynastie der Aemterinhaber" gesprengt und verjagt worden ist. Das haben die Demokraten nur durch die Unterstützung der unzufriedenen Republikaner und der Unabhängigen zustande gebracht, und deshalb sollten sie bestrebt sein, sich die neuen Freunde durch eine gute Amtsführung zu erhalten. Sie sind blos auf Probe angestellt.

Die Rückkehr zur Vernunft.

Die Wählerschaft Missouri's hatte gestern über einen Prohibitionszusatz zur Staatsverfassung abzustimmen. Die Patenttugendbolde und Wasserheiligen strebten nicht nur nach der staatsweiten Prohibition, sondern auch nach dem Verbot der Herstellung alkoholhaltiger Getränke durch einen Zusatz zu dem Grundgesetz des Staates. Und sie thaten ihr Möglichstes, ihr Ziel zu erreichen. Besonders auf dem Lande entwickelten sie eine außerordentlich rege Thätigkeit. In den kleineren Städten und Ortschaften wurden zu bestimmten Stunden in den Kirchen und auf freien Plätzen und Straßen Gebetversammlungen abgehalten, und die Kirchenglocken geläutet, die Säumigen zu rufen und die Herzen der Sünder zu rühren. In den letzten Tagen vor der Wahl wurden noch von den Nachbarstaaten alle entbehrlichen Prohibitionsredner von Ruf nach Missouri geschickt, mitzuhelfen an der Errettung Missouri's aus den Krallen des sogenannten Alkohol-Teufels. Auch in St. Louis und den anderen größeren Städten des Staates machten die Prohibitionisten große Anstrengungen und man darf gewiß behaupten, daß sie alles in ihrer Macht stehende und ihnen nur Mögliche thaten, eine Mehrheit der Wähler des Staates für den Prohibitionszusatz zu gewinnen. Mit gutem Grunde. Denn ein Sieg in Missouri hätte nationale Bedeutung gehabt, und die Schlappen, welche die Prohibitionisten im Laufe der letzten zwölf Monate, oder so, anderswo erlitten, zum guten Theil wettgemacht.

Genaue vollständige Wahlberichte liegen noch nicht vor. Es kann aber kein Zweifel darüber bestehen, daß die Prohibitionisten mit großer Mehrheit geschlagen worden sind. Die Verwerfung des Zusatzes wird von den Prohibitionisten bedingungslos zugegeben, und der „Vertheidigungsausschuß" der Bürger von St. Louis schätzt die Mehrheit g e g e n den Zusatz auf 140,000 Stimmen, wovon rund 90,000 Stimmen auf St. Louis entfallen. Da dieser Schätzung von der anderen Seite nicht widersprochen wird, darf man annehmen, daß sie so ungefähr richtig ist, und dann kann man die Niederlage der „staatsweiten Prohibition" in Missouri mit gutem Recht eine überwältigende nennen. Denn mehr als 700,000 Stimmen werden jedenfalls nicht abgegeben worden sein, und dann wäre das Verhältniß von „Naß" (420,000 Stimmen) zu „Trocken" (280,000 St.) wie 3 zu 2, und das scheint Missouri vor der staatsweiten Prohibition auf absehbare Zeit sicher zu stellen.

Das gestrige Votum Missouris ist ein neues Zeichen der sich vollziehenden Rückkehr zur Vernunft. Denn die Mehrheit gegen die verfassungsmäßige Prohibition ist unzweifelhaft viel größer als sie vor ein paar Jahren bei einer Abstimmung gewesen sein würde. Und Vernunft ist Tugend. Die wahre Tugend hat in Missouri über die Scheintugend und Heuchelei gesiegt. Die Prohibitionswoge ist im ganzen Lande im Abebben, darüber kann kein Zweifel mehr bestehen. Das bleibt auch dann wahr, wenn sich's bestätigen sollte, daß in Nebraska die für County-Option eintretenden Republikaner ihren Gouverneurskandidaten gegen den durchaus freisinnigen Mayor Dahlmann von Omaha, der höchstens für Township-Option zu haben ist, durchbrachten. Denn sie werden diesen Erfolg dann nur dem Verrath des langjährigen demokratischen Führers und, so lange er Führer war, die Parteitreue über Alles stellenden Herrn William Jennings Bryan zu danken haben. Herr Bryan bedeutet ja nicht mehr viel. Er könnte heute wahrscheinlich in seiner Heimathstadt nicht einmal mehr zum Konstabler gewählt werden. Aber den einstigen Parteigenossen schädigen kann jeder abgetakelte und rachsüchtige Politiker, denn er wird immer Unzufriedene und Neider finden, die gleich ihm anderen nicht gönnen, was sie selbst nicht haben können, und dank ihrer eigenen Aussichtslosigkeit im Zerstören der Hoffnungen anderer ihre Befriedigung finden. Wenn sich's zeigt, daß die Republikaner in Nebraska mit Hilfe des zum Prohibitionisten gewordenen „Silberzüngigen" siegten, so wird damit nur Herrn Bryans Schicksal endgiltig besiegelt und ein großer Sieg der Demokratie und persönlichen Freiheit in Nebraska in 1912 vorbereitet worden sein.

So schwankend, schwächlich, schmählich und verächtlich in vielen Staaten die Haltung der demokratischen Partei-Organisationen in der Getränkefrage und Frage der persönlichen Freiheit im Allgemeinen auch ist, bezw. bis vor Kurzem war, so ist es doch kein Zufall, daß die Rückkehr zur Vernunft in dieser Frage mit dem Erstarken der demokratischen Partei zusammenfällt. Denn wenn die demokratischen Politiker usw. auch die alten demokratischen Grundsätze vielfach schmählich verleugneten, so blieben die darum doch wie und was sie waren und da die Verleugnung nur einer Verblendung und Schwäche zu danken war, mußten und müssen sie wieder zur Geltung kommen, in dem Maße wie die Erkenntniß, das Selbstgefühl und die Kraft zurückkehren. Die Aussichten der demokratischen Partei sind gut, weil die Aussichten der persönlichen Freiheit gut sind, und umgekehrt. — — —

Die Wählerschaft der Ver. Staaten

In dem „Affidavit", welches eine kampflustige Weiberrechtlerin gestern den verstockten Wahlbeamten zur Begründung ihres Stimmbegehrs vordeklamirt hat, wird von einer „Wählerschaft der Vereinigten Staaten" gesprochen. Die Gesuchstellerin, heißt es darin, war früher eine Bewohnerin des Staates Kolorado und hat dort volle Bürgerrechte ausgeübt durch Abgebung ihrer Stimme in der Präsidentenwahl von 1904, gemäß den Gesetzen jenes Staates. Dadurch ist sie ein Mitglied der Wählerschaft dieser Vereinigten Staaten von Amerika geworden und beansprucht daraufhin volles Bürgerthum in Illinois und in jedem anderen Staate der Union, kraft der Verfassung der Ver. Staaten von Amerika, welche ausdrücklich im 14. Zusatz sagt: „Kein Staat soll ein Gesetz machen oder vollstrecken, welches die Rechte und Freiheiten von Bürgern der Ver. Staaten verkürzt." Ferner beansprucht sie volle Bürgerrechte kraft des 15. Zusatzes der Verfassung der Ver. Staaten, der ebenso ausdrücklich erklärt: „Das Stimmrecht von Bürgern der Ver. Staaten soll nicht verkürzt werden, weder von den Ver. Staaten noch von einem Einzelstaate, auf Grund der Rasse, Hautfarbe oder früheren Dienstbarkeitsverhältnisses."

Für den weiblichen Advokaten, der das Affidavit aufgesetzt hat, ist es ein Glück, daß er sein Examen hinter sich hat. Hätte er es noch zu bestehen und hätte das Pech, daß der Examinator ihn über seine Kenntniß der Verfassung befragte, so wäre ihm der schauderöseste Durchfall gewiß. Die Wählerschaft der Ver. Staaten, von der er spricht — eine Wählerschaft, die ihr Wahlrecht kraft der Bundesverfassung ausübt, unabhängig von der Gesetzgebung der Staaten — die gibt's einfach nicht. Es ist unter den 90 Millionen Bewohnern der Ver. Staaten nicht einer, aber auch buchstäblich nicht einer, der ein Recht hätte, sich Wähler zu nennen auf Grund der Verfassung, die das höchste Landesgesetz ist, so daß sein Wahlrecht von keinem Staate ihm genommen werden könnte.

So überraschend es auch Manchem klingen mag, der nicht Weiberrechtler ist: die Bundesverfassung gibt Niemand das Stimmrecht. Von Anbeginn hat sie das Stimmrecht als eine Sache behandelt, deren Regelung den Staaten zusteht; und zwar nicht bloß in Bezug auf Staatswahlen ihnen zusteht, sondern desgleichen in Bezug auf Bundeswahlen. Die Präsidentenwahlmänner, von denen der Präsident und der Vizepräsident erwählt wird, sind Staatsbeamte und sind in jedem Staate so zu ernennen, wie es bestimmt wird von der Legislatur des Staates. Als wahlberechtigt in Kongreßwahlen werden erklärt alle Die, welche stimmberechtigt sind bei der Wahl von Mitgliedern des zahlreichsten Zweiges der Staatslegislatur. Wem der Staat das Stimmrecht gab, der hatte es, und niemand sonst hatte es. Der Staat konnte das Stimmrecht ausdehnen oder konnte es beschränken, ganz wie er Lust hatte. Er konnte Bürger der Ver. Staaten, wenn er wollte, ausschließen von dem Stimmrecht und konnte, wenn er wollte, das Stimmrecht auch Nichtbürgern übertragen.

An dem Allen haben, im Wesentlichen, auch die sog. Kriegszusätze nichts geändert. Den Negern, die vorher nicht als Bürger anerkannt waren, das Bürgerrecht zu sichern, erklärt der 14. Zusatz, daß Alle in den Ver. Staaten geborenen oder naturalisirten, der Gerichtsbarkeit der Ver. Staaten unterworfenen Personen Bürger der Ver. Staaten sind und Bürger sind des Staates, in dem sie ihren Wohnsitz haben. Nirgends aber ist gesagt, daß diese Bundes- und Staatsbürger als solche auch stimmberechtigt sein sollen. Das Stimmrecht zu regeln, ist nach wie vor den Staaten überlassen. Ausdrücklich anerkannt ist das Recht der Staaten, auch Bürger auszuschließen vom Stimmrecht. Und wenn dann dieses Ausschließungsrecht durch den 15. Zusatz, das sog. Negerstimmrechts-Amendement, nach einer gewissen Richtung hin eingeschränkt worden ist, so ist es deshalb nicht aufgehoben. Der 15. Zusatz besagt nur, daß das Stimmrecht keinem Bürger der Ver. Staaten versagt werden soll auf Grund der Rasse, der Hautfarbe oder früheren Dienstbarkeitsverhältnisses. Der Neger darf also nicht ausgeschlossen werden, weil er der äthiopischen Rasse angehört. Er darf nicht ausgeschlossen werden, weil er eine schwarze Haut hat, oder weil er früher in Sklaverei gelebt hat. Aber er kann ausgeschlossen werden auf irgendwelchen andern Grund hin, der durch Staatsgesetz bestimmt werden mag. Thatsächlich haben die meisten Südstaaten ihre Gesetze so einzurichten verstanden, daß er ausgeschlossen ist.

Nach wie vor gilt also, daß, wer das Stimmrecht nicht hat und es haben will, sich an den Staat wenden muß. Und wenn die große Mehrzahl der Staaten bestimmt hat, daß n u r Bürger stimmen dürfen, so folgt daraus nicht, daß es a l l e Bürger dürfen. Wäre jeder Bürger der Ver. Staaten als solcher stimmberechtigt, so dürfte der Staat von der Stimmberechtigung auch keinen Verbrecher und keinen Wahnsinnigen ausschließen, denn solche sind auch Bürger der Ver. Staaten. Und dürfte nicht bloß keinen Mann und keine Frau, sondern dürfte auch Kinder nicht ausschließen, auch die kleinsten Wickelbabies nicht, denn die sind, wenn in den Ver. Staaten geboren, vom Augenblick der Geburt an gleichfalls Bürger der Ver. Staaten.

Die Rechte und Freiheiten, welche Bürgern der Ver. Staaten als solchen zustehen und von denen der 14. Zusatz sagt, daß sie durch Staatsgesetze nicht verkürzt werden dürfen, sowie die Rechte und Freiheiten, die der Bürger des einen Staates als solcher zu beanspruchen hat auch in jedem anderen Staate, sind sehr wichtig, sehr zu schätzen und sehr mannigfaltig, nur haben sie allesammt nichts mit dem Stimmrecht zu thun.

HOSTETTER'S CELEBRATED STOMACH BITTERS.

Ein Mittel, das tausenden geholfen hat Ihre Gesundheit wiederzuerlangen ist sicher das von Euch gesuchte—es ist Hostetter's. Es ist gegen Magenleiden, Erkältung und Grippe. Nehmt das Richtige.

Päpstliche Schweizergardisten.

Der Oberst der päpstlichen Schweizergarde, Baron Leopold Meyer von Schauensee, der am 15. Oktober im Schweizerquartier des vatikanischen Palastes gestorben ist, war der Nachfolger einer langen Reihe von Kriegsleuten aus vornehmen Familien der Eidgenossenschaft, die es sich zur hohen Ehre anrechneten, ihre Waffen in den Dienst des päpstlichen Stuhles zu stellen. Seit Kaspar von Silinon, dem ersten Hauptmann, der im Herbst 1505 auf Verlangen Julius' II. eine Schutztruppe von 200 Knechten über die Alpen nach Rom führte, haben allerdings nur wenige Kommandanten der päpstlichen Garde Gelegenheit gehabt, ihre Waffen ernstlich zu erproben. Der zweite Hauptmann Kaspar Roist aus Zürich fiel in heldenmüthigem Kampf am 6. Mai 1527, als die deutschen Landsknechte und spanischen Truppen Karl V. siegreich in Rom eindrangen. Aber danach wurde das Dasein der Schweizergarde immer mehr ein friedliches, sie bewachte das Bronzethor des vatikanischen Palastes, that Ehrendienst im Vorzimmer Sr. Heiligkeit und hielt Ordnung unter den neugierigen Zuschauern großer kirchlicher Zeremonien. Der Vater und Vorgänger des jetzt verstorbenen Kommandanten war in den letzten Jahrhunderten vielleicht der einzige, der Pulver gerochen hat; er zog 1848 mit gegen die Oesterreicher, als der damalige Papst Pius IX., in einer Anwandlung von liberalpolitischer Politik den Befreiungskampf Italiens einige Wochen lang unterstützte. Als der Papst ein halbes Jahr später die nationale Politik verlassen hatte und sich von seinen eigenen Unterthanen in Rom bedroht sah, war Leopold Xaver Meyer von Schauensee mit seinen getreuen Schweizern bereit, ihn bis auf den letzten Blutstropfen gegen die Revolution zu vertheidigen, aber Pius IX. zog dem Kampfe die Flucht nach Gaeta vor, und die Garde ging ohne Schwertstreich auseinander. Nach der Wiederherstellung der päpstlichen Herrschaft 1850 trat Meyer von Schauensee wieder an die Spitze der Schweizergarde und befehligte sie bis zu seinem Tode in ihrem friedlichen Zeremoniendienst. In dem Flügel des Quirinalpalastes, den der Kommandant bis 1870 bewohnte, und der heute der königlichen Familie als Privatwohnung dient, wurde sein Sohn Leopold Meyer von Schauensee am 31. Juli 1852 geboren; dieser trat 1872 in die von seinem Vater befehligte Truppe ein und durchlief in ihr sämmtliche Rangstufen, bis Leo XIII. ihn 1901 zum Obersten ernannte. Das 400jährige Jubiläum der Schweizergarde, welches vor fünf Jahren begangen worden ist, richtete die Aufmerksamkeit des Kommandanten auf die Geschichte seiner Truppe und deren ursprüngliche Uniformirung, und das Ergebniß seiner Studien war die getreue Wiederherstellung der Tracht des 16. Jahrhunderts, die seit zwei Jahren durchgeführt ist. Die Schweizer haben die neuzeitliche Pickelhaube abgelegt und das Federbarett wieder angenommen, das zu ihrem bunten geschlitzten Anzug, der nach einem Entwurf Raffaels gemacht worden sein soll, entschieden besser paßt; und bei festlichen Anlässen tragen sie auch wieder den blanken Stahlhelm. Der Kommandant schaut in seiner jetzigen Galauniform mit dem krausen Halskragen, dem blinkenden Harnisch, Schulterplatten und Armschienen genau wie ein Feldhauptmann aus der Zeit Karl V. aus, und die Hellebarden seiner Truppe vervollständigen den alterthümlichen Eindruck. Alterthümlich ist auch die gewohnheitsmäßige Erblichkeit der Hauptmannstellen in dieser Leibgarde des Papstes; seit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts kehren in dem Kommando der Schweizer immer dieselben Namen wieder, zuerst die Segesser und Fleckenstein, dann seit dem 17. Jahrhundert ununterbrochen bis ins 19. die Pfyffer von Altishofen. Der älteste Offizier nächst dem verstorbenen Obersten ist gegenwärtig wieder ein Pfyffer, während unter den jüngern zwei Meyer von Schauensee, Söhne des Verstorbenen, sich befinden. Die Wittwe ist mütterlicherseits eine Tochter aus dem Hause Lante della Rovere, führt also ihren Stammbaum auf die Familie desselben Papstes Julius II. zurück, der 1505 die Schweizergarde gegründet hat.

Der Kampf ums Dasein.

Bekanntlich spielt in der Frage der stammesgeschichtlichen Entwicklung der Thier- und Pflanzenwelt der „Struggle for Life", wie ihn Darwin nannte, eine ganz hervorragende Rolle. Es hat nun seit Langem nicht an Ansichten gefehlt, die die Bedeutung jenes Faktors für die Deszendenzlehre entweder völlig bestritten oder doch wesentlich niedriger einschätzen wollten, als die strengen Darwinisten es thun. Einerseits wurde von den Gegnern dieser Lehre angeführt, daß es im Leben der Thiere und Pflanzen nicht nur Beispiele eines gegenseitigen Kampfes bis auf's Blut, sondern ebenso häufig Beweise für eine gegenseitige Hilfe und treue Kameradschaft gibt, die dazu noch von oft sehr ungleich gearteten Geschöpfen zu beiderseitigem Nutzen eingegangen wird. In seinem bekannten Buche hat Fürst Krapotkin gezeigt, einen wie wesentlichen Faktor im Leben des Individuums wie in dem der Gesammtheit diese Lehre von der gegenseitigen Hilfe im Gegensatz zu der des unbarmherzigen Kampfes um's Dasein für alle Lebewesen, vom Einzeller bis zum Menschen hinauf, bedeutet. Anderseits haben die Gegner der Darwin'schen Hypothese nicht versäumt, nachzuweisen, daß thatsächlich der Kampf um's Dasein schon aus dem Grunde keine besser ausgestatteten Kämpfer heranbilden könne, weil die Natur immer wieder ausgleiche und auf das Mittelmäßige hinarbeite, wenn ihr die Gelegenheit dazu geboten sei, und in der That hat Darwin auf die Verhinderung dieser Möglichkeit durch Isolation und die auswählende Hand des Züchters ebenso großen Werth gelegt, wie seine Nachfolger und Anhänger. Auch Arnim-Schlagenthin kommt nun in seinem Buche „Der Kampf um's Dasein und die züchterische Erfahrung" (Berlin, Parey) zu dem Ergebniß, daß die freie Natur Tausende von Möglichkeiten des Ausgleichs für eine etwa im Kampf um's Dasein erworbene bessere Ausrüstung biete, so daß von einer Auslese nicht die Rede sein könne: Nicht die besten und kräftigsten Bäume bringen die besten und meisten Früchte, sondern vielmehr diejenigen, die den besten Standort durch Zufall erhalten haben. Die meisten Nachkommen der Organismen gruppiren sich um die Mittelmäßigkeit, und nur der Züchter vermag durch seine Auswahl einiger weniger besser ausgerüsteter Individuen und ihrer Nachkommen und durch eine strenge Isolirung das neu Erworbene dauernd zu erhalten. Ueberall, wo diese trennende Hand des Züchters nicht mehr waltet, geht aller Erfolg rasch wieder verloren, und die Mittelmäßigkeit wird Trumpf. Und dasselbe gilt in noch viel höherem Maße von der freien Natur. — Trotz der Richtigkeit dieser Ansicht ist es wohl falsch, wenn man, auf ihr fußend, die völlige Bedeutungs- und Werthlosigkeit der Lehre vom Kampf um's Dasein folgert. Auf der einen Seite haben zwar exakte Versuche und Messungen von Quentelet u. A. ergeben, daß der weitaus größte Prozentsatz der Nachkommen sich um die Mittelmäßigkeit sammelt, aber trotzdem dürfte der übrig bleibende Rest—vorausgesetzt, daß die nöthige Bedingung und Möglichkeit der Isolation auch in der freien Natur besteht—genügend sein zur weiteren Vervollständigung und Verbesserung des Erworbenen. Und des Weitern ist diese Möglichkeit der Absonderung und damit der Erhaltung der erworbenen Eigenschaften auch im Freien und ohne die Hand des Züchters nicht so selten vorhanden, wie man wohl annehmen möchte. Sie braucht nicht durch weite Meere, breite Flüsse oder hohe Gebirge geschaffen werden, auch nicht durch Verhinderung der Kreuzung durch anatomische Veränderungen, sondern u. A. ebenso leicht durch eine Abneigung, wie sie beispielsweise zwischen dem weißen Menschen und dem Neger, dem Pudel und dem Jagdhund und anderen Artgenossen besteht und ein Aufgehen des einen im andern verhindert.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

John Rizzi

im Alter von 52 Jahren, 3 Monaten und 19 Tagen plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. November, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5005 Loomis Str., nach der St. Augustinus-Kirche, von da mit der Grand Trunk-Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Anna Rizzi, geb. Diesing, Gattin.
Magdalena Meyer, geb. Rizzi, Maria und Hilda Rizzi, Töchter.
Rudolph Rizzi, Sohn.
Theodore Meyer, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Sohn

Nicholas Schue

im Alter von 35 Jahren 11 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 10. Nov., 8:30 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1720 St. Michaels Court, nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gertrude Schue, geb. Balmes, Gattin, nebst Kindern.
Franz und Magdalena Repplinger, Eltern; nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Anna Heidl

im Alter von 51 Jahren 4 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. November, 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 1623 Orchard Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias Heidl, Gatte.
Alois, Johann, Johanna, Mathias, Anna, Josephine u. Max, Kinder, nebst Verwandten. mido

Todes-Anzeige.

Chicago Schützenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schützenbruder

Henry Thorwart

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1423 N. Clark Str., nach Graceland. Die Mitglieder sind ersucht, sich um 1 Uhr in Charles Count Place, Sedgwick und Blackhawk Str., zu versammeln.

George Kersten, Präsident.
Nic. Michels, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Nathan J. Young

Mitglied der Taylors Battery, Chicago Light Artillery, Company B., des George Thomas Posten Nr. 5 und der Policemen's Benevolent Association, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 10. November, 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1825 School Str., nach Rose Hill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Laura und Cora Young und Frau Jessie Stave Schneider, Töchter.

Todes-Anzeige.

Hoffnungs-Loge Nr. 6, O. M. P.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

John Rizzi

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. November, vom Trauerhause, 5005 Loomis Str. Die Mitglieder versammeln sich Vorm. 10 Uhr in der Logenhalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

W. C. Hoffman, Präsident.
F. Jaeger, Sekretär.

Heute Abend 8 Uhr Spezialversammlung.

Wieder eingetroffen!
Kabale und Liebe.
Trauerspiel von Fr. v. Schiller.
Elegant gebunden, 25c; broschirt, 10c.
Schillers sämmtl. Werke, von $1.00 aufwärts.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

ED. AHLSWEDE CO.

Ecke North and Campbell Ave.

Etliche spezielle Bargains —für— Donnerstag

welche Eurer Beachtung werth sind.

Eine Partie von Muster-Strumpfwaaren, bestehend aus wollenem und fließgefüttertem Unterzeug für Männer Damen und Kinder, Größen 7 und 8, für diesen Verkauf zur Hälfte des Preises markirt.

J. O. King's Nähzwirn, in weiß und schwarz, alle Nummern, für diesen Verkauf, 4 für 5c

Stock-Kragen für Damen, von Point Venice Spitzen, in ecru, 15 u. 25c Werthe, für diesen Verkauf 5c

Fancy Band, 4½ Zoll breit, in Streifen, jede Yard ist 25c wth., für diesen Verkauf, zu 12½c

Armours Lighthouse Laundry-Seife — in diesem Verkauf, 25 Stücke für 1.00
Ein Kessel frei.

Babbitts Scouring Powder, 3 für 13c

Sure Shot Streichhölzer, das Packet 10c

Calumet Klumpen-Stärke, 3 für 10c

Baby-Flanell, in rosa und blau, extra schwer geköpert, für diesen Verkauf, die Yard 8c

Bett-Blankets, nur in grau, mit fancy Border, in voller Größe das Paar für 75c

Kleider-Flannelette, in guten guten Mustern und Farben, 6½c

Fließgefüttertes Unterzeug für Damen, in cream, regulärer 50c-Werth, für diesen Verkauf 33c

Kleider-Skirts für Damen und Mädchen — in reinwoll. Storm und franz. Serge, auch Panama, guter 7.00 Werth, speziell 5.00
Aenderungen kostenfrei gemacht.

Küchen-Schürzen für Damen, von Standard-Gingham und Kaliko, gut gemacht, guter 35c-Werth, speziell 19c

Waistings, ein hübsches mercerized Cloth, in Streifen, gut gemacht, 35c werth, speziell 17c

Shirting Flanelle, in feinen Streifen, ein feines Cloth für Männerhemden, Knaben-Waists und Negligee-Waists und Dressing Sacques für Damen, speziell, zu 10c

Feine Vici Kid Schnür-Schuhe für Damen — Größen aufwärts bis 4½. — 2.50 Werth, spezieller Preis, zu 1.48

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Wilhelm Zoellner

im Alter von 59 Jahren, 6 Monaten und 2 Tagen am Montag, den 7. November, nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. November, um halb 11 Uhr, vom Trauerhause, 3622 S. Paulina Str., nach der St. Andreaskirche, Ecke 37. und Honore Str., und von dort nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Zoellner, Gattin.
George Hennigs, Stiefsohn.
Wilhelm Zoellner, Vater.
Margaretha Zoellner, Stiefmutter
Maria Weidemann, Schwester.
Julius Zoellner, Bruder.
Louis Weidemann, Schwager.
Katy Zoellner, Schwägerin, nebst Freunden und Verwandten.

dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und mein lieber Onkel

John Adrianson

am 8. November 1910 plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Nov., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 700 E. 67. Str., Ecke Langley Ave., nach der Oakwoods Gruft. Tief betrauert von

Minnie L. Adrianson, Gattin.
Fannie Wider, Nichte.

Milwaukee Zeitungen bitte zu kopiren. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und Großvater

Karl Adolph Bebber

am 7. November im Alter von 78 Jahren plötzlich sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 10. November, 9:30 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1233 Wells Str., nach der St. Josephskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Klara Bebber, Gattin.
Margaretha, George, Heinrich, Franz, Anna und Karl A., Kinder.
Josephine, Barbara, Maria, Schwiegertöchter.
Alois Münch und Franz Schomacker, Schwiegersöhne, nebst Enkeln.

dmi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Ernst Stockman

im Alter von 53 Jahren 7 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Nov., um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1130 N. Winchester Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernstine Stockmann, geb. Klenske, Gattin.
Ernst und Hugo, Söhne.
Caroline Stockman, Mutter. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Alma Damert

am 8. November im Alter von 36 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 11. November, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1519 Milwaukee Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Edmund Damert, Gatte.
Cora und Helen, Töchter.
Frau M. Damert, Mutter.
Lillie, Minnie u. Emma, Schwestern.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Albert Berlo

von der 2. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 10. November, Nachm. 1 Uhr, von 2446 Lincoln Ave. nach Waldheim statt.

Joseph Sieben, Sekretär.

Gestorben.

Henry Thorwart,

68 Jahre alt, starb am Dienstag, den 8. Nov. 1910, Nachts. Beerdigung am Donnerstag, den 10. November, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1423 N. Clark Str., nach Graceland-Friedhof.

Gestorben: Baumbach, Karl, 36 Jahre alt, geliebter Sohn von Frau Emilie Baumbach, Bruder von Frau Louise Mollet, William und Bruno Baumbach, Frau Martha Phillips, Emil und Oskar Baumbach. Beerdigung vom Hause seiner Schwester, Frau Martha Phillips, 3017 Colorado Ave., am Sonntag, den 13. November, 1 Uhr Nachm., nach Waldheim. mido

Gestorben: Edmund Koehler, Sohn von Laura Koehler und Bruder von Franz und Gertrude, im Alter von 20 Jahren. Trauerfeier in der Graceland Kapelle am Donnerstag Nachm. 1 Uhr 30. Im Namen der Hinterbliebenen: Laura Koehler, Mutter, nebst Geschwistern. Bitte keine Blumen.

Danksagung.

Hiermit sage ich allen Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank für die Theilnahme und Betheiligung bei der Krankheit und Beerdigung meiner geliebten Gattin

Augusta Daur

besonderen Dank Herrn Pastor Reinke für die trostreichen Worte, nochmals meinen innigsten Dank.

Hermann Daur, Gatte.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 787.

Zur Erinnerung.

Zur Erinnerung an den Todestag meines geliebten Gatten und unseres Vaters

Hermann Ewald,

der heute vor fünf Jahren gestorben ist.

Vergessen werden wir dich nimmer,
Wir lieben dich wie einst auch jetzt,
Der Schmerz war groß und ist es immer,
Weil Trennung uns das Herz verletzt.
Doch hoffen alle wir hienieden,
Daß Wiedersehen uns beschieden
In jener Welt, wo keine Thränen,
Die Hoffnung stillet unser Sehnen.

Gewidmet von der Gattin
Frau Ewald, nebst Kindern.

Deutsches Theater in Powers

Donnerstag, den 10. November: Nachmittags 2 Uhr 15 M.
Zur Feier von Schillers Geburtstag
Kabale und Liebe
Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
Preise der Plätze 1.00, 75c, 50c, 25c. Sitze jetzt zu haben. modimi

Berchtesgadener Bauerntheater — im — **Bush Temple Theater.**
Heute u. morgen, Dienstag, 8, Mittwoch, 9 Nov.
— Der Dorfpfarrer —
Oberbayrisches Volksstück mit Gesang u. Schuhplattlertanz in 3 Akten von H. Schmidt.
Mittwoch, den 9. November, Matinee 2:15 Nm.
Donnerstag, 10. Nov., 8:15 Abends: Ganghofer-Abend
— Der Prozeßhans'l —
Volksstück mit Gesang und Schuhplattlertanz in 4 Akten von Ludwig Ganghofer.
Preise: 25c, 50c, 75c, Logen-Sitze $1. — Matinee, 25c, 50c, Logensitze 75c. dimi

Auditorium Theater.
Chicago Grand Opera Company
Heute, um 8 Uhr .... Louise
(Erste Aufführung in Chicago.)
Mmes. Garden, Brehler-Gianoli, Mm. Dalmores, Dufranne und vierzig andere Hauptsänger.
General Musik-Direktor, Campanini.
Morgen um 8 .... Tosca
Mmes. Korolewicz, Egener, Mm. Bassi, Sammarco, Nicolt, Malatesta, Aucchi, Fosetta, Galavieri. Musik-Direktor, Parcelli.
Samstag Matinee um 2 Uhr .... Aida
Samstag um 8 Uhr .... Trovatore
(Populäre Preise, 50c bis $2.50.)
Nächsten Sonntag, Nachm. 3:30 Uhr, Zweites großes Campanini Konzert, Ganzes Orchester, Solisten.
Gemischtes Programm und 2. Akt von Samson et Delila.
Montag, 14. Nov.—Oper später bekannt gemacht
Dienstag, 15. Nov. .... Carmen
Mittw., 16. Nov.—Boheme (mit Mme Melba)
Mason & Hamlin, das offizielle Piano.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division.—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mats. Dienst., Donnerst., Samst., 25c
"THE GIRL FROM RECTORS"
Nächste Woche .... „Adventure of Polly" nov7—12

EIS-PALAST Van Buren und Paulina. Marshfield Stat. Metr. S
Heute Abd. spez. Skating Features. Donnerstag Klasse „A" Handicap Rennen. Frei. Damen frei Nachm. u. Abends. Allgem. Eintritt immer 25c.

32. Familien-Abend und Ball
veranstaltet vom
Thüringer Verein
Samstag, den 12. November 1910, in Stanges Halle, Ecke Ashland und Addison Ave. — Thüringer Bratwurst, Berliner Eisbeine u. Sauerkraut. — Anfang 8 Uhr. Tickets 25c die Person.

Agitations-Versammlung und Ball
arrangirt vom
Garfield Damen-Unterstuetzungs-Verein
am Sonntag, den 13. November 1910, in der Schiller Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Anfang 3 Uhr Nachmittags. — Eintritt mit Garderobe, 15c.

Kegel-Turnier des **Grütli-Männerchors**
auf J. P. Schnellers Regulation Kegelbahnen, 617 Wells Str. Anfang Samstag, 22. Okt. 1910. 1. Preis $50.00, 2. Preis $30.00, 3. Preis $15, 4. Preis $10, 5. Preis $5, nebst unzähligen werthvollen Naturalpreisen. Ebenso zahlreiche Damenpreise. o122,23,26,31,no2,5,9,12

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort.
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro. Besitzer.

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ, 120 Randolph Str.
Geld

Ein herrliches Stärkungsmittel
—für—
Magen und Leber.

Wenn Ihr an Kopfweh leidet, abgespannt und müde fühlt, keinen Appetit, keine Energie habt, so ist Euer Magen und Leber außer Ordnung. Unverdaulichkeit vergiftet Euer Blut.

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen

werden Euch kuriren — Euren Kopf klar machen, Euren Appetit erneuern und Magen und Leber zu neuer Thätigkeit anspornen. — Der große Blutreiniger und Verdauungs-Stärker. 50c die Flasche.

Warnung—Seht nach der Unterschrift auf dem Umschlag. Verweigert ein Substitut. In allen Apotheken oder direkt von

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Lokalbericht.

Rep. Staatsticket siegt.

Demokraten erobern eine Anzahl Sitze im Kongreß.

Die Legislaturwahlen.

Landrutsch verhilft den Demokraten zu einem Zuwachs an Sitzen in der Legislatur. — Liberale Elemente schneiden gut ab. — Browne und Wilson siegen.

Der Landrutsch zugunsten der Demokraten drohte eine Zeit lang auch dem republikanischen Staatsticket den Garaus zu machen. Es wurde in Cook County völlig eingeschneit, war aber im Stande, in den republikanischen Landbezirken im Staat die demokratische Mehrheit in Cook County zu überwältigen. Von der Mehrheit aber, welche die republikanischen Kampagneleiter prophezeit hatten, war gar nicht die Rede. Sie konnten sich glücklich schätzen, ihre Kandidaten für Staatsämter überhaupt durchgebracht zu haben. Vollständige Zahlen lagen bis heute Nachmittag noch nicht vor. Die siegreichen republikanischen Kandidaten für Staatsämter sind wie folgt:

Staatsschatzmeister: E. E. Mitchell, Carbondale.

Superintendent des öffentlichen Unterrichts: Francis G. Blair, Springfield.

Mitglieder des Aufsichtsraths der Staats-Universität: Frau Mary E. Busey, W. L. Abbott und Otis W. Holt.

Demokraten erobern Kongreßsitze.

Nicht so glücklich waren die Republikaner in ihrem Kampf um die Sitze im Kongreß. Die Demokraten behaupteten nicht nur die sechs Sitze, die sie vor der Wahl inne hatten, sondern eroberten vier und, vielleicht, sechs weitere Sitze. In Cook County nahmen sie ihren Gegnern drei Sitze ab, den im 6. Bezirk, den bisher Kongreßmitglied William J. Moxley, der Kunstbutterfabrikant, inne hatte, den im 7. Bezirk, den Kongreßmitglied Fred. Lundin vertrat, und den im 9. Bezirk, den bisher Kongreßmitglied Henry Sherman Boutell vertreten hat, der in der Vorwahl von Mayor Busses Kandidat Fred. H. Gansbergen geschlagen wurde. Zweifelhaft waren heute noch das Schicksal des Kongreßabgeordneten W. W. Wilson im 3. Bezirk, dem der Demokrat Fred. J. Crowley gegenüberstand, und des Abgeordneten George E. Foß, gegen den der Demokrat Richard J. Finnegan einen erbitterten Kampf geführt hat. Im 10. Bezirk hatte Foß vor zwei Jahren eine Mehrheit von 16,290 Stimmen, die gestern wie Butter in der Sonne zusammenschmolz. Im Staat ist das Schicksal des Abgeordneten Pleasant T. Chapman im Zweifel. Im 16. Bezirk wurde der republikanische Abgeordnete J. V. Graff von Peoria von dem Demokraten C. U. Stone geschlagen. Das Ergebniß in den fünfundzwanzig Kongreßbezirken im Staat ist wie folgt:

Bezirk		
1	*Martin B. Madden	Rep.
2	*James R. Mann	Rep.
3	**W. W. Wilson	Rep.
4	*James T. McDermott	Dem.
5	*Adolph J. Sabath	Dem.
6	Edmund J. Stack	Dem.
7	Frank Buchanan	Dem.
8	*Thomas Gallagher	Dem.
9	Lynden Evans	Dem.
10	**George E. Foß	Rep.
11	Ira C. Copley	Rep.
12	*Charles E. Fuller	Rep.
13	John C. McKenzie	Rep.
14	*James McKinney	Rep.
15	*George W. Prince	Rep.
16	Claude A. Stone	Dem.
17	*John A. Sterling	Rep.
18	*Joseph G. Cannon	Rep.
19	*W. B. McKinley	Rep.
20	*Henry T. Rainey	Dem.
21	*J. M. Graham	Dem.
22	*William A. Rodenberg	Rep.
23	*Martin D. Foster	Dem.
24	**P. T. Chapman	Rep.
25	*N. B. Thistlewood	Rep.

* Im Amt. ** Noch zweifelhaft.

Nach den letzten Berichten haben die siegreichen Kongreßkandidaten in der Stadt Chicago die nachstehenden Pluralitäten erzielt:

1. Distrikt: Madden, Rep., 2203; 2. Distrikt: Mann, Rep., 1755; 3. Distrikt (ein Bezirk noch zweifelhaft): Crowley, Dem., 62; 4. Distrikt: McGermott, Dem., 8416; 5. Distrikt: Sabath, Dem., 9964; 6. Distrikt: Stack, Dem., 5690; 7. Distrikt: Buchanan, Dem., 1656; 8. Distrikt: Gallagher, Dem., 4180!; 9. Distrikt: Evans, Dem., 341; 10. Distrikt: Foß, 1450.

Mitglieder der Legislatur.

In den neunzehn Bezirken von Cook County wurden die folgenden Senatoren und Unterhausmitglieder erwählt:

Senat.

Bezirk		
1	Francis P. Brady	Rep.
3	Samuel A. Ettelson	Rep.
5	Walter Clyde Jones	Rep.
7	William McLean	Rep.
9	Patrick J. Carroll	Dem.
11	Carl Lundberg	Rep.
13	Albert C. Clark	Rep.
15	Edward J. Forst	Dem.
17	Edward A. Gladin	Dem.
19	John T. Denvir	Dem.
21	John E. Madigan	Dem.
23	B. J. Mahony	Dem.
25	Johann Waage	Dem.
27	John Broderick	Dem.
29	John M. O'Connor	Dem.
31	Willett H. Cornwell	Rep.

Unterhaus.

Bezirk		
1	Noble B. Judah Jun.	Rep.
	Edward D. Green	Rep.
	John Griffin	Dem.
2	Roger J. Marcy	Rep.
	Frank J. McNichols	Rep.
	George L. McConnell	Dem.
3	William Ostrom	Rep.
	John P. Walsh	Dem.
	Patrick J. Wall	Dem.
4	John Hrubec	Rep.
	George C. Hilton	Dem.
	Hubert Kilens	Dem.
5	Morton D. Hull	Rep.
	William T. Ap-Madoc	Rep.
	Hiram T. Gilbert	Dem.
6	Richard P. Hagan	Rep.
	W. E. Anderson	Rep.
	Robert E. Wilson	Dem.
7	Louis J. Pierson	Rep.
	Frederick B. Roos	Rep.
	J. J. O'Rourke	Dem.
9	David E. Shanahan	Rep.
	Edward J. Murphy	Dem.
	Rudolph Stroklasa	Dem.
11	Chester W. Church	Rep.
	James J. O'Toole	Dem.
	Frank M. Ryan	Dem.
13	B. F. Kleeman	Rep.
	John A. Swanson	Rep.
	James J. Mulcahey	Dem.
15	Thomas Curran	Rep.
	John O. Hruby jun.	Dem.
	Peter Smith	Dem.
17	Edward J. Smejkal	Rep.
	Tony Trimarco	Dem.
	Peter F. Galligan	Dem.
19	Joseph C. Blaha	Rep.
	John J. McLaughlin	Dem.
	Frank G. Smith	Ind.
21	Fred. E. Erickson	Rep.
	Charles J. Nyberg	Rep.
	Benjamin M. Mitchell	Dem.
23	George A. Miller	Rep.
	Joseph P. Kinsella	Rep.
	Joseph Strauß	Dem.
25	Charles L. Fieldstack	Rep.
	Lewis Hutzler	Rep.
	Frank C. Burke	Dem.
27	Albert Rostenkowski	Rep.
	Daniel J. Sullivan	Dem.
	Joseph Pitlock	Dem.
29	James F. Burns	Rep.
	Bernhard J. Conkon	Dem.
	Patrick J. Sullivan	Dem.
31	Harry L. Shaver	Rep.
	Franklin L. Catlin	Rep.
	John C. Werdell	Dem.

Liberale Elemente siegreich.

Die Wahlen für beide Häuser der Legislatur ergaben einen nicht unbedeutenden Zuwachs für die Demokraten, besonders in Cook County. Gleichzeitig ließen sie erkennen, daß das liberale Element auf dem Posten war. Der Senat wird sich, den letzten Berichten zufolge, aus 32 Republikanern und 19 Demokraten, das Haus 86 Republikanern, 66 Demokraten und einem Unabhängigen zusammensetzen. Gestern erwählt wurden 16 republikanische und 10 demokratische Senatoren und fürs Haus 86 Republikaner, 66 Demokraten und ein Unabhängiger.

In Cook County jagten die Demokraten nach den letzten Berichten den Republikanern die Senatssitze im 19., 21., 23., 25. und 29. Bezirk ab. Die neu erwählten Senatoren sind den liberalen Bestrebungen alle freundlich gesinnt. Die Illinois Anti-Saloon League erlitt vernichtende Niederlagen im 11. Bezirk, in dem der liberale Demokrat Frank J. Ryan, der von den Verbündeten Vereinen empfohlen war, den prohibitionistisch gesinnten bisherigen Vertreter H. D. Fulton schlug, und im 31. Bezirk, in dem der Abgeordnete John C. Werdell, der von den Verbündeten Vereinen empfohlen war, den Demokraten Leland P. Smtih schlug, den die Anti-Saloon League in der Vorwahl empfohlen hatte, den sie sich aber für die Hauptwahl nicht offen zu indossiren getraute, weil der Bezirk sehr liberal ist. Smith's prohibitionistische Neigungen kosteten ihm die Wahl. In beiden Bezirken erlitt auch die Legislative Voters' League, deren Empfehlungen sich meist mit denen der Anti-Saloon League decken, eine vernichtende Niederlage. Einen Erfolg hatte die Temperenzliga nur im 19. Senatsbezirk zu verzeichnen, in dem der prohibitionistische Geistliche Frank G. Smith den liberalen Charles Schumacher schlug. Der Bezirk war bisher durch den Abgeordneten Kittleman vertreten, den die Verbündeten Vereine in der Vorwahl schlugen, weil er den Prohibitionisten zu sehr ergeben war. Smith war natürlich ebenfalls von der Legislative Voters' League indossirt. Dagegen erlitt die Reformliga eine vernichtende Niederlage im 21. Bezirk mit ihrem Kandidaten Christopher McGurn gegen den Republikaner E. E. Erickson, der von den Verbündeten Vereinen empfohlen war.

Im 27. Bezirk erwählten die Demokraten alle drei Kandidaten fürs Unterhaus.

Lee O'Neil Browne und Robert E. Wilson, die beiden unter Anklage stehenden Unterhausmitglieder, wurden mit bedeutenden Mehrheiten wiedererwählt, aller Anstrengungen der Legislative Voters' League zum Trotz, die sich mit ihrem prohibitionistischen Kandidaten in Wilsons Bezirk, D. G. Hays, gründlich blamirte.

Im Hauptquartier der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung wurde der Ausgang der Wahl mit großer Befriedigung aufgenommen. Präsident Charles H. Kellermann gab folgende Erklärung ab: „Ich sehe den Ausgang der Wahl als einen großen Sieg für die große Masse an. Die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung haben viel zu dem Erfolg beigetragen. Die allgemeine Unzufriedenheit der Bürgerschaft mit der Stadtverwaltung und die Einigkeit im demokratischen Lager trugen viel dazu bei, den demokratischen Kandidaten die unerhörten Mehrheiten zu sichern, die sie erhalten haben. Die Verbündeten Vereine werden nach wie vor für eine ehrliche und liberale Verwaltung eintreten, mit keiner Partei liebäugeln und stets für die Interessen der Bevölkerung eintreten".

Skat-Turnier.

Am kommenden Sonntag, 2:30 Uhr Nachmittags beginnend, findet das erste Turnier des Chicagoer Skatverbandes in der Saison 1910—11 in der Nordseite-Turnhalle statt. Es kommen 28 Preise im Gesammtwerthe von $400 zur Vertheilung; die Eintrittsgebühr beträgt $2. Mitgliedskarten kosten 50 Cents. Die Turniere werden am zweiten Sonntag eines jeden Monats abgehalten.

Am Schluß der Saison wird wiederum eine Reihe von Extra-Preisen zur Vertheilung kommen, um welche sich jedoch nur Diejenigen bewerben können, welche von den sechs ersten Turnieren dieses Jahres mindestens fünf besucht haben.

Der 14. National-Kongreß findet in Pittsburg, Pa., am 10., 11. und 12. Juni 1911 statt.

Nervöse Dyspepsia.

Eine Heilung für Alle.

Kein Patent Allheilmittel, noch ein modernes Wunder, sondern einfach ein rationales Heilmittel für Dyspepsia.

In diesen Tagen des Schwindels und Betrugs scheinen die Fabrikanten von Patent-Medizinen fast immer zu glauben, daß sich ihre Medikamente nicht verkaufen lassen, wenn nicht von Ihnen behauptet wird, daß sie jedes Leiden unter der Sonne heilen. Und nie versäumen sie, Dyspepsia und Magenleiden mit aufzuzählen. Sie fühlen sich sicher in ihrer Behauptung, daß ihr Geheimmittel absolut jeden Dyspeptiker kurirt und er nicht weiter zu suchen braucht.

Angesichts dieser lächerlichen Behauptungen ist es erfrischend, zu lesen, daß die Eigenthümer von Stuart's Dyspepsia Tablets sorgfältig davon abstehen, irgendwelche ungehörige Redensarten zu gebrauchen oder falsche Angaben über die Vorzüge dieses vorzüglichen Heilmittels von Dyspepsia und Magenleiden zu machen. Sie stellen nur eine Behauptung auf und die lautet, daß Unverdaulichkeit und Magenleiden verschiedener Art durch Stuart's Dyspepsia Tablets radikal geheilt werden. Weiter gehen sie nicht, und irgend ein Mann oder eine Frau, die an Unverdaulichkeit, chronischer oder nervöser Dyspepsia leidet und mit diesem Mittel einen Versuch macht, wird finden, daß nichts von ihm behauptet wird, was die Thatsachen nicht völlig bestätigen.

Es ist eine moderne Erfindung, zusammengesetzt aus harmlosen vegetabilischen Stoffen, passend für den schwächsten und zartesten Magen. Ihr großer Erfolg bei der Heilung von Magenleiden ist der Thatsache zu danken, daß die medizinischen Ingredienzien solcher Art sind, daß sie Alles verdauen, was an gesunder Nahrung dem Magen zugeführt wird, ganz gleich, ob der Magen in Ordnung ist oder nicht. Es gibt dem überarbeiteten Organ Ruhe und stärkt den Körper, das Blut, die Nerven, erzeugt gesunden Appetit, sichert erfrischenden Schlaf und die Wohlthaten, die einer guten Verdauung und richtigen Assimilirung der Nahrung folgen.

Beim Gebrauch von Stuart's Dyspepsia Tablets ist kein Diäthalten nöthig. Man esse einfach reichlich gesunde Nahrung und nehme diese Tablets nach jeder Mahlzeit, so daß der Magen entlastet wird, wodurch er schnell die richtige Verdauungskraft wieder erhält, so daß die Tabletten nicht länger benöthigt werden.

Nervöse Dyspepsie ist einfach ein Zustand, in welchem ein Theil oder Theile des Nerven-Systems nicht gehörig ernährt werden. Gute Verdauung kräftigt das Nervensystem und jedes Organ des Körpers.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind in jeder Apotheke zu 50c das Packet zu habe–

Das schnellste und einfachste Husten-Heilmittel.

Leicht und billig zu Hause hergestellt. Erspart Euch $2.00.

Dieses Rezept ergibt einen Pint Husten-Syrup — genug um einer Familie lange Zeit zu reichen. Ihr könntet nicht so viel solch guten Syrup für $2.50 kaufen.

So einfach als es ist, gibt es beinahe sofortige Linderung und beseitigt den hartnäckigsten Husten in 24 Stunden. Dies geschieht theilweise durch die Thatsache, daß es schwach abführend wirkt, den Appetit anregt und eine ausgezeichnete kräftigende Wirkung hat. Es schmeckt angenehm. Kinder lieben es. Ein ausgezeichnetes Heilmittel auch für den Keuchhusten, wunde Lungen, Asthma, Halsleiden etc.

Man mische ein Pint von granulirtem Zucker mit ½ Pint warmem Wasser und rühre es 2 Minuten. Thut 2½ Unzen Pinex (50 Cents werth) in eine Pintflasche und gießt den Syrupzucker hinein, es hält sich vorzüglich. Man nehme einen Theelöffel voll jede Stunde oder alle zwei oder drei Stunden.

Pinex ist eine der ältesten und bekanntesten Heilmittel für Kehlschleimhaut. Pinex ist das Werthvollste konzentrirte Ergebniß von norwegischem weißem Fichten-Extrakt und ist reich an Guiaicol und alle übrigen natürlichen Heilelementen. Andere Präparate passen nicht zu diesem Rezept.

Die schnellen Resultate dieser Verordnung hat es bei tausenden von Hausfrauen in den Vereinigten Staaten und Kanada beliebt gemacht, woraus sich auch erklärt, daß der Plan so oft nachgeahmt wurde, aber nie mit Erfolg.

Eine Garantie von absoluter Befriedigung oder Geld zurück geht mit jedem Rezept. Euer Apotheker hat Pinex oder wird es für Euch besorgen. Wenn nicht, schreibt an die Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Weihnachts-Photos

Photos, volle Kabinet-Größe, in neuem braunem Sepia-Ton. Diese Photos sind speziell für ein paar Tage markirt—Dutzend, 2.50

Kunst-Nadelarbeit

Reinleinene Taschen, Messingkette u. Clasp, regul. Preis 59c. Für Stickerei gestempelt, speziell, jede, für nur 29c

5,000 Paar gute Schuhe nur 1.79 u. 2.00 das Paar

Jedes der 5,000 Paar sind reguläre $3 bis $4 Werthe

Drei große Schuhfabriken, alle mit vorzüglichem Ruf in der Herstellung von Schuhen von Qualität, verkauften an The Fair ihre ganzen überschüssigen Waarenvorräthe und „Checks" zu ungefähr 50c am Dollar.

Feine Männer- und Damen-Schuhe sind eingeschlossen

Männerschuhe, $3.00 bis $4.00 Werthe, Damenschuhe, $3.00 bis $4.00 Werthe, Tans und schwarze, mattes und Kalbleder. The Fair bietet die ganze Einkäufe von 5000 Paar zum Verkauf Donnerstag Morgen 8:30 Uhr. Alle je nach der Größe auf Tische ausgelegt zwecks schneller Auswahl. Einerlei wie gut die Schuhe oder was der reguläre Werth ist, die Damenschuhe werden alle zu 1.79 das Paar und die Männerschuhe zu 2.00 das Paar verkauft werden.

$1.79

Die für Damen

umfassen Tans, Patentleder, Patent Kid, Velour Calf. Eine große Auswahl von Größen und Breiten, etwas Passendes für fast jeden Fuß. Schuhe für Dreß- und Straßengebrauch. Kleine sowie große Nummern und mittlere Größen. Sturm-Stiefel und Hausschuhe, Schnür-, Knopf- und Blucher-Facons, und 1.79 kaufen irgend ein Paar Schuhe, das Ihr auswählt.

Die für Männer

umfassen Bluchers, Schnür- und Knopfschuhe. Schwere Schuhe für Polizisten und Briefträger. Mittelschwere für Geschäftsleute und leichtere für Dreß-Gebrauch, Tans, Patent- und Kalbleder. Faktisch das ganze Sortiment von Größen und Breiten. Die wirklichen regulären Preise sind $3.00 und $4.00, aber Ihr bezahlt nur 2.00 für das Paar, n diesem Verkauf morgen

$2.00

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Langfristiger Pachtvertrag auf Eigenthum an S. Halsted Str. nahe Jackson Boul.

Charles W. Partridge hat das Grundstück 231—33 S. Halsted Str., nahe Jackson Boulevard, 40 bei 40 Fuß, mit dreistöckigem Gebäude, für jährlich $1600 an Frank Hunt auf 99 Jahre verpachtet. Herr Hunt ist der Besitzer des neuen Jackson Hotels nebenan und beabsichtigt, noch ein Stockwerk auf das Gebäude zu setzen, um es auf gleiche Höhe mit dem Hotelgebäude zu bringen.

Die Bauthätigkeit ist zur Zeit außerordentlich lebhaft; es sind in den zehn Monaten des Jahres Erlaubnißscheine für Bauten im Werthe von $76,362,100 erwirkt worden, und dies ist nur $646,880 weniger als im gleichen Zeitraume des Vorjahres, das in dieser Hinsicht unerreicht dasteht. Die Zahl der Erlaubnißscheine ist sogar um 82 größer als im letzten Jahre, und die Gesammtbaufront um 16,283 Fuß.

County-Schatzmeister John R. Thompson will an Milwaukee Ave., nahe Logan Boulevard, ein Theater für $80,000 bauen. Das Grundstück hat 75 Fuß Front und liegt 200 Fuß südöstlich von Logan Boulevard; Herr Thompson hat es von Julia Taken für $15,000 gekauft.

Samuel Palakow will an Douglas Boul., zwischen Homan und Trumbull Ave., auf einem Grundstück von 250 bei 150 Fuß ein dreistöckiges Apartmentgebäude für $150,000 bauen.

Isabella Curran hat an J. B. Hobbs das Miethshaus an der Nordwestecke von 47. Str. und Ellis Ave. für $75,000 verkauft. Der Käufer übernahm die Belastung von $43,500 und gab 80 Acres in La Grange in Kauf.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Die Blumenausstellung.

Wurde gestern im Colifeum eröffnet und dauert bis Ende der Woche.

Die jährliche Blumenausstellung des Chicagoer Gartenbauvereins ist gestern Nachmittag im Coliseum eröffnet worden und wird bis Samstag Abend andauern. Herr H. F. Starksman, der Landschaftsgärtner der Westparkbehörde, hat diesmal die Anlage geplant, und zwar hat er zum Vorbild und Muster die Gärten von Monte Carlo gewählt. Der erzielte Eindruck ist ein ganz vorzüglicher.

Chrysanthemen, die so rasch in Mode gekommenen Herbstblumen, beherrschen die Ausstellung in noch größerem Maße als in früheren Jahren, und man hat Gelegenheit, neue Ergebnisse zu bewundern, welche Gärtnerkunst mit dieser Blume erzielt hat. Es sind Chrysanthemen mit nahezu zehn Fuß langen Stielen ausgestellt, ferner Chrysanthemen verschiedenster Schattirungen, die verregneten Straußenfedern zum Verwechseln ähnlich sehen. Der Gärtner John Cook von der botanischen Abtheilung der Chicagoer Universität hat verschiedene überraschende Erzeugnisse seiner Pfropfkunst ausgestellt, darunter einen Baum, der zwanzig verschiedene blühende Blumen trägt, durchweg Prachtexemplare ihrer Gattung. Viel Aufmerksamkeit ziehen wie gewöhnlich die prächtigen Orchideen des Herrn Edward Uihlein auf sich, doch hat auch die Gärtnerei der Südseite-Parkverwaltung diesmal eine Menge Orchideen als Randverzierung vor ihre herrliche Gruppe von Blattpflanzen gestellt.

Heute, Mittwoch, werden Tafeldekorationen gezeigt, für die Chrysanthemen verwendet worden sind; für morgen stehen solche mit Rosen auf dem Programm, für Freitag Nelkendekorationen und für Samstag Dekorationen verschiedener Art.

Aus Vereinskreisen.

In der gestern Abend in der Lincoln-Turnhalle abgehaltenen jährlichen General-Versammlung des Gesangvereins „Harmonie" wurden die folgenden Beamten für das laufende Jahr erwählt: Präsident, Paul Wenzel; Vize-Präsident, Jakob Knoll; Korresp. Sekretär, Karl Wetterling; Finanz-Sekretär, Otto Hülsmann; Schatzmeister, Karl Anwander; Dirigent, Henry von Oppen; Vize-Dirigent, Otto Ernst; Archivar, J. Ingversen; Fahnenträger, John Rink; Fuchsmajor, John Großmann; Bummelschatzmeister; Wilh. Ziegler; Bummel-Sekretär, Henry Christ; Kommersmeister, Richard Schwarzkopf; Verwaltungsrath: Emil Link, Karl Riemenschneider, Karl Hellenthal; Revisions-Komite: Otto Meier, Emil Zobel, Justus Löhr; Delegaten für die Vereinigten Männerchöre: Otto Ernst, Paul Wenzel; Delegaten für den Deutsch-amerikanischen Nationalbund: Otto Cummerow, Hermann Löficke; Delegaten für die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung: Frank Link, John Rink; Musik-Komite: 1. Tenor, Bruno Knecht; 2. Tenor, Adolf Beschle; 1. Baß, Adolf Borgers; 2. Baß, Karl Hellenthal. In Anerkennung seiner Verdienste für den Verein wurde der Veteran Herr Justus Löhr als Ehren-Mitglied aufgenommen.

Der Schwaben-Verein wird morgen Abend in der Nordseite-Turnhalle für seine Mitglieder und deren Damen eine Schiller-Feier in Gestalt eines Familienfestes veranstalten, wobei es sehr vergnügt hergehen wird. Der Gesangverein „Harmonie" hat bei dieser Festlichkeit den musikalischen Theil übernommen. Es ist erwünscht, daß sich die Mitglieder des Schwabenvereins recht zahlreich an der Festlichkeit betheiligen.

Am Sonntag, dem 20. November, veranstaltet der Lake View Damenchor ein großes Konzert und Ball in der Lincoln-Turnhalle, für das der Vergnügungs-Ausschuß, bestehend aus den Damen Lina Zimmer, Mary Wetterling, Emma Puckelwartz und Charlotte Kremer, die besten Vorkehrungen getroffen hat. U. A. kommt eine Operette, betitelt „In der Damen-Konditorei", zur Aufführung, in welcher ein Männer-Gesangverein mitwirkt. Eintritt 25 Cents, an der Kasse 35 Cents; Anfang 8 Uhr Abends.

Blutvergiftung

geheilt, um niemals wiederzukehren.

Vollständig aus dem Körper beseitigt, nicht „eingeschlossen", wie gewöhnliche Behandlungen, um zurückzukehren.

Unsere Behandlung heilt alle Wunden, Geschwüre und Symptome in 30 Tagen, so daß Ihr oder irgend Jemand glauben würdet, dieses Leiden nie gehabt zu haben.

Auch Hautkrankheiten, Wunden, Geschwüre, Eczema, Flecken, Finnen, Jucken, Brennen und Verfärbung der Haut.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Heilt, nachdem heiße Quellen versagten.

„Wir sind Spezialisten für Blutvergiftung. — Keine angeblichen Heiler für alle Krankheiten."

Um Blutvergiftung zu heilen, muß man dieselbe vollständig aus dem Körper entfernen. Die Behandlung, welche wir Euch geben, wirkt so schnell in der Absonderung des Giftes, daß Ihr die Ausscheidung beinahe jeden Tag fühlen könnt, u. sie erzeugt frisches, reines Blut, reinigt und stärkt den Körper, so daß keine Wiederkehr möglich ist.

Euer Vortheil, Euch von uns behandeln zu lassen, besteht in der erzielten permanenten Heilung, und die Behandlung verletzt Euren Magen nicht oder verursacht Knochenschmerzen und Pein, wie es starke Mineralmischungen thun.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent beginnen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit, Euch zu beweisen, daß wir alle kranke, mißtrauische Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt nach Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO.,
74 Adams Str., Chicago.
nb9,12,23,26

Turkey frei!

Unser jährlicher

Dankfagungs-Verkauf

ist jetzt im Gange.

Von jetzt bis zum Danksagungstag geben wir absolut

FREI

einen lebenden Turkey mit jedem Einkauf von $10 oder mehr in unserm Kleider-Dept.

The Continental Clothing House

Milwaukee und Ashland Ave.

Am Samstag Abend, dem 26. November, findet in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., der 17. Jahresball des Elsaß-Lothringer Unterstützungsvereins statt. Schon seit Wochen ist der Vorkehrungsausschuß thätig, diesen Ball zu einem glänzenden zu gestalten und den Besuchern einige wirklich frohe, genußreiche Stunden zu bereiten. Für gute Musik sowie gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Festausschuß gibt sich der Hoffnung hin, seine Landsleute, Freunde und Gönner recht zahlreich begrüßen zu können. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Die Logen der Vereinigten Hertha-Schwestern von Illinois hielten ihre siebente Großlogen-Sitzung in Soeldners Halle, 5324 Halsted Straße ab. Die Versammlung war gut besucht, und es wurden folgende Beamte erwählt: Groß-Präsidentin, Henrietta Woelke; Groß-Vize-Präs., Marie Mielke; Groß-Sekr., Clara Kautz; Groß-Schatzm., Julia Stockhausen; Kaplanin, Helena Bartelheim; Führerin, Julia Schuber; Innere Wache, Selma Zerbst; Aeußere Wache, Charlotte Dittman; Verwaltungsräthe: Marie Mueller, Therese Boeing und Mina Schmelzle.

Der Gesangverein Harmonie von Forest Park veranstaltet am kommenden Samstag Abend in Gaden's Sänger-Halle, wie im letzten Herbst, einen Scheunentanz („Barn Dance"). Die Halle wird in eine Scheune umgewandelt, und alle Theilnehmer kommen in Bauernkleidung. Jeder erhält beim Eintritt ein Andenken, und wer Glück hat, kann bei der Verloosung ein Huhn, eine Ente oder ein Schwein gewinnen. Die Betheiligung an Allem, auch am Trinken, kostet $1 für Bauer und Bäuerin und 40 Cts. für einzelne Bäuerinnen.

Der Bericht der Sekretärin war zufriedenstellend, da die Logen an Mitgliedern gut zugenommen haben und auch das Vermögen um $1275.65 im letzten Jahre gewachsen ist. Nach der Sitzung verbrachten die Beamten und Mitglieder noch einige vergnügte Stunden bei Kaffee und Kuchen, wobei der austretenden Groß-Präsidentin Mina Kautz ein goldenes Abzeichen überreicht wurde.

Der deutsche Verein Prinz Heinrich Nr. 1 veranstaltet am Samstag, dem 26. November, in Hacks Halle seinen siebenten Jahresball, der mit einer großen Verloosung verbunden wird. Fünfzig sehr schöne Preise sind vom Festausschuß, der aus den Mitgliedern Emma Stamm, Präsidentin; A. E. Kupfer, Vizepräsident; Theo. Timmermann, Frau L. Mattern, F. Krüger, John Rahm, Frau Pankow, Frau Fischer und Frau B. Müller besteht, angeschafft worden, und selbstverständlich wird man es auch an guter Tanzmusik und schmackhaften Erfrischungen nicht fehlen lassen. Angefangen wird um 8 Uhr, der Eintritt kostet 15 Cents.

Verleumdung und eine böse Zunge sind beide unangenehme Gäste in ihrer Art. Eine böse Zunge hat schon oft großes Unheil angerichtet und auch schon viel körperliches Leiden verursacht. Sie zeigt an, daß der Magen außer Ordnung ist, und daß die Leber und die Eingeweide nicht richtig arbeiten. Forni's Alpenkräuter ist eine anerkannte Magen-Medizin. Er stärkt die Verdauungsorgane, reinigt die Eingeweide, läutert und kräftigt das System, stärkt die Lebenskraft und erzeugt Gesundheit und Stärke. Wenn Sie eine Flasche Forni's Alpenkräuter vom Lokalagenten kaufen, überzeugen Sie sich, daß der Carton oben die reguläre, registrirte Nummer trägt. Zum Verkauf bei Lokalagenten. Nicht in Apotheken zu haben. Wegen des Näheren schreibe man an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Jll.

— Glücklich abgewendet ist der drohende Straßenbahnerstreik in Philadelphia durch schiedsgerichtliches Kompromiß, wonach diejenigen Angestellten, die sich dem letzten Streik nicht anschlossen, bei der Verleihung der Fahrrouten bevorzugt, aber professionelle Streikbrecher nicht als „loyale Angestellte" betrachtet werden.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

E. Iverson & Co.,

1342--1350 Milwaukee Avenue.

Donnerstag bringen wir zum Verkauf

— einen sehr speziellen Einkauf von —

„Factory Checked" Schuhen

Wir sicherten uns zu einem niedrigen Preis das angesammelte Floor-Lager eines großen Schuh-Fabrikanten — Diese Schuhe führen den Namen „Factory checked", womit ausgedrückt wird, daß sie nicht ganz regulär sind — Die kleinen Unregelmäßigkeiten bei den meisten Schuhen sind kaum bemerkbar und beeinträchtigen deren Dauerhaftigkeit nicht.

Die Schuhe für Damen bestehend aus Lackleder, Vici Kid, Dull Kalbleder und einige Velvet Schuhe — Fast jede Facon Zehen — und in allen beliebten Absätzen — es ist der größte Schuh-Bargain des Jahres — die ganze Partie (ungefähr 1400 Paar) in zwei große Partien getheilt — Schuhe, die 1.50 und 1.75 das Paar werth sind, für 1.00 — Schuhe, die 2.00 und 2.50 werth sind, das Paar 1.39.

1.50 u. 1.75 Schuhe **$1.00** — $2 u. 2.50 Schuhe **$1.39**

Schul-Schuhe für Mädchen — von schwerem Winter-Kid gemacht—mit starken hervorstehenden Sohlen—innere Sohlen und Kappen, Größen bis 2—jedes Paar 1.50 werth. Auswahl.......... **98c**

200 Sturm-Schuhe für Knaben — hohe Sorte—echtes Box Calf mit Dongola-Obertheil—solide Ledersohlen, innere Sohlen und Kappen—jedes Paar garantirt—Größen bis 13½—überall für 2.00 verkauft—Auswahl...... **1.15**

Schuhe für Kinder—hübsche Facons—Lackleder und Vici Kid Skins, mit lohfarbigen Obertheilen u. Kalbleder-Obertheilen—Größen bis 8; Spring-Absätze — 1.25 das Paar werth, für.......... **74c**

Baumwollwaaren

Extra breites reinleinenes braunes Handtuchzeug — die reguläre 12½c Qualität.......... **8½c**

1200 Yards von fancy Cretones — in hübschen Mustern — passend für Comforters — 9c werth, die Yard.......... **6¾c**

2000 Yards von weich appretirtem gebleichtem Muslin — die reguläre 9c Qualität, Yard....... **6¾c**

Schwere Qualität von Baby Flanell — in weiß, rosa und blau, 12½c werth — die Yard.......... **8c**

Partie von Kleider-Ginghams, — in den Herbst-Mustern, Streifen und Plaids — lange und kurze Stücke — 12½c werth — die Yard.......... **6¾c**

1500 Yards von schwerem ungebleichtem Canton-Flanell — die 12½c Qualität, Yard.......... **8c**

Teppich und Gardinen Swiß

Yard breiter Gardinen-Swiß — in Streifen und Punkten — die 15c Qualität — Yard.......... **7c**

Shelf Oeltuch — in schlichtfarbig, mit fancy Border — die 7c-Qualität, Yard.......... **4½c**

Yard breiter Burlap-Teppich — in schlichtfarbig, für Hallen und Treppen — 15c werth, die Yard..... **5c**

Damen-Sweater Coats

Partie von reinwollenen Sweater Coats für Damen — Muster von 3.00, 3.50 und 4.00 Coats — in weiß, Oxford und roth — einfach- und doppelknöpfig—in allen Größen, — speziell für.......... **1.98**

Basement

Großes Packet von Fairbanks Golddust Waschpulver — für.......... **15c**

Gute Qualität von hellen Glühstrümpfen, — für aufrechte und herabhängende Lampen, speziell, Stück **6c**

Reinweißer emaillirter Kochkessel — die beste Qualität, 48c werth, für.......... **29c**

Gute Qualität ganz Tampico doppelt pointed Schruppbürsten, für.......... **3½c**

Mason Fruit Jars — 1 Quart Größe — vollständig mit Deckel und Gummiband — Stück.......... **4c**

Anzüge und Ueberzieher

Herbst- und Winter-Ueberzieher für Knaben—von schweren Cheviots und Cassimeres—in blau, schwarz und fancy Mischungen—alle bis zum Hals zuzuknöpfen, mit Auto-Kragen — Alter 2½ bis 10 Jahre — in zwei Partien, 1.98 und.......... **2.48**

Partie von Muster-Ueberziehern für Männer und junge Männer—schwere Kerseys und Cheviots—offene Lapels — Presto- und Auto-Facons, Größen bis 46 — Werthe bis $10.00 — in drei Partien — 2.98, 3.98 und.......... **5.98**

Zwei Stück-Anzüge für Knaben—alles neue Herbst-Modelle und Farben—doppelknöpfig—Norfolk- und russische Facons — einfache oder Knickerbocker-Hosen—Größen 2½ bis 17 Jahre, bis $3 werth, in 2 Partien, 1.29 u. **1.98**

Partie von Muster Sweater Coats für Knaben u. Männer — schlichtgrau und mit blauem oder rothem Border, Größen 26 bis 46 — Werthe bis 1.50 — für 48c, 69c und.......... **98c**

Muster-Flanell-Hemden für Männer — einfachblau, wie schwarz und fancy farbig—einfach- oder doppelbrüstig Gr. 14 bis 18—Werthe bis 1.50—für 59c und..... **98c**

Unterzeug

Schwere fließgefütterte Unterhemden u. Hosen für Männer—alle Größen—die reg. 65c Sorte, für..... **39c**

Partie von reinwollenem Unterzeug für Männer — alle Sorten und Farben — Werthe bis zu 1.75 — in 3 Partien, für 98c, 79c und.......... **59c**

Fließgefütterte Unterhemden und -Hosen für Knaben—alle Größen, die reg. 35c Sorte, für.......... **19c**

Strumpfwaaren

Schwere gemischte baumwollene Socken für Männer — die reguläre 10c Sorte, Paar.......... **6c**

Schwarze reinwoll. Kinderstrümpfe, Größen 5 bis 7½—die 25c Qualität, Paar.......... **15c**

Skirts

Schwarze Panama Kleider-Röcke für Damen — mit seidenen Falten und Braid garnirt — 2.50 und $3.00 Werthe, Auswahl.......... **1.75**

Die Richterwahlen.

Alle demokratischen Bewerber erfolgreich.

Dever wird Superiorrichter.

Ein Drittel des Stadtrichter-Kollegiums wird demokratisch.

Kontrole der Wahlkommission.

Durch die Erwählung des Herrn John E. Owens zum Countyrichter ist sie den Republikanern entwunden. — Herr Edward O. Brown wird den schon früher von ihm bekleideten Kreisrichterposten wieder einnehmen. — Kandidat Joseph Sabath von sämmtlichen demokratischen Stadtrichter-Kandidaten am besten „gelaufen". — Genau liegt das ziffernmäßige Wahlergebniß noch nicht vor.

Superior-Gericht—
- Wm. E. Dever.............. D.
- Richard E. Burke.............. D.
- Chas. A. McDonald.............. D.
- Wm. Fenimore Cooper.............. D.
- Martin M. Gridley.............. D.
- Joseph H. Fitch (Vakanz).............. D.

Kreisgericht (Vakanz)—
- Edward O. Brown.............. D.

Stadtgericht—
- John R. Caverly.............. D.
- John J. Rooney.............. D.
- Thomas F. Scully.............. D.
- Jacob H. Hopkins.............. D.
- James C. Martin.............. D.
- Harry P. Dolan.............. D.
- Joseph Sabath.............. D.
- William W. Witty.............. D.
- Charles A. Williams.............. D.

County-Gericht—
- John E. Owens.............. D.

Nachlassenschafts-Gericht—
- O. L. Rankin.............. D.

Sechs Richterposten im Superiorgericht und neun im Stadtgericht sind bei der gestrigen Wahl neu zu besetzen gewesen, dazu die Posten des County- und des Nachlassenschaftsrichters, sowie je eine Vakanz im Kreis- und im Superior-Gericht. Alle diese Stellen waren mit Republikanern besetzt, durch das Wahlergebniß sind sie durchweg in den Besitz von Demokraten gelangt. Die neun demokratischen Stadtrichter-Kandidaten sind mit Mehrheiten von durchweg 25,000 und mehr Stimmen gewählt worden, die anderen demokratischen Bewerber um Richterposten sind ebenfalls mit großen Pluralitäten an's Ziel gelangt, wenn sie auch in den republikanischen Landbezirken schlechter abgeschnitten haben, als ihre republikanischen Gegenkandidaten.

Fünf republikanische Superior-Richter, zum Theil seit vielen Jahren im Amt, sind durchweg mit größeren Pluralitäten geschlagen worden, als der von ihrer Partei an Stelle des Richters Chetlain herausgebrachte städtische Korporationsanwalts Brundage.

Unter den neun republikanischen Stadtrichter-Kandidaten, die bei dem Landrutsch zu Schaden gekommen sind, befinden sich Herr Girten, der persönlich so beliebte Präsident vom Chicagoer Zweig des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes; Herr Cleland, der durch die wohlgemeinten, aber nicht ganz gesetzlichen Neuerungen von sich reden gemacht hat, die er in der niederen Rechtspflege einzuführen versuchte, und Herr Bruggemeyer, der vor Kurzem, nach eingehender Voruntersuchung, drei angebliche „Grabscher" von der Illinois Zentral-Bahn den Großgeschworenen überwiesen hat.

Von den demokratischen Stadtrichter-Kandidaten scheint Herr Joseph Sabath die höchste Stimmenzahl erhalten zu haben, ihm am nächsten ist in dem Rennen der Kandidat Scully gekommen.

Dever an der Spitze.

Von den demokratischen Kandidaten für reguläre Amtstermine im Superior-Gericht hat die höchste Stimmenzahl Ald. Dever erhalten, für den sich die Schriftsetzer-Union Nr. 16 und andere Gewerk-Verbände besonders ins Zeug gelegt hatten, wenn auch nur in der menschenfreundlichen Absicht, den republikanischen Richter und Kandidaten Holdom um so sicherer zu schlagen.

Ald. Dever wird auf seinen Sitz im Stadtrath nun natürlich Verzicht leisten. Er hat in diesem seit über acht Jahren die 17. Ward vertreten und wird einem seinerzeit von ihm gegebenen Versprechen jetzt dazu mithelfen, daß zu seinem Nachfolger ein Vertreter des polnischen Elements der Ward gewählt wird.

Die Erwählung des Demokraten John E. Owens zum Countyrichter entreißt den Republikanern die Kontrole über die Wahlkommission, deren Zusammensetzung und Leitung zu den Amtsobliegenheiten des Countyrichters gehört.

Herr Edward C. Brown, für den Platz im Kreisgericht gewählt, der frei geworden ist durch die Ernennung des Richters Carpenter zum Bundesrichter, hat das Amt eines Kreisrichters schon früher einmal bekleidet, und zwar mit Auszeichnung.

Nachlassenschafts-Richter Cutting muß den von ihm seit vielen Jahren bekleideten Posten an Herrn O. L. Rankin abtreten.

ASTHMA

Luftröhren-Katarrh und Verschleimung kurirt unter Garantie. Linderung sofort. Natürlicher Schlaf. Wir können den Beweis liefern. Bewährt und lobend anerkannt. $1.00 per Flasche. Semrad, 441 S. State Str., in der Apotheke oder 3025 W. Congreß Str., nahe Sacramento Station der Metropolitan Hochbahn. Snob,sonmi*

Feuer-Verkauf v. Handschuhen

Schwere Arbeits-Handschuhe f. Männer, Handschuhe f. Männer, ganz gefütt., leicht beschmutzt., 75c-Werthe, Paar........ 29c

Gauntlet Knaben-Handschuhe, nur in lohgelb, ungefütt., regul. 59c, Paar........ 21c

Jersey fließgefütt. Damen-Handschuhe, Sack-Gelenk, nur schwarz, alle Gr., Paar..... 9c

LLOYD'S BARGAIN STORE

S&H GREEN STAMPS with each Purchase

Feuer-Verkauf v. Korsets.

$1.50 Kabo Korsets, hohe u. mittlere Büste, spitzenbesetzt, lange Hüfte, gemacht aus Batist und Coutil, mit 4 Strumpfhaltern — leicht beschmutzt..... 39c

$1 Korsets, lange und kurze Hüften, gemacht aus Coutil u. Batist, alle Fabrikate, Strumpfhalter, alle Größen..... 25c

Fortsetzung des riesigen Feuer-Verkaufs

von dem Bergungs-Lager von Landauer Bros. Hunderte von guten Bargains sind noch übrig geblieben.

Trachten für Kinder und Damen

Gestrickte Toques für Kinder, dunkle Farben, dicht gewoben, werth bis 21c, Feuer-Verkauf....... 9c

Lange Baby-Slips, Flannelette Pinning Blankets u. Sacques, gemacht aus feinen Stoffen, leicht beschmutzt—werth bis 39c, zu..... 19c

Odds und Ends in Kinder-Coats, aus Tuch und Crushed Sammt, in oxfordgrau, blau, braun oder roth, alle ganz gefüttert, ein Theil mit fancy Braid garnirt, andere mit Metallknöpfen, ein Theil leicht beschmutzt, wth. bis $3. Feuer-Verkauf **$1.00**

Damen-Nachtkleider mit Stickerei garnirt tucked weiße Skirts und fancy Beinkleider, aus feinem Cambric, leicht beschmutzt,—werth bis 75c, zu...... 39c

Feuer-Verkauf fortgesetzt

Der Rest des $15,000 Lagers von

Furs, Cloaks, Suits u. Waists

von Landauer Bros. gekauft, morgen zum Verkauf.

Alles muß verkauft werden für die endgiltige Schlußräumung

Leicht beschädigte **Pelzsachen** **49c** — Große Auswahl von Brook Mink, Marten und franz. Coney Pelz Scarfs und Muffs, werth bis $4.00.

Durch Wasser beschädigt—420 Lawn Linnen **Waists** **19c** — Diese Partie kann kaum beschädigt genannt werden—die Waists sind tadellos. Nur weiß. Wth. b. $1.

Durch Rauch beschädigt—Panama und Broadcloth **Skirts** **$1.29** — 300 hübsch deschneid. Skirts regulär bis zu $3.50 verkauft. Farben schwarz, blau, braun und grau.

Eine große Auswahl von **Seide- und Tuch-Kleider** nur leicht beschmutzt, **$2.99** — Zögert nicht, diese wundervollen Werthe zu kaufen. Ein Theil wurde bis zu $10 verkauft.

Ein großer Tisch voll **Damen Tuch-Coats** verkauft zu nur **$1.49** — Diese Coats sind wundervolle Werthe. In blau, schwarz, roth u. gemischt, Stoffe: Broadcloth, Cheviot und Serge. Werthe bis zu $7.50.

Damen- und Misses **Tuch-Suits** nur von Wasser befleckt, **$2.89** — Stoffe: Broadcloth, Serge u. Mischungen, schön geschneidert, gute Werthe zu $10; alle Größen u. Farb.

Feuer-Verkauf Beschädigte seidene Taffeta-Unterröcke, 69c

Feuer-Verkauf von Kleiderstoffen

Schwarze Melrose Suitings, beschmutzt und leicht beschädigt, werth 49c, Feuerverkauf, Yard.......... 19c

Reinwollene Henriettas, in hellen und dunklen Schattirungen, beschmutzt u. zerknittert, 69c Wth., Feuerverkauf, Yd.. 29c

44-zöllige Seiden Voiles, gute Staple Farben, leicht beschmutzt, $1.19 Wth., Feuerverkauf, Yard.......... 49c

36-zöll. schöne Plaids, leicht zerknittert, gute Muster, gut 45c werth, Feuerverkauf, Yard.......... 15c

Feuer-Verkauf von Seidenstoffen

18zöll. Satins, an den Rändern beschädigt, werth 49c, Feuerverkauf, per Yard.......... 19c

27-zöll. Satins, Staple Schattirungen, leicht beschmutzt, werth bis zu 69c, Feuerverkauf, Yard.......... 29c

27-zöll. feine Qualität Satins, schwarz und andere Schattirungen, 89c Werth, Feuerverkauf, Yard.......... 39c

26-zöll. reinseidene Taffeta persische Seide, in großer Auswahl von Farben, $1 Werth, Feuerverkauf, Yard...... 39c

Feuer-Verkauf von Sweater Coats

Gestrickte Sweater Coats für Knaben und Mädchen, leicht zerknittert, L. P. Preis 59c, Feuerverkauf.......... 15c

Feine wollene Sweater Coats für Männer, Damen, Knaben und Mädchen, in allen Mustern und Farben, L. P. Preis $1 u. $1.50, Feuerverkaufspreis.......... 59c

Feinste Worsted und wollene Sweater Coats für Männer, Damen, Knaben und Mädchen, in großer Auswahl von Mustern, Farben u. s. w., L. P. Preise $2.50 und $3 Feuerverkaufspreis.......... $1.19

Feuer-Verkauf von Schuhen.

Bis zu $2.50 Damenschuhe in Kidskin, Gunmetal und Patent Colt, gebrochene Partien, ein wenig hantirt, sonst aber perfekt, Feuerverkaufspreis.......... 88c

$1.50 Kid Juliet Haus-Slippers für Damen, Rubber Absätze, biegsame Sohlen, alle perfekt, nur in Größen 3, 3½, 4 und 4½, Feuer-Verkaufspreis.......... 69c

$1.25 Schulknaben-Schuhe, nur zum schnüren, Größen 9—13½, alle perfekt, Feuer-Verkaufspreis.......... 69c

Damen-, Mädchen- und Misses-Schuhe und Slippers, in allen Ledersorten, ein wenig beschmutzt und hantirt, früherer Preis aufwärts bis $2.50, Feuerverkaufspreis..... 29c

Leinen, Decken, Handtücher und Weißwaaren.

Huck- und Bade-Handtücher, ungebleicht oder gebleicht, Fransen oder besäumt, mit farbiger Borte, über 300 Dutzend, alle frei von Feuer und Wasser, eingetheilt in 3 große Partien, 6¾c bis 15c Sorten, Feuer-Verkauf, 8¾c, 6½c und.......... 4½c

Extra schweres ⅔-gebleichtes Irish Damast Tafel-Linnen, fast 2 Yards breit, in Blumenmustern oder gewürfelt, wascht sich weiß und glänzend, 69c Sorte, frei von Rauch oder Wasser, Feuer-Verkauf, die Yard........ 48c

Importirtes Lingerie Mull Muslin für feine Unterkleider, ganz weiß und über yardbreit, weicher Seide-Finish, für Hand- oder Maschinengebrauch, 20c und 25c Sorten, frei von Wasser und Rauch, Feuerverkauf, die Yard.......... 12½c

Feuer-Verkauf von Kleidern.

Männer Winter Anzüge, $10 u. $12 Anzüge, nur.......... $4.98

Lauter neue moderne Muster, strikt reine Wolle Cassimeres, Worsteds und Thibets, grau, braun, dunkle Mixturen und schlichte Farben.

Männer-Ueberzieher, $10 und $12 Werthe, zu.......... $3.98

Feine Kerseys, Meltons, Friezes und schottische Cheviots, mittlere und lange Längen.

Männer Winter-Hosen, immer zu $2 und $2.50 verkauft, alle Größen.......... 98c

Echte Kerseys und schottische Cheviots, schlichte Farben und dunkle Mixturen, Pull Down und inneres Pelzband.

Winter-Anzüge für Jünglinge, Alter 14 bis 20 Jahre, zu.......... $3.98

Russians und Autos, Knöpfe bis zum Hals, vorzügliche warme Cheviots, braune und dunkle Mischungen.

$4 Ueberzieher für große Knaben, für nur.......... $1.98

45c Kniehosen für Knaben, zu.......... 21c

Schlicht- und Bloomers, lauter Winter-Schweren, dunkle Mixturen und schlichte Farben.

Unterzeug, Strumpfwaaren, Hemden und Kragen.

Männer- und Damenstrümpfe, in feiner Cotton, Seide und Lisle, Lislefaden etc., in schlichten und fancy Farben. L. P. Preise 15c, 19c und 25c, Feuer-Verkaufspreis, Paar.... 5c

Damen-, Männer- und Kinder-Unterzeug, in Wolle, Baumwolle, Merino etc., leicht beschädigt, L. P. Preise 25c aufwärts bis $1.00, Feuer-Verkaufspreis.......... 5c

Männerhemden und Hosen, in feiner Wolle, Worsted und fließgefütterter Baumwolle, L. P. Preise 75c u. $1, Feuerverkaufspreis.... 39c

Knaben- und Mädchen-Union-Suits, Leibchen, Beinkleider, Hosen u. Schlaf Suits, in Wolle, Merino und fließgef. Baumwolle, L. P. Preise 39c, 50c u. 75c, Feuerverkaufspr.. 25c

Damen-Leibchen u. Beinkleider, in der feinsten Seide und Wolle, Cashmere und Wolle, L. P. Preise $1.25 und $1.50; Feuer-Verkaufspreis.......... 69c

Männer- und Knabenhemden, in feinem Madras, Cheviots, Sateen, Chambray u. Percale, L. P. Preise 75c und $1.00; Feuer-Verkaufspreis.......... 29c

Bänder und Garnirung.

10 Yards Rolle schwarzes Sammetband, jede zu.......... 9c

Satin und Taffeta-Band, 5 u. 6 Zoll breit, Feuer-Verkaufspreis, Yard.......... 9c

10 Yards Rollen Baby Band, alle Farben, zu.......... 3c

Chiffon Appliqué, weiß schwarz und farbig, Feuerverkauf, Yard.......... 9c

Fancy Trimming Braids, einfach und fancy per Yard zu.......... 1c

Feuer-Verkauf von Kurzwaaren.

Allover Seide Haar-Netze- alle Farben, Stück 2c; 3 für.......... 5c

Hump Haken und Oesen, schwarz und weiß, Karte.......... 1c

Korset Stahlstäbe, 4 und 5 Haken, schwarz und grau, Stück zu.......... 7c

45 Yards Spule Stopf-Faden, 3 für...... 1c

Silkoline Häkel Baumwolle, Spule...... 1¼c

Perfekte Perlmutterknöpfe, Dutzend...... 2½c

Tubular Schuhschnüre, Dutzend...... 2½c

50 Yd. Spule Nähseide, jede...... 2c

Knaben- Waist-Hosenhalter, Paar...... 5c

Leinen Finish Faden, schwarz und weiß, Spule zu.......... 1c

Finishing Braid, weiß und farbig, 4 Yds. Stücke, jedes.......... 1½c

Linoleum, Portieren, Gardinen, Blankets und Komforters.

Tapestry Portieren, mit Side Band oder Overthrow Fransen, in einfachen Farben, zweifarbig, auch assortirt, in vier Partien eingetheilt, alle durch Rauch und Wasser beschädigt, $2 bis $8 Sorten. Feuerverkaufspreise 98c, 69c, 49c und.......... 29c

Scotch Guipure und Nottingham Spitzen-Gardinen, meistens 3 Yds. lang, von 42 bis 50 Zoll breit, großes Assortiment Muster, frei von Rauch, Feuer oder Wasser, meistens passende Paare, von $1 bis $1.50 das Paar, Feuer-Verkaufspreis, jedes.......... 39c

Baumwolle fleeced Bettblankets, in 10-4 Größen, in grau, Tan oder weiß, mit großem Sortiment von farbigem Border, geeignet für Kinder-Gebrauch und ¾ Größe Betten, 75c Sorte, frei von Feuer oder Rauch, Feuerverk'pr. 42c

Extra schwere Baumwollblankets, in 11-4 Größe, für Doppelbetten, in grau, Tan, weiß, mit farbiger Borte, großes Sortiment, $1 bis $1.25 Sorte, frei von Feuer oder Rauch, Feuerverkaufspreis, Paar.......... 68c

Extra Wool-Like Blankets, in grau, Tan und weiß, in extra großen 11-4 Größen, mit fancy Borten, weich, warm, waschen sich gut, und gutes großes dickes Wolle Nap Face, $3.50 Sorte, frei von Rauch oder Wasser, Feuer-Verkauf-Bargain zu.......... $1.98

Bett-Komforters, meistens überzogen mit Silkoline, gefüllt mit weißer Watte, Quilted oder Tufted, für Doppelbetten, in guten Mustern u. Farben, etwa 1000 zur Auswahl, frei von Wasser oder Rauch, $1.25 bis $3.50 Sorten. Feuerverkauf-Bargain, $2.48, $1.69, $1.29, 98c und.......... 59c

Feuer-Verkauf von Spitzen.

Venise Spitzen, einschließlich Bands und Medaillons, Werthe bis zu 35c die Yard, Feuer-Verkaufspreis, Yard.......... 10c

Wasch-Spitzen, Torchons, Valenciennes und Cluny Edges und Einsätze, 5c Werthe, Feuerverkauf, Yard.......... 1c

Feine Gesichts-Schleierstoffe, schwarz, Complexion, Navy und braun, 25c Werthe, Feuer-Verkauf, Yard zu.......... 10c

Stickerei Edges und Einsätze, leicht beschmutzt, 8c Werthe, Feuer-Verkauf, Yard zu.......... 3½c

Allover Spitzen und Nets, nur farbig, 89c Werthe, Feuer-Verkauf, Yard.......... 15c

Futterstoffe und Waschstoffe.

Ueber 3,500 Rester von mercerized Sateens, alle Farben, leicht beschmutzt, die 25c Qualität, 2 bis 6 Yard Längen, Feuerverkauf Yard.......... 8c

Lawns, Batistes und andere Gewebe, in 3 bis 7 Yard Längen, leicht beschädigt, werth bis zu 19c, Feuerverkauf, per Yard.......... 5c

Flanelle, Ginghams und Waschstoffe.

Warp Gingham und Shirting Gingham, 27 und 36 Zoll breit, meistens in Längen von 2 bis 10 Yards das Stück, frei von irgendwelcher Beschädigung, 7½c bis 10c Sorten, Feuer-Verkauf, Yard.......... 5c

Schwere Outing Shaker Flanelle, ganz weiße und ungebleichte, ferner fancy gestreifte, karirte und schlichte Farben, Tausende von Yards, manche sind perfekt, andere Burnt am Rand, in vier großen Partien, 10c bis 20c Sorten, Feuer-Verkauf-Bargain, 10c, 8½c, 6¾c und.......... 4¾c

Reinwollene Flanelle, in Fancy Shirting, Skirting, Tricot, schlichtem roth und Weiß, ferner französische, schlichte Farben und fancy, alle frei von Feuer, nur ganz wenig beschmutzt, können aber alle verwendet werden, 35c bis 45c Sorten, Feuer-Verkauf-Bargain, Yard, 48c, 39c, 29c und.......... 19c

FREI!

Für 95c und 2 Bücher von Fish's Stamps

Als ein komfortables und brauchbares Stück Möbel steht dieser Morris Stuhl unvergleichlich da — Er ist ein großen geräumigen Sitz, hohe Rücklehne — ist breit tufted und in vier verschiedene Lagen zu stellen — geschnitzt und mit echtem Royal Leder über garantirten Stahl Coil Springs gepolstert — Dies ist nur einer der tausenden von praktischen Artikeln, die Ihr frei mit Fish's Stamps erhaltet.

Frei in Euer Heim abgeliefert

Kauft nur in Läden, die Euch Fish's Stamps geben.

Beginnt jetzt mit dem Sammeln von Fish's Stamps für Weihnachts-Geschenke.

1901—11 State Str.
3011—19 State Str.
1906—08 Wabash Ave.
Südseite Läden offen jeden Abend.

L. FISH FURNITURE CO.

3036—38 Lincoln Ave.
654—656 W. North Ave.
Nordseite Läden offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

Abends offen! Abends offen!

Lokalbericht.

Unter fester Leitung.

Vertrauensmänner an der Spitze des Gewandmacher Ausstandes.

Zur Leitung des Ausstandes der Gewandmacher und von etwanigen Friedensunterhandlungen mit den Kleiderfabrikanten ist jetzt ein Ausschuß von neun Vertrauensmännern, Vertretern der Ausständigen, des Gewerkschaftsraths der Gewandmacher, des Nationalraths des Gewandmacher-Verbandes, der hiesigen Federation of Labor und der Women's Trade Union League, eingesetzt worden. Der Ausschuß hat sofort als Grundlage für Friedensunterhandlungen folgende Forderungen aufgestellt: Vollständige Anerkennung der Gewerkschaft; 48 Stunden Arbeitszeit die Woche für Zuschneider und Besatznäher, 54 für Schneider. Auf andere Forderungen, Lohnerhöhung u. s. w., werden die Ausständigen verzichten, vorausgesetzt, daß sie in den heute in Gang befindlichen Versammlungen jenen Vorschlägen zustimmen.

Ferner wurden John Fitzpatrick, Präsident, E. N. Nockels, Sekretär der Federation of Labor, und Frau Raymond Robins als Unterstützungsausschuß eingesetzt. Letzterer ist jetzt beschäftigt, mit Materialwaarenhändlern in verschiedenen Theilen der Stadt Vereinbarungen zu treffen, wonach die Händler an Streikerfamilien verabfolgte Anweisungen auf Lebensmittel annehmen und dafür vom Ausschuß Bezahlung erlangen. Der Ausschuß hält eine derartige Unterstützung für besser, als eine solche durch Baargeld. In der Siedelung der Northwestern-Universität werden bereits Lebensmittel an Familien von Ausständigen frei vertheilt.

In mehreren der gestern abgehaltenen Versammlungen der Ausständigen wurde Thos. A. Rickert, dem Nationalpräs. des Verbandes der Gewandmacher, ein Vertrauensvotum dargebracht. Noch am Sonntag hatte man ihn wegen seines Abkommens mit Hart, Schaffner & Marx scharf angegriffen. Rickert weilt seit heute zur Theilnahme an der Tagung der American Federation of Labor in St. Louis, wird aber, wenn die Sachlage es erheischt, nach hier zurückkehren.

Die „Examiners" und „Bushelmen" unter den Gewandmachern versammeln sich täglich um 2 Uhr Nachmittags im Zimmer 312 des Gebäudes 275 La Salle Straße.

— Du hast mehr Fehler, als dein Feind behauptet; diejenigen, welche ihm nützen, verschweigt er dir.

Nordseite-Turnhalle-Konzert.

Am kommenden Sonntag nimmt die 47. Saison der von der Chicagoer Turngemeinde in der Nordseite-Turnhalle veranstalteten Sonntag-Nachmittags-Konzerte ihren Anfang. Die Leitung ist wieder Herrn Martin Ballmann übertragen, der im letzten Jahre die Turnhalle-Besucher mit so vielen schönen Programmen in trefflicher Ausführung erfreut hat. Meister Ballmann hat für das erste Konzert das Wiener Opernquartett zu gesanglicher Mitwirkung gewonnen. Es besteht aus den Damen Herretta Chalmer, Sopran, und Winefred Jones, Alt, sowie den geschätzten Sängern Heinrich Riehl, Tenor, und Max Bing, Baß. Das nachstehende Programm zeigt, welche Genüsse zu gewärtigen sind:

1. Turnermarsch, „Gut Heil!"..............
2. Ouverture zu „Rienzi"....Richard Wagner
3. a) Adagio Cantabile.............R. Strauß
   b) Walzer aus Dornröschen...Tschaikowsky
4. Duett aus „Die Macht des Schicksals"..Verdi
   Herren H. Riehl und Max Bing.
5. Erinnerungen an die Oper..........Tobant
6. Suite, „In Holland"..................Kriens
   a) Morgen an der Zuidersee.
   b) Die Windmühle.
7. a) Ständchen.........................Pierne
   b) Harfe und Spieluhr....Braun-Ballmann
8. a) Quartett aus „Martha"..........Flotow
   Wiener Opernquartett.
   b) Miserere aus „Der Troubadour"..Verdi
   Frl. Chalmers und Herr Riehl.
9. „Goldblondchen" ....Eilenberg
10. Stücke aus „Der Schokolade-Soldat"......
    ....Oskar Strauß
11. Salome-Tanz ....Bodenwald

Die ziffernmäßigen Berichte über das Ergebniß der Richterwahlen liegen noch nicht annähernd vollständig vor.

Straßenumzug.

Kaufleute veranstalten ihn heute an Lincoln Ave.

Die Kaufleute der zwischen Southport Ave. und Roscoe Str. gelegenen Strecke von Lincoln Ave., wo ein Straßenfest im Gange ist, veranstalten heute Abend einen großen Straßenumzug mit über hundert Schauwagen. Kavallerie, Musikkapellen und berittene Polizei werden den Zug begleiten, auch Feuerwerk und andere Unterhaltung ist geplant. Der Zug wird sich pünktlich um 8 Uhr an Lincoln Ave. und Roscoe Boul. in südöstlicher Richtung in Bewegung setzen.

Der Verein der Kaufleute von Hyde Park beschloß gestern Abend in einer in der Shotwell Halle an 55. Str. und Washington Ave. abgehaltenen Versammlung, in den Geschäftsstraßen des Bezirks eine Anzahl von Boulevard-Lampen aufzustellen. Der Anfang soll in 55. Str., zwischen Lexington und Jefferson Ave., gemacht werden, auf jeden Block sind sechs Lampen berechnet. Erweist der erste Versuch sich als erfolgreich, so werden auch in 53. und 57. Str., Lake Ave. und anderen Straßen solche Lampen angebracht werden.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.80

— Wer zu schnell trinkt, wird bald berauscht, weil man mit „Schnellzügen" eher an's Ziel kommt.

Aus den Schweizer Bergen.

Man schreibt aus der Schweiz: Der Oktober hat uns endlich doch noch den „schönen Herbst" gebracht, auf den uns die Optimisten den ganzen schlechten Sommer hindurch vertröstet hatten. In den Bergen haben wir ein Prachtwetter und eine fast sommerliche Wärme mit klarer Fernsicht. Die Bergstationen Rigi, Pilatus, Gotthard, Säntis melden ungewöhnlich hohe Temperaturen; Rigi und Pilatus haben fünf bis sieben Grad über Null schon Morgens 7 Uhr, und die 2500 Meter über dem Meere gelegene meteorologische Station auf dem Säntis meldet eine Morgentemperatur von sechs Grad. Dabei herrscht auf den Höhen ein wolkenloser Himmel, der sich über einem weiten Nebelmeer wölbt; der Säntis hat seit vielen Tagen hellen Sonnenschein vom Morgen bis zum Abend, neuneinhalb Stunden im Tag, bei einer Höhe des Nebelmeeres von etwa 1200 Metern. Das sind goldene Bergsteigertage; der Neuschnee, der im September gefallen ist, fast einen halben Meter hoch, ist überall wieder verschwunden. Unter diesen günstigen Umständen hofft man auch, die Leichen der beiden deutschen Touristen Spohr und Roßlau zu finden, die im letzten Januar bei einer Skitour über den Claridenfirn verunglückt sind. Die Verwandten haben für die Auffindung der Leichen eine Belohnung von 3000 Franken ausgesetzt, und in Amsteg sind alle Führer aufgeboten worden, um das Gebiet zwischen der Hüfihütte und der Claridenhütte abzusuchen. Bis jetzt sind die Nachforschungen resultatlos geblieben; man hat auch nicht die geringsten Anzeichen von den beiden Touristen gefunden. Die Führer zweifeln auch daran, ob die Leichen überhaupt gefunden werden können; es sei fast als sicher anzunehmen, daß die beiden verunglückten Skifahrer ihr Grab in einer tiefen Gletscherspalte des zerklüfteten Hüfifirns gefunden haben, und daß sie nach Jahren zum Vorschein kommen werden, wenn der Gletscher die Leichen selbst herausgearbeitet hat. Man hat es anderwärts auch schon erlebt, daß Leichen verunglückter Bergsteiger erst nach vielen Jahren an den Gletscherzungen zum Vorschein gekommen sind.

Unser

Radical Cure Bruchband

ist das einzige Band, das auch den größten Bruch ohne Unterriemen sicher hält und mit der Zeit heilt; rostet nicht und ist geruchlos. Angepaßt von erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen und verkauft unter Garantie. Wir fabriziren über 70 Sorten von 65c aufw. für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bruchbänder, Gummi-Strümpfe, Bandagen und Alles in unser Fach Gehörige zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Thurm-Uhr auf dem Gebäude, Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1736 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94. 23tt*?

— Instruktion. — Leutnant (zum Burschen): Dieses Bouquet trägst du zu meiner Braut, und für das Trinkgeld, das du von ihr bekommst, bringst du für meine Ballettratte eins mit!

MARSHALL FIELD & CO. — Basement-Verkaufsraum.

Damen und Mädchen geschneiderte Suits zu $15, $17.50, $20

Ungewöhnliche Kleidungsstücke—in den populären Moden der Saison in so passenden Geweben wie Serges, Broadcloths, Cheviots, Diagonals, fancy Mischungen und Tweeds.

Eine der größten Veranstaltungen, die in neuerer Zeit in dieser Abtheilung unternommen wurden.

Um es gleich zu sagen — dies ist kein gewöhnlicher Verkauf — kein spezieller Einkauf — jeder Suit ist von unseren regulären Partien und besitzt die Qualität, für welche alle unsere Waaren bekannt sind. Wir haben unser großartiges Lager von Damen- und Mädchen-Suits in drei besondere Sortimente zerlegt—zu $15, $17.50 und $20—und zu jedem Preis sind mehr verschiedene Sorten vorhanden, als wir hier beschreiben können. Zwei Modelle sind abgebildet, nur um Euch eine Idee zu geben von der allgemeinen Art und Schnitt der Suits. Die beinahe zahllosen kleinen Unterschiede im Entwurf oder Besatz, die einen Suit so verschieden machen von andern, ermöglichen es jeder Frau, ihren persönlichen Geschmack zu befriedigen. Stoffe, Futter, Arbeit und Passen sind bedeutend über dem Durchschnitt zu diesen Preisen. Größen für Mädchen im Alter von 14, 16 und 18 Jahren. Basement.

Die Werthe sind so außergewöhnlich, daß ihr schneller Abgang zu erwarten ist.

Langhaarige Pelze: Fuchs, Wolf und Opossum Sets, $3.25 bis $8.75

Dies sind die beliebten langhaarigen Pelze, welche bedeutend wärmer sind—und wegen ihrer besonders dauerhaften Qualität in größerer Nachfrage stehen. Die Farben und der Glanz sind ebenfalls von großer Bedeutung bei der Auswahl eines jeden Pelzes in dieser niedrig — ja, sehr niedrig markirten Partie. Sobald eine Dame einen von diesen Scarfs um ihren Hals legt, verleiht er mehr Style in seiner Facon und Aussehen — weit mehr als es bei wohlfeilen Pelzen der Fall ist.

Braune Fuchs-Sets — Shawls mit langen Tabs, bis unter die Waist reichend u. mit großen buschigen Schweifen endend, mit Satin gefüttert, $5.75; dazu passende Muffs, $5.

Amerikanische Oppossum-Sets in dem neuen schwarzen Marder Blend — Pelerines, perfekt einfach im Rücken, Schulter-Tabs bis zur Waist und mit Schweifen endend, satingefüttert, $4.25; dazu passende Muffs, in den schlichten flachen Facons, $3.25.

Schwarze chinesische Wolfs-Sets, abgebildet, Pelerine mit breitem viereckigem Effekt im Rücken, mit Schweifen verziert, $8.25; große dazu-passende Novelty Muffs, $8.75. Basement.

Geschenk-Rathschläge in Stamped Waaren.

Es ist nicht einen einzigen Tag zu früh, um mit dem Sticken dieser hübschen Feiertags-Geschenke zu beginnen. Die Designs sind nicht im Geringsten komplizirt und können leicht und rasch gearbeitet werden.

Stamped Crepe Nachtkleider, $1.00.

Stamped Dressing Gowns, speziell zu $1.00, welches die Wolle für die Stickerei einschließt.

Stamped Handtücher, 50c.

Stamped 36zöll. lohfarbige leinene Center Pieces, außergewöhnl. Werth, 50c.

24zöll. Leinene Center Pieces, in weiß, speziell, 35c.

Stamped Nainsook Corset Covers, 20c; Chemisets, 50c; Drawers, 40c.

Stamped Kissen-Ueberzüge, 36 bei 45 Zoll, 38c Paar. Basement.

Winter-Putzwaaren in neuen Facons, reichlich versehen mit Pelz, Beaver und Sammet.

Die neuesten Styles in einer reichhaltigen Auswahl—ganz frisch aus unseren eigenen Werkstätten, darunter viele Ideen, welche gegenwärtig in kostspieligeren Putzwaaren ganz besonders beliebt sind. Die Designs zeigen eine umfangreiche Auswahl in Facons — große, kleine und mittlere Turbans und Brim Hüte, und diese Hüte sind jedenfalls die elegantesten, mit den vom Gesicht abrollenden Brims. In vielen Straßen-Hüten aus Pelz und Beaver sind Blumen und Novelty Feder Effekte besonders beliebt. In den Dreß-Hüten aus Pelz werden viele sehr hübsche Kombinationen mit Aigrettes und Straußenfedern offerirt. Kontraste in Schwarz und Weiß im Pelz werden mit hübschem Effekt angewendet. Einige der Turbans zeigen etwas ganz Neues in den Feder- und Ribbon-Cocades.

Die Werthe sind außerordentlich interessant — Wünschenswerthe garnirte Pelz-Hüte so billig wie $5.00, und umfassend eine große Auswahl von Facons bis Dreß Hüte — bis zu $15.

Ausgezeichnete Facons in Pelz-Turbans und Facons von zuverlässiger Qualität Pelz, in schwarz, braun und weiß, speziell markirt von 85c bis zu $4.25.

Schwarze Beaver Hüte — eine Partie, welche außerordentliche Vortheile bietet, zu sehr niedrigen Preisen — mittelmäßige und kleine Facons, $2.95; die größten Facons, $3.25. Basement.

Ersparnisse an Allover Spitzen

Der Verkauf beginnt Donnerstag früh zu $1.25 und $1.45 die Yard.

Außerordentlich wünschenswerthe Qualitäten für Waists, Yokes und Aermel — die Ersparnisse von ihrem regulären Werthe betragen in vielen Fällen $1.00 die Yard. Muster in allen Farben, außerdem Schwarz, Weiß, Gold, Silber und persische Effekte.

Farbige Spitzen-Bands, seidene bestickte Bands in allen Farben und vielen Mustern — Silber, persische und braided Effekte — alle weit unterm regulären Preise, die Yard, 12½c, 18c, 25c und 50c. Basement.

Strumpfwaaren „Seconds": für Kinder 18c; für Damen 25c

Spezial-Verkauf von 500 Dutzend Paaren beginnt morgen früh.

Die Werthe sind ebenso gut wie bei dem außerordentlichen Verkauf vor vier Wochen, und infolge des kürzlichen kalten Wetters sollte ihnen um so größere Beachtung geschenkt werden.

Schwarze Cashmere Strümpfe für Damen, einfach gestrickt, mit doppelten Sohlen und Fersen, auch gerippte Facons. Eine sehr dauerhafte Qualität, Paar, 25c.

Gerippte schwarze Cashmere Strümpfe für Kinder — unsere Standard Qualität mit nur leichten Unvollkommenheiten. Vorzügliche dauerhafte Strümpfe für Knaben und Mädchen. Paar, 18c, 3 Paar für 50c. Basement.

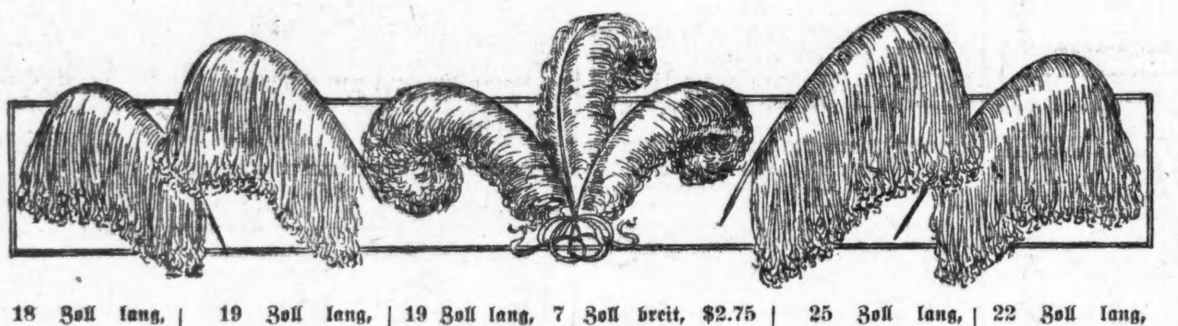
Echtes Irish Leinen, Yard zu 38c

In der Abtheilung für Weißwaaren im Basement.

Die Ersparniß ist nahezu ein Drittel — das ist, was dieser Preis wirklich meint — er setzt die Damen in den Stand, ihre Waists, Kleider und Kinderkleider ohne Extrakosten herzustellen. Einfach weiß, 36 Zoll breit und aus prachtvollem Gewebe. Basement.

Straußenfedern: Die niedrigsten Preise des Jahres

Die Bekanntmachung der Eröffnung dieses Spezial-Verkaufes—welche letzten Mittwoch erschien, hatte Verkäufe zur Folge, welche den bisherigen höchsten Rekord um mehr als das Doppelte übertrafen—ein überzeugender Beweis, daß die Werthe vorzüglich waren.



18 Zoll lang, 14 Zoll breit — $5.00.

19 Zoll lang, 15 Zoll breit — $7.50.

19 Zoll lang, 7 Zoll breit, $2.75
21 Zoll lang, 8½ Zoll breit, 5.00
23 Zoll lang, 9½ Zoll breit, 7.50

25 Zoll lang, 19 Zoll breit — $12.00.

22 Zoll lang, 17 Zoll breit — $10.00.

Jede mögliche Auswahl kann hier getroffen werden zu Ersparnissen, die sich in die Dollars belaufen—schwarz, weiß, farbige und zweifarbige Effekte. Die Sortimente sind vollständig.

Knaben-Anzüge mit Extra-Beinkleidern, $5.00

Basement.

300 Anzüge im Ganzen — 150 von unserer Vierten Floor Abtheilung auf nahezu die Hälfte herabgesetzt. So vorzüglich sind die Stoffe und die Arbeit, daß nach stetigem Gebrauch während des Winters diese Anzüge immer noch dauerhaft sind und gut aussehen. Dunkle Muster, welche den Schmutz nicht so leicht zeigen und Stoffe, die sich nicht so rasch abtragen. Ganzwollene gemischte Cheviots, Tweeds und Cassimeres und in einfachem Blau. Größen 7 bis 17 Jahre, $5.

1,000 Paar Knickerbocker-Hosen für Knaben — aus Restern und kurzen Längen hochfeiner Wollstoffe zugeschnitten, markirt zu ungefähr der Hälfte des regul. Preises — Größen 7 bis 16, 50c und 75c.

Schwerer Outing Flanell, Yd. 9c

30,000 Yards für diesen wichtigen Spezial-Verkauf.

Dieses ist nicht das leichte oder mittelmäßige Gewicht, gewöhnlich zu 9c offerirt, sondern der beste Standard Outing Flanell im Markte — die Sorte, die sich am besten für Winter-Nachtkleider, Nachthemden und Pajamas eignet. Helle, mittelmäßige und dunkle Farben in fancy und Staple Streifen und Karrirungen. Basement.

Vier Rester-Verkäufe, beachtenswerth wegen der großen Ersparnisse, die sie bieten.

Es kommt nicht häufig vor, daß man in einer Woche solche Ansammlung von verschiedenen Restern findet. Weil sie so früh in der Saison vorkommen, sollten sie bemerkenswerth schnelle Abnehmer finden—besonders bei der Aussicht auf die große Ersparniß

Großer Verkauf in Seiden-Restern

Alle unsere kurzen Stücke zu vier populären Preisen. Sowohl einfache wie fancy Seidenstoffe—Taffetas, Persians, Messalines, monotone Streifen, Checks u. Plaids. Bedruckte Foulard und Satin Pongees, in Längen von 1 bis zu 15 Yards, 25c, 35c, 45c, 55c die Yard. Basement.

Farbige wollene Kleiderstoffe.

Es gibt kaum ein in dieser Saison beliebtes Gewebe oder Farbe, die nicht hier zu finden wären. Längen von 1½ Yards — in jedem Falle weit unter dem regulären Werthe markirt. Basement.

Skirts nach Maß geschneidert von irgend welchen Stoffen, die in dieser Abtheilung gekauft werden. Kosten der Herstellung 2.50 und $3, extra Größen 50c mehr—9 praktische Modelle.

Leinen-Rester zur Hälfte markirt.

Dreitausend Stücke aus unseren Main und Basement-Abtheilungen. Atlas Satin, Cameo und Medallion Satin, französisches Sateen, Mercerized Sateen, Climax Cotton Taffeta, Cambric, Percaline, Canvases, Crinolines und Lawns. In Längen von 1 bis 3 Yards. Basement.

Schwarze Kleiderstoffe-Rester.

Viele der feineren Stoffe von der Main- und Basement-Abtheilung. Drei bis acht Yards lang. Broadcloth, Serge, Cheviot, Panama Tuch, Henrietta, Poplin, wollene Taffeta, Voile Batiste, Mohair, Basket Cloth, Satin Soleil. Basement.

Rester von Weißwaaren zur Hälfte bis einem Drittel der regulären Werthe

Rester von Flanellen zu ungefähr der Hälfte der regulären Preise.

Die Füße der Japaner.

Professor Lanelongue, der bekannte französische Chirurg, machte jüngst in der Akademie für Medizin zu Paris interessante Mittheilungen über die Ergebnisse seiner Beobachtungen der Füße der Japaner. Er ist auf Grund eingehender Forschungen zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Unterthanen des Mikado von Rechts wegen unter die — Vierhänder eingereiht werden müßten. Da die Japaner fast immer barfuß gehen oder auch geschmeidige, biegsame Pantoffeln tragen, sind die Zehen ihre Füße so ausgebildet, daß sie greifen und packen können; sie können eine Stange packen, sich an einem Mauervorsprung festhalten, irgend einen Gegenstand mit bewundernswerther Geschicklichkeit vom Boden aufheben und — lebendige Mäuse fangen. Auch die Chinesen besitzen einen so brauchbaren Fuß; ihre zu Schiff fahrenden Briefträger, die die Briefpost in die an den Flüssen gelegenen Ortschaften bringen, führen, während die Hand das Steuer lenkt, mit den Füßen kräftig das Ruder, das von den Zehen sehr geschickt gehalten wird. Professor Lanelongue kommt zu dem Schlusse, daß der Fuß der Japaner und der Chinesen ein Greiforgan ist, wie der Rüssel der Elephanten oder der Schwanz gewisser Affen, nur daß er nicht so ausgebildet ist, wie diese Organe. Ob die Japaner und Chinesen auf diesen Vergleich mit Affen und Elephanten besonders stolz sein werden, ist eine andere Fage.

— Mißverständniß. — A.: Die Frankfurter sind hier ja nicht schlecht, aber Frankfurter, die sollten Sie 'mal direkt in Frankfurt essen! — B.: Na, das fielet mir ein, daß ich wegen a paar Würsteln direkt nach Frankfurt fahr'!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann, 25 bis 35 Jahre, um zu kollektiren u. Bestellungen entgegenzunehmen von Privatleuten. Muß an der Westseite wohnen und gute Empfehlungen beibringen. Gehalt $15 per Woche und Kommission. Zu erfragen 836 S. Wood Str., 2. Floor, Ecke Ogden Ave.

Verlangt: Mann um im Keller zu arbeiten; einer mit Erfahrung vorgezogen. Gute Empfehlungen. 178 Randolph Str.

Verlangt: Wurstmacher junger Mann der im Store helfen kann. 1808 W. Chicago Ave.

Verlangt: Bar-Porter. 1204 N. Clark Str.

Verlangt: Knabe, um die Zuckerbäckerei zu lernen. Nachzufragen Huylers, 159 State Str.

Verlangt: Barber, sofort; erstklassiger junger Mann. 1027 Sedgwick Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten; Tagarbeit. 3506 Ogden Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Seifensieder. Wünsche einen Mann, der mit der Fabrikation von Laundry- und Schmierseife sehr gut bekannt ist. Empfehlungen erbeten. Adresse F 129 Abendpost.

Verlangt: Bauschlosser und Helfer; müssen auf Bauschlosserei gearbeitet haben. 1535 Melrose Str., nahe Ashland.

Verlangt: Junger Mann, um im Meat Market zu helfen, ungefähr 14—16 Jahre alt. 3516 West Fullerton Ave.

Verlangt: Ein guter Junge in Bäckerei. 1238 Sedgwick Str. mdo

Verlangt: Ein Junge der die Bäckerei erlernen will. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Barber für Mittwoch, Samstag und Sonntag. 1823 W. Division Str.

Verlangt: Ein Mann um am Grünzeug-Wagen zu helfen; muß auf Pferde aufpassen. $16 monatlich und Board. 3116 Southport Ave.

Verlangt: Ein Mann mit Erfahrung für Bäckerwagen zu fahren. 4551 Ravenswood Park.

Verlangt: Polsterer. Karpen Bros., 22. und Union Str. mdo

Verlangt: Ein geschulter Junge im Grocerystore zu helfen, muß 16—17 Jahre alt sein. E. Spoo, 1400 14. Place. Phone: Canal 479.

Verlangt: Starker Junge um auf Peddler-Wagen zu helfen. 1247 Barry Ave.

Verlangt: Edges und Armloch-Basters. Gute Schneider. Abpresser und Nähtepresser an Röcke. — 1945 Wabansia Ave., Ecke Robey.

Verlangt: 2 gute Butcher und 2 gute Wurstmacher. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Bushelmen; guter Lohn, stetige Arbeit. 2505 N. Kedzie Blvd., Logan Square. mdo

Verlangt: Mann um auf Farm zu arbeiten. — Nachzufragen 5036 Hermitage Ave., nach 6 Abends.

Verlangt: 2 gute Schneider an Herrenröcke; Arbeit das ganze Jahr. Gute Bezahlung. 809 78. Str. Nehmt Halsted und 79. Str.-Car. mdo

Verlangt: Ein erste Klasse Schuhmacher für auf's Land. Guter Gehalt. Nachzufragen 1502 Larrabee Str., Barber Shop. mdo

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Agenten für Union-Zigarren. 3249 N. Western Ave. mdimi

Verlangt: Tinner; stetige Arbeit. 1600 Fullerton Ave., hinten.

Verlangt: Kräftiger Junge oder junger Mann, in Milch-Depot zu arbeiten. Kost, Logis und Wäsche. 5703 S. Halsted Str.

Verlangt: Junger deutscher Mann, der das Butcher-Geschäft erlernen will. 2344 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter, der auch Bartenden kann. — 2059 N. Halsted Str.

Verlangt: Porter. Muß am Tisch aufwarten. — 4323 W. North Ave.

Verlangt: Janitor-Helfer, älterer alleinstehender Mann. Gebe Board. 3032 Seminary Ave.

Verlangt: Junge von 16 bis 18 Jahren, im Shop mitzuhelfen und Waaren abzuliefern. 2406 West Chicago Ave.

Verlangt: Ofen-Aufseher mit Erfahrung. Wieboldt, Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Polsterer; nur erstklassiger Mann; — stetiger Platz. 1727 Sedgwick Str.

Verlangt: Knabe in Confectionary; stetiger lebhafter Arbeiter; feine Gelegenheit um das Geschäft zu lernen. 308 Ost 51. Str.

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Bushelman. Albrecht, 2151 Sheffield Ave.

Verlangt: Guter selbstständiger Bäcker an Cakes und Pies. 5637 Wentworth Ave.

Verlangt: Junger Butcher mit etwas Erfahrung im Store mitzuhelfen. Max Goerke, 1704 Belmont Avenue.

Verlangt: Ein zuverlässiger Mann, der das Besorgen von Pferden versteht und ein Team fahren kann, muß in der Stadt gut Bescheid wissen, einer mit Erfahrung in Saloon-Fixtures vorgezogen. 648 West 12. Str.

Verlangt: Ein guter starker Mann für Hardware und Tin Shop. Nachzufragen 3562 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Wagenmacher. 2036 Grand Ave.

Verlangt: Mann, der willens ist in Tin Shop zu arbeiten und ein erster Klasse Tinner. 2515 Lincoln Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knaben, die Mufflers stricken verstehen an Flat Maschinen. Nur solche mit Erfahrung werden angestellt. Friedlander, Brady & Co., Congreß und Green Straße. 3nov1w

Verlangt: Ein verheiratheter Mann, der Bartenden und Porterarbeit versteht und thun will. Muß sachverständig sein und Referenzen haben. Adr.: R. 981 Abendpost. dimi

Verlangt: Ein guter Porter für Restaurant, 251—253 S. Clark Str. dimi

Verlangt: Mann um im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard. dimi

Verlangt: Energischer Mann, 25 bis 40 Jahre alt, um Nordwestseite Grundeigenthum auf dem Abzahlungsplan zu verkaufen. Einer der nicht arbeitet oder in einer großen Office oder Fabrik beschäftigt ist wird vorgezogen. Erfahrung unnöthig. Adr.: R. 983 Abendpost. dimido

Verlangt: Schneider, an Hosen zu helfen. 1319 Sedgwick Str. dim

Verlangt: Sofort ein tüchtiger Gärtner für Sommer Landhaus mit drei Acres Boden, nahe Chicago, muß beste Empfehlungen haben, sonst möge er nicht vorsprechen, Ehemann bevorzugt. Anzufragen zwischen 10—11 Uhr, J. A. Rubel, Zimmer 908 — 100 Washington Straße. dimi

Verlangt: Junge, um in Crockery Store zu arbeiten, Erfahrung nicht erforderlich. Sofort anzufragen, B. Handworker, 3115 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Vormann für Weiden- und Reedshop, muß auch etwas von Holzarbeit verstehen und womöglich Polsterarbeit übersehen können. Gute Stellung für den rechten Mann. A. Meinecke & Son, Milwaukee, Wis. 4nov1wX

Verlangt: Erfahrene Fensterwäscher, $15 bis $18 per Woche. Cook County Cleaning Co., 35 E. Washington Str., Zimmer 8. 4nov1wX

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt. 2114 Ogden Ave., nahe Polk Str. 4nov1wX

Verlangt: Pressers für Herrenkleider in Bushelling Department. Stetige Plätze und guter Lohn. Sears, Roebuck & Co. midofrsa

Verlangt: Bushelman an Coats; stetige Arbeit, guter Lohn. H. M. Marks & Co., Jackson Blvd. und Peoria Straße. 4nov1wX

Verlangt: Knabe in Bäckerei; um an Brot und Biskuits zu helfen. 2824 Wentworth Ave. mdmi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Drei gute Rockmacher, beste Preise, von $6 aufwärts. 1613 Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein zuverlässiger Mann als Porter. — Hotel 1807 Van Buren Str.

Verlangt: Guter Mann für Pressing und Reparaturen sofort. 3410 Archer Ave.

Verlangt: Schneider, Helfer an Coats, stetige Arbeit das ganze Jahr. 4452 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Porter, der etwas vom Bartenden versteht. Jos. Schmidt, 5131 Ogden Ave., Hawthorne, Ill.

Verlangt: Mann für Arbeit um das Haus herum, kleiner Lohn. O'Neill, 112 Clark Str., Z. 903.

Verlangt: Bauschlosser. 2148 Wellington Ave., nahe Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Upholsterers, an Barbierstühlen zu arbeiten. Nachzufragen: Theo. A. Kochs & Co., Wells und Huron Str. 8nov,1w

Verlangt: Dritte Hand an Biscuits und Cakes. Garfield Hochbahn bis 711 S. 48. Ave. dimi

Verlangt: Weber für Seidenband-Webstühle. Beständige Stellung. Leon Freeman, 355 Union Park Court. mdmi

Verlangt: Binder, Warper und Twister. 219 Van Buren Str., 5. Floor. mdmi

Verlangt: Gute deutsche Bügler, um Westen im Shop abzubügeln; auch strebsame und kräftige junge Leute, die das Abbügeln erlernen wollen. Gute Leute haben stetige Arbeit. E. Heckmed, 1482 Milwaukee Avenue. dimido

Verlangt: Starker Junge an Brot und Cakes; muß Erfahrung haben; guter Lohn. Henry Gers, Wheaton, Illinois. dimi

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. Urbanek, 4245 Elston Ave., Irving Park. dimido

Verlangt: Tinners und Sheet Metal Arbeiter. — Adressire: F. 191 Abendpost. 4nov1w

Verlangt: Porter. 1204 N. Clark Str.

Verlangt: Schneider, Bushelmann, $15 die Woche. 3655 West 22. Str.

Verlangt: Schmiede-Gehilfe an Truck-Arbeit. 214 Ost Indiana Str. midofr

Verlangt: Schlosser. 309 Dearborn Str., Benz & Roßbach.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Taschen-Operators, Naht-Pressers, Off-Pressers und Basters an Röcken; offene Werkstatt; Arbeitsstunden für Schneider, 54 Stunden per Woche, anderthalb Berechnung für Ueberzeit, doppelter Lohn für Feiertage; feste Arbeit während des ganzen Jahres; beste Arbeits-Verhältnisse; sanitäre Werkstatt.

Ed. V. Price & Co., 266 Franklin Str. mido

Verlangt: Kunden-Schneider an Damen-Coats. Zu erfragen auf dem 12. Floor. Marshall Field & Co., Retail. midofrsa

Verlangt: Cash Boys; 14 bis 16 Jahre alt; nachzufragen mit Schul- und Alters-Zertifikat um 8:30 Vormittags beim Superintendenten auf dem 5. Floor. Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue. somodimidofr

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, für verschiedene Stellen im Laden. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor, Vormittags 8:30 Uhr. Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue. somodimidofr

Verlangt: 200 junge Männer, über 20 Jahre alt, um das Zuschneiden von Männerkleidern zu erlernen; außerordentliche Gelegenheit, ein gut lohnendes Handwerk zu erlernen; stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch; liberaler Lohn während Lehrzeit. B. Kuppenheimer & Co., Congreß und Franklin Straße. 4nov1mX

Verlangt: Schneider, Finishers, Edgebasters, Operators, Off-Pressers, Naht-Pressers und alle sonstige Arbeiter an Röcken; guter Lohn; stetige Arbeit. H. M. Marks & Co., Jackson Boulevard und Peoria Straße. 4nov1wX

Verlangt: Schneider an Damen- und Herren-Arbeit; kann sofort anfangen. 3122 Belmont Avenue. dimi

Verlangt: Drei gute Rockschneider für stetige Arbeit. 188 Madison Str., Zimmer 710. mdimi

Verlangt: Knaben, um das Tabak-Stripping zu erlernen. 3043 N. Ashland Ave. modimi

Verlangt: Bushelman an Männerkleider; das ganze Jahr Arbeit bei gutem Lohn. Kommt fertig zur Arbeit. Sofort anzufragen: Sears, Roebuck & Co. di—sa

Verlangt: Wagen-Jungen von 16 bis 17 Jahren. Anzufragen beim Superintendenten von 8:30 bis 10 Uhr Morgens, auf dem achten Floor. The Fair, State und Adams Straße. dimido

Verlangt: 4 Arbeiter mit Schaufeln, Keller aufzugraben, $2 den Tag. Donnerstag Morgen. North 40. Court, nahe Humboldt Ave. Kontraktor.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Einige Leute in Candy-Fabrik; leichte und stetige Arbeit. Adresse: L. T. 80 Abendpost. mdo

Verlangt: Altes Ehepaar, vertraut mit Janitorarbeit, dampfgeheiztes Flat, möblirtes Zimmer, $30 den Monat. Empfehlungen, absolut keine Trinker. Nachzufragen Abends. Goldberg, 2237 West 12. Straße. mido

Verlangt: Agenten, Herren oder Damen für „Medical Art-Pillows". Näheres schriftlich. Adr.: F. 104 Abendpost. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Starker junger Mann sucht Stelle, ein Handwerk zu erlernen; scheute keine Arbeit. L. C., 1233 Penn Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Schreinerarbeit in oder außerhalb der Stadt. 701 Uhland Str., nahe Clybourn Ave., unten.

Gesucht: Solider deutscher Mann bittet um Arbeit. Anton Neobal, 954 Adams Str.

Gesucht: Bartender der auch Porterarbeit verrichtet, sucht Stelle. Adr.: R. 975 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Saloon-Porter. Gute Zeugnisse. Leo Kainz, 1303 Wells Str., 2. Floor

Gesucht: Guter Porter, kann kochen und Bartenden, sucht Stelle. Adr.: D. 266 Abendpost.

Gesucht: Starker Junge mit sehr guter Erfahrung an Brot und Cakes sucht Stelle. 5036 Loomis Str., hinten.

Gesucht: Junger Mann, Typewriter und Kontorist, sucht Beschäftigung des Abends. Bitte zu schreiben. R. 968 Abendpost. mdofr

Gesucht: Bäcker, selbstständig, sucht stetigen Platz an Cakes und Rolls. Adr.: R. 990 Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als 2te oder 3te Hand an Brot oder Cakes. O. Erdman, 1426 Larrabee Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Barber, 16 Jahre alt, spricht kroatisch, wenig deutsch. 3470 Blue Island Ave.

Gesucht: Aeltlicher Mann sucht irgendwelche Arbeit, auch als Janitorhelfer; billiger Lohn. 567 W. Madison Str.

Gesucht: Guter Bäcker mittleren Alters sucht Stellung als 1. oder 2. Hand, am liebsten auf dem Lande. Adr.: R. 969, Abendpost.

Gesucht: Junger starker Mann sucht Stelle an Brot und Cakes. 257 W. 45. Str. Tel.: Yards 2671.

Gesucht: Mann, 31 Jahre alt, sucht Stelle als Nachtwächter. 1743 W. 22. Str.

Gesucht: Junger Mann wünscht irgend eine Beschäftigung, auch bei Herrschaft oder in Factory, gu., willig, spricht deutsch und englisch. 424 N. Central Park Ave.

Gesucht: Bartender und Porter sucht Stelle, war 12 Jahre auf einem Platz. 1352 N. Park Ave., Kroening. midofr

Gesucht: Guter selbstständiger Cake-Bäcker sucht Stelle. 3125 Southport Ave., 2. Flat. dimi

Gesucht: Ein älterer, taubstummer aber gutgebildeter Mann wünscht eine Stelle, Bücher abschreiben oder Office besorgen. Adr.: D. 262 Abendpost. somodimi

Gesucht: Stetige Stelle von jungem Mann als 3te Hand an Brot und Rolls; Tagarbeit. 4732 N. Maplewood Ave., 3. Floor. mdimi

Gesucht: Farmarbeiter (Schweizer), guter Melker und Pferdemann, sucht stetige Stellung. J. M., 542 Wells Straße. dimido

Gesucht: Junger Mann mit Carpenter-Werkzeug sucht stetige Beschäftigung. Radke, 1948 Webster Ave. dimi

Gesucht: Starker Mann (25) sucht irgendwelche stetige Arbeit. Guter Pferdemann. J. H., 542 Wells Straße. dimido

Gesucht: Selbstständiger Cakesbäcker sucht Arbeit. Adr.: F. 103 Abendpost. dimido

Gesucht: Erster Klasse Maschinenarbeiter „All Around Man", sucht Beschäftigung im Die Makers-Geschäft. Field, 214 Elm Str. dimi

Gesucht: Tüchtiger Drucker (Maschinenmeister) aus Oesterreich, für jede Arbeit (auch Illustration und Mehrfarbendruck) sucht Arbeit. S. Win, 980 Milwaukee Avenue. dimido

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — „Große Oper."
Powers'. — „The Commuters."
Olympic. — „The Aviator."
Majestic. — Vaudeville.
Cort. — „The Naked Truth."
Garrick. — „The Chocolate Soldier."
Illinois. — „Where the Trail Divides."
Lyric. — „The Mikado."
Studebaker. — Sarah Bernhardt in wechselndem Spielplan.
Crown. — „The Girl from Rictor's."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Eispalast. — Ecke Van Buren und Paulina Str.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, 8 Jahre Erfahrung, zuverlässig, sucht Stelle in kleinem Platz, ist willens etwas Porterarbeit zu thun. Nachzufragen 954 West Lake Straße.

Gesucht: Porter, der auch Bartenden kann, sucht Stelle. Adr.: G. 352, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Junge, 17 Jahre, sucht irgendwelche Arbeit. Mr. Klorian, 1718 Dayton Str.

Gesucht: Blacksmith sucht Arbeit; ist ohne Familie; möchte auf's Land. Adr.: T. U. 139 Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger Dreher, mit Werkzeug, sucht Arbeit. 1887 Dayton Str., Kauske. mido

Gesucht: Bäcker sucht stetige Stelle. Gute dritte Hand. Fronz, 514 Elizabeth Str.

Gesucht: Aelterer Mann sucht irgend welche Arbeit. 1403 Cleveland Ave.

Gesucht: Aelterer Saloon-Porter, kann etwas Bartenden, sucht Stellung. Frank Gopp, 415 Wells Str.

Gesucht: Erfahrener Mann, der sein Fach versteht, sucht Arbeit als Porter und Bartender im Saloon. 1565 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.

Gesucht: Junger Mann, guter zweite Hand Bäcker, sucht Stelle an Brot und Rolls. David Garfinkel, 1437 S. Sangamon Str. mido

Gesucht: Tüchtiger Maschinenschlosser, auch Dreharbeiter sucht stetige Stellung. Weber, 6810 South Halsted Str.

Gesucht: Junger lediger Mann sucht stetige Stelle in Wurstmacherei; kann Räucher- und Hausarbeiten und an Bench helfen. G. W., 317 Sigel Str.

Gesucht: Ein junger Bäcker mit guter Erfahrung sucht Stelle. 1428 Mohawk Str.

Gesucht: Erfahrener Junge an Brot und Rolls sucht Stelle. 1329 Mohawk Str.

Gesucht: Junger erfahrener Porter wünscht einen stetigen Platz im Saloon und am Tisch aufzuwarten; spricht Englisch. ...4 St. Paul Ave. mdo

Gesucht: Ein erfahrener Schuhmacher sucht Arbeit. Anton Lorch, 1638 Meyers Court.

Gesucht: Guter Porter sucht Stelle; kann Bartenden, versteht alle Arbeit. Frank, 1713 Sedgwick Str.

Gesucht: Guter Wagenmacher sucht stetigen Platz. Peter Schuster, 1956 Michaels Ct.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Taschenmacherinnen an Röcken; guter Lohn; stetige Arbeit während des ganzen Jahres.

Ed. V. Price & Co.,
266 Franklin Str.
mido

Verlangt: Cashiers, Inspektors und Wrappers, Mädchen, 17 bis 19 Jahre alt; permanente Stellen, mit den besten Gelegenheiten, sich zu verbessern. Nachzufragen beim Superintendent, Vorm. 8:30 Uhr, 5. Floor.
Rothschild & Company,
State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.
somodimidofr

Verlangt: Rockmacherinnen und Alteration Hands; Wochen-Arbeit; feste Stellen. Nachzufragen auf dem 12. Floor.
Marshall Field & Co., Retail.
midofrsa

Verlangt: Alteration Hands an Damen-Coats und Dresses. Nachzufragen im Alteration-Zimmer, 7. Floor, südliches Ende des Gebäudes, 8:30 Uhr Vorm.
Rothschild & Company,
State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.
somodimidofr

Verlangt: Cash Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt. Nachzufragen mit Schul- und Alters-Zertifikat, Vorm. um 8:30 Uhr, beim Superintendenten, 5. Floor.
Rothschild & Company,
State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.
somodimidofr

Verlangt: 20 Mädchen, um Candy einzuwickeln und zu verpacken. Guter Lohn für gute Arbeiterinnen. Oriental Candy Co., 915 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Gute Kleidermacherin. Mrs. Knecht, 913 South Wood Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen, welches das Kleidermachen versteht. Rauschenfels, 1920 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Drapery Sewers. Nachzufragen The Hasselgreen Studio, 7 W. Goethe Str. midofr

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Westen; Union Shop; kein Streit. Klein, 2013 Iowa Str., nahe Robey Str. und Chicago Ave. mido

Verlangt: Erste Klasse Kleidermacherin $10 per Woche; ebenso Lehrmädchen. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey. mdofr

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen in Bäckerladen zu helfen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Erfahrene weibliche Skirtmacher von Damenschneider. 426 Center Str. mdo

Verlangt: Mädchen für Bäckerei; $6 Board und Room. 2049 W. 21. Str. mdo

Verlangt: Stickerinnen an Bonnaz-Maschinen; höchster Lohn und Fahrt nach St. Louis bezahlt. Schreibt: Columbia Embroidery Company, Nr. 701 Locust Str., St. Louis, Mo.

Verlangt: 6 erfahrene Mädchen zum Pressen in Dye House. Guter Lohn. Lawndale Steam Dye Works, 166 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für künstliche Blumen. 140 Wabash Ave., 3. Flat. midofrsa

Verlangt: Verkäuferin in Bäckerladen; um 5:30 Morgens anzufangen. Weder Zimmer noch Board. $6 für den Anfang. Nordwestseite. Gebt Alter und Nationalität an sowie Erfahrung. Adresse: Z. T. 74, Abendpost. mdofr

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Waists und Waschkleider zu arbeiten. Nordostecke Franklin und Huron Str., 6. Floor. dimido

Verlangt: Junge Mädchen zum verpacken von Medizin. 1125 La Salle Ave., 5 Thüren südlich von Elm Str. mdimi

Verlangt: Mädchen, die Muffles stricken verstehen an Flat Maschinen. Nur erfahrene werden engagirt. Friedlander, Brady & Co., Congreß und Green Straße. 3nvlw

Verlangt: Ein schickes junges Mädchen mit guter Figur für kleine Handreichungen auf der Bühne, wenn möglich ohne Anhang, bei älterem Ehepaar. Nachmittags von 2 Uhr ab, 6116 Carpenter Straße. Bungalow. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen an Stiching Maschine für Damen-Handtaschen, Karten-Taschen etc. Chicago Art Metal Works, 67 E. Lake Str. dimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen, erfahren in Bäckerei, muß deutsch und englisch sprechen. Anzufragen: 1011 Belmont Ave. dimi

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Kochen, Waschen und Bügeln; ferner ein Mädchen für zweite Arbeit. 4945 Vincennes Ave. somodimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Köchin, 4 in Familie, Lohn $8, kein Waschen oder Bügeln. Beste Referenzen verlangt. Nachzufragen 432 E. 46. Str., Haus nahe Grand Blvd. mido

Verlangt: Short Order Köchin. F. Marx, 99 E. Madison Str., Ecke Dearborn, Basement.

Verlangt: Eine ältere Frau für Hausarbeit. Kein Waschen. 2200 N. Lawndale Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit und Kind zu beaufsichtigen. Mehr für gutes Heim.— Nachzufragen Abends. 1713 Burling Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, mit Empfehlungen. 6008 Vincennes Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4724 Prairie Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 4916 Indiana Ave., Flat 3. mido

Verlangt: Frau für Hausarbeit. Keine Wäsche. 1637 Summerdale Ave., nahe Clark Str. mdo

Verlangt: Erfahrenes lutherisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Guter Lohn. 4439 Ellis Ave. mido

Verlangt: Kleines Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit. Kann zu Hause schlafen. 3423 Armitage Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, nicht hier geboren, für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 3555 N. Ashland Ave., im Store.

Verlangt: Mädchen in Küche zu helfen, guter Lohn — Lunch Room. 2144 West Division Str.

Verlangt: Waschfrau für Montag. 1131 N. Francisco Ave., nahe West Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6. Mrs. Leonhart, 4538 Beacon Str., nahe Wilson Ave., 2 Blocks östl. von Clark Str. Amerikanische Familie. Deutsch gesprochen. mido

Verlangt: 2 Mädchen; eines für Kochen und eines für allgemeine Hausarbeit. 1401 N. Halsted Str., Ecke Rees.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in Saloon und Hotel; frisch eingewandertes vorgezogen. Nachzufragen 431 Wells Str., Ecke Michigan.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. 1370 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Endorby, 4237 W. 54. Str.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. 2737 Madison Str., Restaurant.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Restaurant. 307 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kleines Flat. 118 East 49. Str. Telephon Kenwood 1015.

Verlangt: Mädchen das waschen und bügeln kann; muß zu Hause schlafen. 3743 Wilton Ave., nahe Grace Str., 2. Flat. mdofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 824 N. Campbell Ave., nahe Chicago Ave. Mrs. Shapiro, 1. Flat. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie. Lohn $6 die Woche. 4538 Beacon Str. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; kleine Familie. Mrs. Swawite, 4957 Vincennes Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 5163 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. $5 die Woche. Phone: Ravenswood 144.

Verlangt: Ein gutes Mädchen in kleiner Familie; ein gutes Heim. 1620 Turner Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; keine Wäsche. — Lohn $7. 826 Oakdale Ave., nahe Halsted Str., Tel.: Graceland 2219.

Verlangt: Besseres Mädchen für kleine Kinder. 567 Stratford Pl. Tel.: Graceland 5714.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Drei. Nathan, 5205 Indiana Ave., 2. Flat. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1503 La Salle Ave. mdo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; gutes Heim. Mrs. W. Weinstein, 65 Ost 53. Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; gute Behandlung. 217 Ost 55. Place. mdofr

Verlangt: Starke Frau für Küche in Saloon. — 750 W. Division Str.

45jähriger Handwerker, Wittwer, mit 3 Kindern, sucht eine anständige, evangelisch-lutherische Wittwe oder Mädchen aus dem besseren Stande, ohne Anhang, zwischen 35 und 40 Jahren, um den Haushalt zu führen; muß gut zu Kindern sein. Adr.: N. 977 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für Salonarbeit; muß kochen können. 920 N. Halsted Str. mdo

Verlangt: Besseres Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. Eitel, 660 Graceland Ave. — Pattington. J. 8. Phone: Lake View 3707. misa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Küchenarbeit; kann sich als Waitreß einüben. Sonntags frei. Gutes Heim. 222 S. Water Str., Restaurant.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2719 Pine Grove Ave., nahe Wrightwood Ave.

Verlangt: Alleinstehende ehrliche Frau für Hausarbeit für drei Erwachsene die tagsüber im Geschäft sind. Gutes und stetiges Heim für die richtige Person. Nachzufragen 1452 Van Buren Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für zweite Arbeit in Familie von Drei. 533 Melrose Str., 2. Flat. Empfehlungen verlangt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen Jewelry Store, 1527 Fullerton Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche, $5.00 per Woche. 3006 Calumet Ave.

Verlangt: Mädchen, 15 Jahr, um auf Baby aufzupassen und im Hause mitzuhelfen. 5319 Southport Ave. A. J. Burghart. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; feiner Platz, guter Lohn. Weber, 5445 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine Haushälterin für kleine Familie. 2718 South 41. Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Referenzen.— 219 Whiting Str., nahe Wells, 2. Flat.

Verlangt: Jüngeres Mädchen für allgemeine Arbeit in kleinem Flat. 2 Erwachsene, 1 Kind. Keine Wäsche, $4. Mit Wäsche $5. Schönes Zimmer. 3948 Perry Str., 2. Flat. Südwest-Ecke Irving Park Blvd., Phone Graceland 472.

Verlangt: Gute Waschfrau. 1827 Patterson Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen, um bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen, drei in Familie. Nachzufragen 2717 Pine Grove Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $6. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Flat östlich. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4925 Vincennes Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Keine Wäsche. 6301 Winthrop Ave., Edgewater. dmi

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit- und Kindermädchen; gute Plätze, $4 bis $10. Kramer's German-Hungarian Employment, früher 4010 Indiana Ave., jetzt 4315 Calumet Ave. Phone: 170 Kenwood.

Frei!—Frei!—Plätze für Mädchen und Frauen, in Hausarbeit oder Kochen erfahren, $5.00 bis $8.00. Hildebrandt's Empl. Parlors, 2342 Burling Str. 7novmomi3m

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5242 Indiana Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. Levine, 4841 Forrestville Ave., 2. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 4445 N. Spaulding Ave., nahe Montrose. dimido

Verlangt: Kindermädchen. 4502 Grand Boul., 2. Flat. dimi

Deutscher wohlhabender Farmer, Wittwer, im Staate Washington, sucht deutsches älteres Mädchen oder Wittwe in mittleren Jahren ohne Anhang als Wirthschafterin. Freie Fahrt. Nachzufragen 2649 Evergreen Ave. dimidofr

Verlangt: Mädchen zu Geschirrwaschen. Schmidts Restaurant, 1529 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Küche und allgemeine Hausarbeit. 540 Surf Str., 1 Block nördlich von Lincoln Park. dimi

Verlangt: Norddeutsches Mädchen, das Kinder gern hat und gut nähen kann; guter Lohn. Mrs. Geo. A. Thorne, Winnetka, Ill. dimi

Verlangt: Frau zum Hausreinigen, Freitags. 1581 Nord California Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1126 Jackson Blvd., nahe Centre Ave. Bernstein.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine gute erfahrene deutsche oder ungarische Köchin, sofort. Guter Lohn wird bezahlt. Herman, 5552 Lake Ave. dimi

Verlangt: Junges Mädchen um auf Kinder aufzupassen. 927 Foster Ave., 1. Flat, nahe Sheridan Road. mdimi

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit und Restaurant, frisch eingewanderte sofort plazirt. Mrs. Lefkowitch, 1624 S. Halsted Str. Phone: Canal 3674. 1novmodimilm

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6.00. 6513 Cottage Grove Ave. mdmi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 639 North Ave. dimido

Verlangt: Mädchen, um Kinder zu beaufsichtigen und für Hausarbeit. 832 Newport Ave. safsoumo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Arbeiterin wird gut bezahlt. 1084 W. 12. Str.

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen, sowie Bügeln. 1725 Fremont Str., Hoffmann.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen bei guter Familie. 1725 N. Halsted Str., vorne, unten.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Plätze im Haus zu waschen oder Reinmachen. Vorzusprechen: 1725 N. Halsted Str., vorne, unten.

Gesucht: Krankenpflegerin sucht Stelle bei Kranken oder bei Wöchnerin; hilft auch bei Hausarbeit. Mrs. Schneißer, 2423 Grand Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen wünscht leichte Hausarbeit. 1654 Burling Str.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1615 Sheffield Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Selbst vorzusprechen. 1655 Burling Str.

Gesucht: Stelle von Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1561 Clybourn Ave., Flat 3.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle. 327 Goethe Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. Bitte selbst vorzusprechen. 1624 Keenon Str., nahe Ashland Ave., 2. Flat, vorne.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Plätze zum Waschen und Bügeln Donnerstag oder Freitag. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. 1457 Webster Ave.

Gesucht: Aeltere Wittwe, zuverlässig in jeder Beziehung sucht Stelle bei älterem Herrn oder kleiner Familie. Adr.: M. S., 1631 Ogden Place, nahe Ashland Blvd.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Stellung als Haushälterin. 2121 Sedgwick Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; hat Kinder gern. 1363 Mohawk Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1431 Larrabee Str., oben.

Gesucht: Arbeitsames Mädchen sucht Stelle; kann kochen; spricht ungarisch. 1353 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. 1431 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht guten Platz für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1330 Larrabee Str.

Gute Waschfrau geht aus bei Tage. 1440 N. Claremont Ave., nah.

Gesucht: 2 deutsche Mädchen suchen Küchen- und 2te Arbeit, ohne Wäsche, in besserem Hause. Selber vorzusprechen. 3047 W. Congreß Str. mdo

Gesucht: Deutsches starkes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 706 N. May Str., 2. Flat, nahe Chicago Ave.

Gesucht: Junge luxemburgische Frau sucht Hausarbeit oder Wäsche von 7—6. Heute vorzusprechen. 1742 Wellington Str., unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Aufwärterin in Restaurant oder als Hausmädchen. 1821 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Tagarbeit. Mrs. Morse, 1445 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Platz für Hausarbeit; 14 Jahre alt. 1528 Mohawk Str. Selbst vorzusprechen.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1512 Town Str., 2. Floor.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1705 Dayton Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann kochen. Bei Frau Conrad, 1748 54. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. — 5301 Justine Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 5316 Bishop Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit oder im Restaurant Geschirr waschen; will zu Hause schlafen. Bitte selbst vorzusprechen. 4846 Justine Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum Waschen und Reinmachen. 4310 Princeton Ave.

Gesucht: Deutsches frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 431 Root Str.

Gesucht: Stelle von junger Frau für allgemeine Hausarbeit. 150 W. 45. Str., Flat 1.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1413 Mohawk Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1547 Sedgwick Str.

Gesucht: Frau sucht Küchenarbeit; zu Hause schlafen. 1907 Hudson Ave., oben.

Gesucht: Junge Frau wünscht Stelle für Laundryarbeit, kann gut bügeln oder in Schneiderei. — Rießer, 1416 Mohawk Str.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren wünscht Stelle als Köchin oder Haushälterin. 1462 Madison Str. Phone: Monroe 972.

Gesucht: Starkes frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in guter Familie in Edgewater. Adresse: 6101 Evanston Ave., hinten. mido

Gute Wasch- und Bügelfrau wünscht Plätze. 1117 W. Huron Str. —sa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle, wo sie Kochen und Nähen lernen kann. Miß Kerlowitsch, 454 North Lincoln Str.

Gesucht: Eine ältere Frau wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder zu Kindern. Selbst vorzusprechen. 3349 Lincoln Ave.

Gesucht: Selbständige österreich-ungarische Köchin wünscht Stelle Saloon oder Restaurant. Bitte selbst vorzusprechen. 644 Rees Str. midofr

Gesucht: Gute deutsche Köchin, alleinstehend, 46 Jahre alt, wünscht Stelle für Business-Freilunch und Shortorder-Köchin in Saloon oder Lunchroom. — Adressire: M. H., 530 Dearborn Ave., 2. Floor, Front. dimi

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, frisch eingewandert, kann kochen und bügeln, sucht Stellung in Privathaus. 2836 Burling Str. mdimi

Gesucht: Erster Klasse Businesslunch- und Short Order-Köchin, langjährige Erfahrung, sauber und sparsam, sucht Stelle, kann Saloonküche vollständig führen. Adr.: G. 339 Abendpost. 3nvlwX

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Junger Arzt, in guten Verhältnissen und mit ausgedehnter Praxis, strebsam und gutmüthigen Charakters, sucht die Bekanntschaft einer wohlerzogenen, intelligenten, hübschen jungen Israelitin, deutscher Erziehung, mit Erfahrung im Hauswesen, zwecks Heirath. Etwas Vermögen erwünscht. Reflektantin muß aber wirklich hübsch und von feiner musikalischer Bildung sein. Bin von stattlicher Erscheinung und den besten Gesellschaftskreisen angehörend. Agenten verbeten. Nur ernstgemeinte Zuschriften, in Deutsch oder Englisch, unter Darlegung der Verhältnisse, Alter u. s. w., und Beifügung des Bildes, wenn möglich, sind vertrauensvoll erbeten an Adr.: D. 257 Abendpost.

Heirathsgesuch: Amerikaner, Geschäftsmann, 35, wünscht zwecks baldiger Heirath Bekanntschaft mit jüngerer Wittwe oder älterem Mädchen. Muß etwas Geld im Geschäft anlegen und selbst darin thätig sein. Nur nicht anonyme Offerten. Adr.: R. 970, Abendpost.

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Patente und Waarenzeichen— werden prompt besorgt. Hirschl & Hirschl, Rechts- u. Patentanwälte, 622 Rector Bldg., 123 Monroe Str. [illegible]

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Großes Eichen Sideboard für $18. 2353 Calumet Ave.

Zu verkaufen: Kochofen, billig. 3337 Seeley Ave., nahe Addison.

Zu verkaufen: Guter Kochofen, billig. 1527 Mohawk Str.

Junges Ehepaar muß Möbel von 6 Zimmer Flat verkaufen, 2 Monate gebraucht, $65 Bett für $25, $40 Nähmaschine für $10; prachtvolle Rugs, Parlor Set, Spiegel, Gardinen, Tisch, Stühle, Bilder, Piano, Alles muß diese Woche verkauft werden. — 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 9novlwX

Dame muß prächtige Möbel verkaufen, wie neu, von 7 Zimmern, $65 Rugs für $20, $125 Parlor-Set für $34, Nähmaschine, Spiegel, Tische, Stühle, Ledercouch, Davenportbett, Bettstellen, Gardinen, handgemalte Bilder, ganze Partie für $100, Piano. 1346 Robey Str., nahe Wicker Park. 9novlwX

Zu verkaufen: Ein 5-Stück Satin Damast Parlor-Set in guter Verfassung. Billig. Abends nachzufragen. A. Neustadt, 3439 Janssen Ave.

Muß sofort verschleudern: Sämmtliche gute Möbel von 6 Zimmer, Parlor-Ofen, Küchenofen, prachtvoller Rug 9 bei 12, feines Mahagony Parlor Set, Schaukelstuhl, echte Leder Couch, Sofa, Bilder, feiner Eßzimmer-Tisch, 6 Stühle, Sideboard, Porzellanschrank, 3 vollständige Messingbetten usw. Kommt und überzeugt Euch. Billigste Gelegenheit. Verlasse Stadt. — 1845 Orchard Str., unten.

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Residenz. Rugs, Parlor Suit, Mahagony Piano, Couch, Buffet, Stühle, Messingbett, Dresser u. Chiffonier etc. Verschleudere. 717 Belmont Ave., nahe Halsted. 9novlwX

Zu verkaufen: Folding Bett, helles Eichen; billig. 2939 Racine Ave., 1. Flat.

Verkaufe Küchen- und Parlor-Ofen, Küchenspind, Tisch, Sideboard, sehr billig. 2932 Indiana Ave. dimi

Muß verkaufen: Inhalt meines prächtig möblirten Flats, einschließend: Parlor-Set, Leder Bibliothek-Set, Mahagonitische und Pedestals, französ. Spiegel, neues Mahagoni Piano, Davenport, Dresser, Messingbettstelle, Eßzimmertisch und Stühle, Nähmaschine, Gardinen und Portieren. Ferner $190 werth neue große u. kleine Rugs. Ganze Partie für $85 baar. 2321 N. California nahe Milwaukee Ave. 5nvlwX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 5nvlw

Dame muß prächtige Möbel verkaufen, wie neu, von 7 Zimmern, $65 Rugs für $20, $125 Parlor-Set für $34, Nähmaschine, Spiegel, Tische, Stühle, Ledercouch, Davenportbett, Bettstellen, Gardinen, handgemalte Bilder, ganze Partie für $100, Piano. 1346 Robey Str., nahe Wicker Park. 2nov,1wX

Junges Ehepaar muß Möbel von 6 Zimmer Flat verkaufen, 2 Monate gebraucht. $65 Bett für $25; $40 Nähmaschine für $10; prachtvolle Rugs, Parlor Set, Spiegel, Gardinen, Tisch, Stühle, Bilder, Piano, Alles muß diese Woche verkauft werden. — 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 2nv,1wX

Ofen! Spart Geld, kauft einen Ofen zum Wholesale-Preis. Stahl-Ranges $10.95 u. aufw.; Heizöfen $20.75 u. aufw. Kommt und seht. Marvin Smith Stove Works, 215 W. Ohio, nahe Wells. 15oklm

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junges Ehepaar muß ihr prachtvolles $350 Piano verkaufen, 2 Monate gebraucht. Macht Offerten. — 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 9novlwX

Mein $400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 9novlwX

Zu verkaufen: Billig, eine Violine, halbe Größe, passend für einen Anfänger. Zu erfragen Nr. 3439 Janssen Ave., Top Flat.

$95 kaufen ein feines Hallet & Davis Upright Piano; garantirt. Baar oder Abzahlungen. Reichhardt Piano Co., Milwaukee Ave. und Carpenter Str. mdmi

$85 kaufen Bauer Upright Piano; wie neu. 738 Milwaukee Ave., 1. Floor. mdmi

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5.00 monatlich. 1956 Larrabee Straße. 6nvlwX

Muß schönes neues Piano schnell billig verkaufen. 2321 California Ave., nahe Milwaukee Ave. 5nvlwX

Großer Piano-Verkauf. Chase $80, Kimball $110, Turchell $60, Arion $40, Starck $90, Decker $95, Conover $140, Schultz $65, Lowenthal, 712 W. Madison Str., gegenüber J. M. Smyth. Offen Abends. 3novlX

Mein $400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 2nov,1wX

Junges Ehepaar muß ihr prachtvolles $350 Piano verkaufen, 2 Monate gebraucht. Macht Offerten.— 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 2nv,1wX

$25 kaufen ein gutes Piano für einen Anfänger, $5 monatl. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 21oX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$210 kaufen 2450 Pfund schweres fein zusammenpassendes Gespann brauner Mähren; vollkommen gesund. Alter 8 und 9 Jahr. Kein weiteren Gebrauch dafür. 1787 N. Humboldt Str., nahe North Ave.

Muß verkaufen: Zwei junge Kühe. 1010 Maple Ave., Oak Park, Ill.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Macht Euren Wein selbst!
—Jetzt ist die Zeit.—
Trauben in irgend einer Quantität.
Beim Basket, in Bulk oder Waggonladungen.
—Coyne Bros.—
—161 South Water Straße—
—Chicago, Illinois.—
—Große Uhr über der Thüre.— 9oksonmifrlm

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte,
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1li*X

Billig! Billig! Billig!
—Laden-Einrichtungen aller Art.—
J. Mansbach,
628—630 Süd Halsted Straße.
629—631 Blue Island Avenue.
Für Butchers, Groceries, Delikatessen-Stores, Schneider, Millinery u. s. w., neue und gebrauchte für den allerbilligsten Preis. Kommt, ehe Ihr einkauft, überzeugt Euch selbst.—Tel. Monroe 1269. midosa

Für Bäcker.
Ein Middleby-Ofen Nr. 3, Store-Fixtures und Bäckerei-Tools, sehr billig, wenn gleich genommen. John Schmid, 1210 N. Halsted Str. Tel. 4413 North.

Verschiedene schöne gut erhaltene Kleider, Kostüme usw., Haushaltungsgegenstände billig zu verkaufen. 4620 Vincennes Ave., 2. Flat. Phone: Drexel 3464.

Zu kaufen gesucht: Alte, abgestempelte Briefmarken, oder ganze Sammlung. Adr.: W. W., Post Office Box 263. modimi

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 3ndsaomilm

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden). 3 Monate $5; gute Stellungen durch die G.-A.-B.-Union. Näheres im Illinois College Gebäude, 715 North Ave. nahe Halsted Str. momi

Lerne Englisch! Durch Selbstunterricht in 3 Monaten nach preisgekröntem Meisterschaftssystem des Generaldolmetschers der Ver. Staaten. Erfolgreichste u. leichteste Methode. Verlangt Gratisprospekt, Rotar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York, N.Y. 3nvlmX

Schmidt Tanzschule. Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Tel.: North 5386. 1nvlmX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen en in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

J. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1823. 24il*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 Zimmer, Gas und Bad; $15. 1236 Oakdale Ave.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer mit Basement und Dachboden. Kein Bad. 3421 N. Robey Str., nahe Roscoe.

Zu vermiethen: Zimmer, 1 Dollar wöchentlich. 731 Lake Str. —sa

Zu vermiethen: 4-Zimmer Flats, vorne $10; hinten $9. 3845 N. Paulina Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer mit Toilets und Porches. 1926 N. Halsted Str. $10.

Zu vermiethen: 4 Zimmer mit Closet; — $8.00. 1646 N. Park Ave.

Zu vermiethen: Hinterhaus. 2732 Best Ave.

Zu vermiethen: 4 helle Räume mit Bad und Gas in schönem Brickhaus, sehr billig an anständige kleine Familie, Nordseite, Hochbahn, Straßenbahn. Adr.: T. 265, Abendpost.

Zu vermiethen: 6 Zimmer mit Gas, $14. 921 N. Robey Str., $14.

Zu vermiethen: 3 möblirte helle Zimmer für leichten Haushalt. 2011 Lane Place, nahe Center Str. mido

Zu vermiethen: 5 Zimmer-Cottage. 5752 S. Seeley Ave. dimi

Zu vermiethen: 4, 5 und 6 Zimmer Flats, neue Brickhäuser, modern, Ofenheizung, Nordwestseite, Hamlin, Dickens und Costello Ave. Agent am Platz von 10 Morgens bis 4 Nachmittags. G. W. Stead & Co., 103—108 — 114 Dearborn Str. Tel.: Randolph 3071. nv3,5,7,9,12,14

Magnolia Halle, 2334 N. California Ave. ist zu vermiethen Samstag Nachts mit Bar. Otto Heß, Manager. 8nvlwX

Zu vermiethen: Schöne 4 Zimmer-Wohnung. — $12. 1811 Roscoe Str. 2novlwX

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flats, neues Gebäude, Dampfheizung und Privat Porches; Miethe $35. — 1137—39 Winona Ave. nahe Argyle Hochbahnstation. 1nv*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Helles Schlafzimmer. 1957 Dayton Str., Top Flat.

Verlangt: Zwei Männer für Zimmer und Board. 901 Center Str., 1 Block von der Hochbahn.

Zu vermiethen: Zimmer, Dampfheizung, $2.00. 110 Schiller Str., Flat 6.

Nehme ein Kind von 2 bis 5 Jahren in Pflege.— 1822 Nebraska Ave., nahe Humboldt Park.

Boarders finden gute Board mit Wäsche; $5.00. 3525 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Warmes Zimmer; alle Bequemlichkeiten; mit oder ohne Board. 516 Webster Ave.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer. 1932 Mohawk Str., oben. Schiller.

Zu vermiethen: Möblirtes Front-Schlafzimmer an Herrn oder Dame. 1866 N. Halsted Str.

Kinderlose Leute wünschen Boarders. 1322 Mohawk Str., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Boarder. 310 Starr Str., nahe North Ave. und Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer mit Bad, $1.50 die Woche, 3. Etage. 1131 Wells Str.

Junges Ehepaar wünscht Leute in Kost und Quartier, nach Belieben, Alles neu und bequem. F. K., 1545 West 21. Str. midosa

Zu vermiethen: Schönes warmes Zimmer, $1.50 wöchentlich. 421 Center Str. misa

Zu vermiethen: Prachtvolle Frontzimmer mit Gas und Bad; beste Carverbindung. 954 W. Adams Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Dampfheizung. 1013 Oakley Blvd., nahe Taylor Straße, 3. Flat. 4nvlwX

Zu vermiethen: Geheiztes Zimmer für einen oder zwei Herren, auf Wunsch Board. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave., Fitzmann. 4nov,1wX

Vermiethe Zimmer, Dampfheizung, $1.25 und aufwärts. 153 W. Ontario Str. 2novlwX

Zu vermiethen: Schöne, preiswerthe Zimmer mit Dampfheizung. 222 Wisconsin Str. 1nov,X,1mo

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junges kinderloses Ehepaar sucht kleine Wohnung. Adr.: R. 989, Abendpost.

Junger deutscher Mann sucht freundliches Zimmer bei deutscher Familie, keine anderen Roomers. Offerten mit Preisangabe adressire: R. 985, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Nettes Zimmer mit Familien-Anschluß, Nordseite. Adr.: R. 980, Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik - Cents das Wort.)

5½% und 6%
Chicago Erste Grundeigenthums-Hypotheken.

Betrag.	Zeit	Rate.	Sicherheit.
$1600.	5 Jahre	6%	$2800.
$2000.	5 Jahre	5½%	$5000.
$2500.	3 Jahre	5½%	$5500.
$2500.	5 Jahre	5½%	$5000.
$2500.	1 Jahr	5½%	$5000.
$3000.	5 Jahre	6%	$6000.
$3500.	5 Jahre	5½%	$9750.
$3750.	5 Jahre	6%	$7000.
$4000.	5 Jahre	5½%	$8000.
$4500.	5 Jahre	6%	$9000.

Schreibt oder sprecht vor wegen näherer Auskunft über obige Hypotheken. Wir haben gute Hypotheken zum Verkauf in Beträgen von $500 bis $50,000. Garantie-Polizen. Corporate Trustee. Liste auf Verlangen.
G. H. Coney & Co., Hypothekenbankier.
A. F. Struckmann, Mgr., 181 LaSalle Str., Chicago. Tel. Central 6325. 28ok,X*

John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Str.
Wir offeriren zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen Anleihen in Beträgen von $700 bis $10,000 auf bebautes Chicago Grundeigenthum, das „Netto 5½ und 6% bringt. Chicago Title & Trust Co., Trustee. Wir liefern Garantie-Polizen mit allen Anleihen. 2novX*

Verleihe Geld auf erste und zweite Hypotheken; beste Bedingungen. Boheng, 4121 W. North Avenue. 1nvlmX

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ofX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur., Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Sq. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc.
Unsere Ausgaben sind gering und wir können Euch billigere Raten, denn andere Leih-Gesellschaften machen.
Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen.
Wir bezahlen Eure Schulden — Grocer, Butcher, Landlord, Versicherung, Freunde oder irgend welche andere Gläubiger.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.,)
95 Dearborn Str. (Zim. 45), nahe Washington
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld! Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1li*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Schuh-Reparatur-Shop. — 2213 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Bäckerei mit 2stöckigem Brickhaus; beste Lage. $4000, werth $6000. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Habe 10 Delikatessen-Stores zu verkaufen; beste Lage; Wocheneinnahme $100 bis $275. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Habe 14 Saloons zu verkaufen; beste Lage, mit und ohne Lizens; von $400 bis $6000. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon mit Haus im Geschäftsviertel, Westseite, $8500. 11 S. Clinton Straße. mido

$245 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, leichte Grocery-, Schul-Store, nahe großer Schule; gute Wohnzimmer; garantirt feine Geschäftsgegend; 4 feine Zimmer mit Store; billige Miethe. 3143 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein 10-Zimmer Roominghaus; — alles besetzt, passend für älteres Ehepaar. 2906 North Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Grocery- und Bäcker-Store. 1480 Clybourn Ave.

Guter Delikatessen- und Grocery-Store an Clybourn Ave. und North Ave., krankheitshalber für $700 zu verkaufen, deutsche Kundschaft. W. Jeern, 2136 W. Huron Str.

$400 oder beste Baar-Offerte kaufen diese Woche feinen Corner-Saloon, der gute Geschäfte macht.— Eigenthümer verläßt Stadt und dies ist der einzige Verkaufsgrund. Brennan, 4403 Park Ave., Phone Kedzie 8252. mido

Zu verkaufen: Den halben Antheil an einem guten Patent. Adr.: N. 987, Abendpost.

Zu verkaufen: Alter etablirter Nordseite Meat-Market, Baargeschäft. Pferd, Wagen, Wurstmaschinerie, $500. Adr.: M. 90 Abendpost. momisa

Verkaufe beste Bäckerei der Westseite, feine Lage, billige Miethe, Institut-Kundschaft zahlt Miethe.— 4312 Madison Straße. dosami

Zu verkaufen: Billig, guter Meatmarket. Anzufragen 2827 Nord 41. Avenue. 8nvlw

Zu verkaufen: Rooming-House, enthaltend zehn große Haushalt-Zimmer, ein Bargain; muß Stadt verlassen. 16 West Illinois Str. 8nvlwX

Zu verkaufen: Gute Branch-Bäckerei, kann für wenig Geld gekauft werden. Adr.: F. 107 Abendpost. dimi

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Feiner Lunchwagen, vollständig eingerichtet, zwölf Personen können bequem darin sitzen; Theil Baar, Rest auf Zeit; gute Gelegenheit für zwei Leute Geld zu machen. Wagen kann nach irgend einem Platz leicht transportirt werden. Verkaufsgrund: anderes Geschäft an Hand. Herman, Ecke 63. Str. und Evans Ave. dimi

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery Store, billig wegen Abreise. 1240 E. 75. Str. dimido

Zu verkaufen: Neu eingerichtete Home Bäckerei, billig, Goldgrube für richtigen Mann (keine Bäckerei innerhalb 5 Blocks). 2017 W. Ohio Str. 7novlwX

Ein guter Nebenverdienst für Industrial und andere Lebens-Versicherungs-Agenten. Northern Syndicate, 213 Randolph Straße, Chicago. nv7—15jaX

Wir stehen an der Spitze in der Herstellung von Blechwaaren, Preßtahlerzeugnissen, Metall-Stangen, Dies, Werkzeug, Modelle, Muster, Novitäten und Spezialitäten. Wir fabriziren und finden einen Markt für irgend einen guten patentirten Artikel. Chicago Model Supply Co., 1333 Clybourn Ave., Chicago. 27ok,1mX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner gesucht in einem gut gehenden Meat-Market; $300 erforderlich. Adr.: Jos. Sabat, 1941 W. 21. Place.

Suche Partner oder Partnerin für die Bühne. Adr.: R. 976, Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alte Federbetten und Kissen „gewaschen" mit Dampf und Elektrizität. Matratzen umgearbeitet „wie neu". Wir kaufen alte Federn. Western Bedding Co., Phone Humboldt 2840 — 1907 Milwaukee Ave. misa

Pelzwaaren, Coats billigst reparirt, erstklassige Arbeit. Fischer, 1209 La Salle Ave. mifrmo

Decorating, Painting, Paperhanging, gute Arbeit garantirt. L. Popp, 2649 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 4750. 17okmomifrlm

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center. dosamomi*

Wiener Schneiderin, tüchtig in ihrem Fach, empfiehlt sich den Damen. Mrs. Löffler, 2147 Nord Clark Str.; Phone: Lincoln 7760 dimido

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Straße. 13oklm

Brumlik's deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen Euch vor Rheumatismus. Dr. Böhms Kameelhaar-Insohlen stets auf Lager. Fabr. 1537 Clybourn Ave. 1ok3mX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 3ag*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 1jl*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark u. Monroe. 1fb*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Wenn Ihr Euch nach einem komfortablen Heim in einer guten Nachbarschaft umseht, gute Transportation und einen Bargain wollt, so sprecht vor in 4440 N. Winchester Ave., Ravenswood, und seht mein Haus, die neuesten Verbesserungen, Lot 50 bei 150; ein Drittel Baar, Rest in drei Jahren. Geo. Irving, Eigenthümer. —sa

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, Mosaic Fußböden, Combination Fixtures, bequem zur Ravenswood Hochbahnstation, Lincoln Ave. Cars; $5950; $1000 Baar, Rest nach Belieben.
Belosky, 1905 Belmont Ave. und Ecke Addison und Leavitt Straße. momi

Zu verkaufen: Nahe Orchard Str. und Wrightwood Ave., modernes dreistöck. Bridgebäude, drei 6-Zimmer Flats, nebst 5-Zimmer Cottage hinten. — $8200. Aug. Torpe, 820 North Ave. nov5,7,9

Zu verkaufen: Modernes zweistöck. Flatgebäude, zwei 6-Zimmer Flats. Perry Str., nahe Grace Str. $5000. Torpe, 820 North Ave. nov5,7,19

Verlangt: Zwei oder drei Flat-Gebäude auf der Nordseite. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. dimido

Muß Geld haben. Verkaufe modernes Edgewater zwei 5 Zimmer Flathaus, Brick-Basement. Beste Gelegenheit. Preis $4100. Frey, 2828 Lincoln Ave. 8nov,1wX

Krankheitshalber muß Eigenthümer 2 Häuser, 5 Flats, verkaufen. Miethe $900. Preis $6700. Nahe Belmont Ave. „L" Station. Frey, 2828 Lincoln Av. dimido

$3000 kaufen zwei Frame-Gebäude auf einer Lot, 5 Flats, sogut wie eine Ecke, bringt $576 und stets vermiethet, angrenzende 25 Fuß Baustelle wurde für $6000 verkauft; hier ist Eure Gelegenheit. 7novlw Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: North Ave., gutes Geschäfts-Gebäude, nahe Sedgwick Str., geeignet für Fleischergeschäft. $11,500. Aug. Torpe, 820 North Ave. 5novlwX

Zu verkaufen: Center Str., dreistöck. doppeltes Brick-Geschäftsgebäude. Preis $22,000. Aug. Torpe, 820 North Ave. 5novlwX

Zu verkaufen: Nicht hier Ansässiger verschleudert 7 Zimmer Brick-Cottage, beste Fahrgelegenheit, keine speziellen Ausgaben, $2500. Bedingungen für erster Klasse Käufer. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 3nvlw

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Neues modernes 2 Flat Brickgebäude, Brick Porch und Steinstufen, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, durchweg Oak Trim und Fußböden, Mosaic Floors im Badezimmer und Vestibuls, Zementfloor und Laundry-Tubs, alles vollständig, kann sofort übernommen werden, nahe Hochbahn und Straßenbahnen; verschleudere für $5900, oder beste Offerte seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Bargain! Modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude an Fremont Str., Preis $3700, werth $4500. Aug. Torpe, 820 North Ave. 9nvlwX

Bargain! Gutes 3-stöck. Brick, Basement, große Lot, sechs 4 Zimmer Flats; Miethe $936; nur $7400; tausche für zweistöckiges Frame.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— midofr

Spottbillig: Gutes 2stöckiges Frame mit Basement, 5 und 6 Zimmer Flats; Badezimmer; nur $3000. An Lincoln Ave., wo Lot allein $2500 werth
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. midofr

Sehr preiswerth: Gutes dreistöck. Brickgebäude, eine 6 und zwei 7 Zimmer Flats, modern, Furnaces; nahe Wellington Hochbahnstation, nur $7200.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— midofr

Schuldenfreies Eigenthum spottbillig: Modernes Framehaus mit 2 großen Wohnungen und Cottage hinten. Monatliche Miethe $42. Preis $3550. Muß innerhalb 10 Tagen verkauft werden. Burling Str., nahe Center Str.
Schmidt, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave. mifr

Eine Gelegenheit, die sich selten bietet: Hochfeines Bridgebäude mit 6 großen und freundlichen Wohnungen mit Dampfheizung. Oak-Finish und beste Plumbing. Preis $18,500, jährliche Miethe $2472. — Tausch für kleineres berücksichtigt.
—Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave.— mifr

Nordwestseite.

Der größte je offerirte Bargain nahe Humboldt Park. Verlasse die Stadt. Muß verkaufen. 2stöckiges vier 4-Zimmer Flats und Basement. Der Preis von $5350 kauft es schnell. A. J. Merenes, 2935 Armitage Ave. mifrson

Muß verkaufen: 3-stöck. Brick und Attic, drei 6 Zimmer Flats mit neuen Badewannen, 2 Blocks westlich von Western Ave., Logan Sq. L. Station, $4500. Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Bargain, Logan Square District. $200 Anzahlung und $15 monatlich kaufen zweistöckiges Wohnhaus, Zementbasement und Dachboden, für zwei Familien; Preis $3250; nahe Milwaukee und Belmont Ave. Cars.
W. H. Giesecke & Bro.,
Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Ave. 31okmomifr2w

Logan Square Bargains! Elegante neue zweistöck. zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Konkretbasement, Bad, Chinacloset, Medizinschrank, gepflasterte Straße und bezahlt. Leichte Abzahlung. Office Sonntags offen. Melms, 2530 Milwaukee Ave. nv5—30sami

Südseite.

Zu verkaufen: Haus mit Lot, Store und Wohnung; feiner Geschäftsplatz. Nur $3200. 1710 West 63. Str., Eigenthümer. dimi

Zu verkaufen: 9 Zimmer Residenz, 50 Fuß Lot, 8751 Süd Winchester Ave., $1350 für sofortigen Verkauf. Vermiethe bis zum 1. Mai für $10 den Monat.
E. S. Duffy, 408 — 100 Washington Str. 3nvlmX

Südwestseite.

$150 baar, Rest $10 monatlich; schönes neues 4-Zimmerhaus, 30 Fuß Lot; Preis $1725. 4315 S. Whipple Str. Archer Ave.-Car bis Albany Ave., 1 Block östlich. 9novlwX

Vorstädte.

Evanston.
Es wird sich für Euch lohnen unsere Bargains im schönen Evanston zu untersuchen. Wir offeriren 30 Fuß Lotten mit allen vorhandenen Verbesserungen (und schon bezahlt) für ...00. Nehmen $100 baar, Rest monatlich. An Monroe Str., nahe Ridge Ave.
Ebenfalls
einige neue 2 Flat-Gebäude, Stucco, Konkret-Fundament, Zement-Basement und Seitenwege: 30 Fuß Lotten; 5 und 6 Zimmer; Gas und elektrische Fixtures; Eichen- und Mahagony-Finish; Furnace-Heizung; Miethe $528. Preis nur $5000. $500 Anzahlung, Rest monatlich. An Monroe Str., nahe Ridge Ave. Schöner Rasen und Bäume. Dies Eigenthum liegt bequem für Schulen, Kirchen und gute Transportation; Eisen-, Hoch- und Straßenbahnlinie. misa
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Auktion von Lotten am 10. Nov., 10 Uhr Vorm., in Downers Grove. South Washington Str. Kommt hierher, wo Friede und Gemüthlichkeit herrscht. Hochfeine Erfrischungen am Platz, Preise verschenkt an alle Grundeigenthumskäufer. Verkauf wird fortgesetzt am Sonntag, 2 Uhr Nachm., von allen noch übrigen Lotten. Transportation C. B. & Q. R. R., ½ Meile südlich von D. G. Depot. Bartels & Cleal, 84 La Salle Str., Chicago.

Zu verkaufen: Modernes 8 Zimmer Haus auf 75 bei 125 Fuß Lot, makadamisirte Straße, Gas, Zement-Seitenweg, Schattenbäume usw., 5c Fahrgeld; Preis $3750; leichte Bedingungen. A. A. Adams, Ridgeland und Windsor Ave., La Vergne, Illinois. nv5,9,12

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat-Gebäude auf 50 bei 125 Fuß, „geölte" Straße, alle Verbesserungen; 5 Cts. Fahrgeld. Einnahme $684; Preis $4800. Abzahlung. A. A. Adams, Ridgeland und Windsor Ave., La Vergne, Illinois. nv5,9,12

Zu verkaufen: In Trach, an der Rock Island Bahn, feines Cottage Heim zu einem Bargain, 104. Place, nahe Wood Str., 5 Zimmer, neues Plumbing, Stall, Garten, Weinreben und Lot, 50 bei 150. Sewer, Wasser, Gas und Zement-Seitenweg. Preis $1800. Baar $800. Rest auf Abzahlung. — Wm. H. Brown & Brittain, 131 LaSalle Str. Oder telephonirt dem Agenten, Wash. Heights 862. 5novlw

Farmländereien.

Higgins Lake, Roscommon County, Mich., die größte Getreide-, Gemüse- und Obst-Sektion des Staates—20, 40 oder mehr Acres, $20 per Acre u. aufw., monatl. Abzahlungen. 10 Proz. Rabatt für baar. Lake Shore Lots, 50×150. Exkursion 15. Nov. Rundfahrt $7.50. Wegen freien Karten Plats usw. sprecht vor oder adressirt: O. J. Willer & Co., Eigenthümer, 88 LaSalle Str., Chicago. Offen am Tage der Exkursionen bis 8:30 Uhr Abds. misason*

Die deutsche Ansiedelung in dem Meadowlands Bezirk, St. Louis County, Minnesota, ist ein großer Erfolg. Diejenigen, welche sich dafür interessiren, sind eingeladen, zu kommen zu der Versammlung am Sonntag, den 13. November, Nachmittags 3 Uhr, nach Sam Wirths Halle, 542 Wells Str. Die Herren Josef Janisch und Anton Friszl, welche letzte Woche das Land in der Ansiedlung besichtigt und in der St. Josephs Colony Land gekauft haben, werden bei dieser Versammlung anwesend sein. Im Auftrage der Ansiedler, X. Erlinger. mifr

Zu vertauschen oder verkaufen: In der deutschen Kolonie Elberta, Alabama, 40 Acker Farm, 6 Zimmer-Haus und Stallungen, 12 Acker unter Pflug und etliche Fruchtbäume, kleine Anzahlung nöthig. Adr.: R. 988, Abendpost.

—Hühner- und Gemüse-Farmen—
—9 Meilen von State und Madison Straße—
—5 Cents Fahrgeld—
—Farmen so groß wie 20 Stadt Lotten—
—$50 die Lot oder $2 der Fuß—
Weshalb weiter westlich gehen, wenn Ihr eine Geldanlage so nahe Chicago machen könnt.
Bedingungen für 20 Lots: $50 Baar, $20 monatl.
Bedingungen für 10 Lots: $25 Baar, $10 monatl.
Ogden Ave. Car bis 22. Str., steigt um auf Berwyn Car, steigt dann ab an La Vergne Station, Ridgeland und Windsor Ave.
Ogden-Sheldon & Co.,
A. A. Adams, Agent. La Vergne, Ill. 4nvlmX

Zu verkaufen: 110 Acre Farm, gute Gebäude, Frucht, etwas Bauholz; nahe Schule; gute Landstraßen; 10 Meilen südöstlich von Gary, Ind., gelegen. Preis $75 per Acre; $3000 baar und $300 jährlich bis abbezahlt. Barney & Schroeder, Tolleston, Ind. 7nov*

Zu verkaufen: Vollständig eingerichtete Dairy-Farm, 160 Acres Land, nahe Wausau, Wis., Schulhaus und Creamery in der Nähe; freie Postablieferung; Preis $7500. H. Hasenbein, 3503 McLean Ave., oder Peter Pauls, R. F. D. No. 3, Wausau, Wiskonsin. mdimi

Zu verkaufen: Bestes Farmland im südwestlichen Wiskonsin, nur 6 Stunden Fahrt von Chicago, zu $20 per Acre; zu den Käufern beliebigen Abzahlungen. Kommt und seht große, wachsende Ernten auf den angrenzenden Farmen. Rehl, 121 La Salle Str. 1nvlmX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Ein auserlesenes Geschäftsgebäude für Schuhmacher oder Butcher. Stevensville, Mich., 2 Meilen vom Lake Michigan. $1000, $700 Baar, Hypothek für $300, 2 Jahre zu 6 Proz. Lorenz Engler, Stevensville, Mich.

Zu vertauschen: 46 volle Größe Baustellen, alle 25 bei 162 Fuß mit 16 Fuß Alley, die über 44 Baustellen sind 34 Fuß, im Ganzen ein Block, etwa 1200 Fuß Front, beinahe sechs Acres des reichsten Gartenbodens. Baarwerth $15,000, schuldenfrei. Wünsche Südseite schuldenfreies bebautes Eigenthum.
E. S. Duffy, 408 — 100 Washington Str. nv3—13

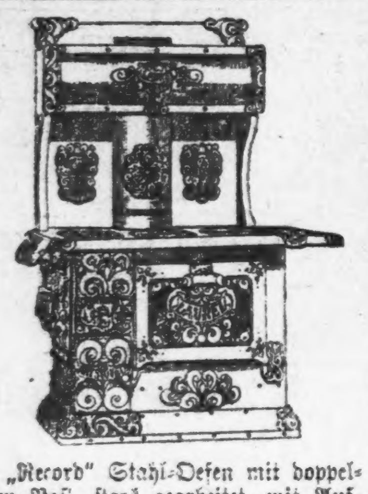
Wir wollen nicht, was Sie nicht wollen, denn haben wir Leute, die es wollen. Uebergeben Sie uns Ihr „Nichtgewünschtes" (Chicago Grundeigenthum) und wir werden dafür sorgen, daß Diejenigen, die es wollen, bekommen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

North Ave. Furniture Co.,

723-725-727 North Ave., nahe Halsted Str.

A. Botschen, Eigenthümer.

Liberalstes Baar- und Kredit-Geschäft der Nordseite. — Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank oder außer Arbeit sind. — Alle Waaren sind in einfachen Ziffern markirt und vollständige Zufriedenheit wird allen Kunden garantirt.



„Record" Stahl-Oefen mit doppeltem Rost, stark gearbeitet, mit Aufsatz; braucht weniger Feuerung zum Backen als irgend ein anderer Ofen; werth $29.50, für ... **18.50**

„Leader" Kochöfen, für ... **16.50**

„Stewart" Kochöfen, die besten im Markte — für ... **36.50**

„Leader" Parlor-Doppelheiz- und Selbstfüll-Oefen, mit allen modernen Verbesserungen, saugen unten die kalte Luft auf und lassen dieselbe oben warm heiß heraus; groß genug, um 5-Zimmer-Flat zu heizen; werth 40.00 **29.75**

„Home Star" Selbstfüll-Oefen, sind schwer und stark gearbeitet und schön mit Nickel verziert — werth $29.50 — offerirt für ... **19.75**

Oefen für Hart- und Weichkohlen, offerirt für ... **7.50**

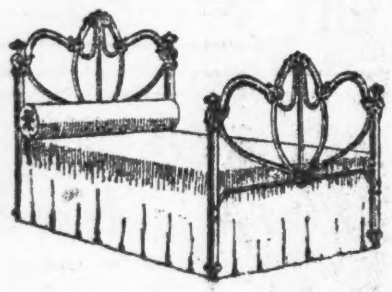
Zweihundertundsechzig verschiedene Muster von Rugs in allen Farben zur Auswahl.

Große Rugs aufwärts von ... **4.50**

9 bei 12 Brüsseler Rugs — werth 18.50 — für nur ... **12.00**

9 bei 12 Axminster-Rugs — werth 36.00 — für nur ... **19.50**

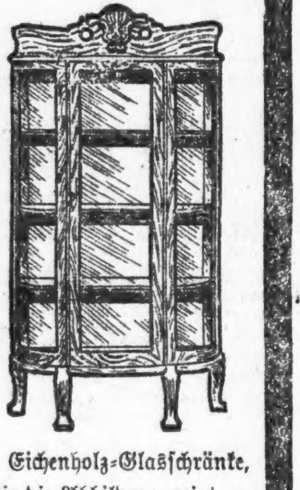
9 bei 12 Wilton Velvet Rugs — werth 40.00 — für ... **26.50**



Starke Eisenbetten, wie Abbildung, werth 3.50, offerirt für ... **98c**

Schwere Messingbetten, mit 2 Zoll starken Pfosten — werth 22.00, für ... **15.00**

Abends offen bis 9 Uhr.



Eichenholz-Glasschränke, wie die Abbildung zeigt — fein gemacht und polirt — offerirt zu ... **16.50**

Eichenholz-Combinations-Bücherschränke — offerirt zu ... **12.00**

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Halsted Str., 25 F. nördl. von 48. Place, Westfront, 24 bei 100; Salomon Feldman an John Waldron, $2700.
Marshfield Ave., 240 F. südl. von 50. Str., Westfront, 24 bei 123; Frank Haisselberger an Lazarus Konrath, $2075.
Carpenter Str., 221 F. nördl. von 66., Ostfront, 25 bei 124; John James an Patrick Cronin, $2500.
50. Place, 144 F. östl. von Stewart Ave., Südfront, 30 bei 122; Robt. McClellan an Chas. Snyder, $2300.
Garfield Blvd., 24 F. westl. von Bishop Str., Nordfront, 24 bei 125; Thaddeus Kelly an Tillie B. Eides u. And., $2000.
61. Str., 150 F. östl. von Wallace, Südfront, 37½ bei 120; John W. Mabbs an Elizabeth B. Dix, $4000.
79. Str., 25 F. östl. von Lowe Ave., Südfront, 25 bei 100; Catherine R. Jones an Ada F. Ellsworth, $4500.
Union Ave., 166 F. südl. von 79. Str., Ostfront, 50 bei 125; Jas. M. Bishop an Frank J. Müller, $5700.
Vincennes Road, 25 F. östl. von Halsted Str., Nordfront, 25 bei 125; Fredk. W. Cox u. And., durch M. in Ch., an A. Julius Breuhaus, $3217.
May Str., 125 F. nördl. von 122., Ostfront, 50 bei 125; Samuel Shapira an Frank Joziarski, $4000.
113. Str., 88 F. östl. von Princeton Ave., Südfront, 37½ bei 124; Cornelius Vanderbilt an Karol Strauovski, $2050.
Innen-Lot, zwischen Grand und Chicago Ave., Franklin Blvd. und Albany Ave., 111 bei 132; Bernard Stainary Co. an Armstrong Bros. Tool Co., $9000.
Western Ave., Nordostecke Taylor Str., Westfront, 25 bei 100; Moses Rubin an Isidor Klawans u. And., $18,000.
Madison Str., 250 F. östl. von Aberdeen, Nordfront, 25 bei 129; Jacob Goldberg an Aleck Mest und Sam'l. Miller, $13,500.
California Ave., 98 F. südl. von Cortland Str., Westfront, 25 bei 126; Louisa Bensen an Jos. M. Grace, $1900.
Alice Place, 406 F. östl. von Leavitt Str., Südfront, 40 bei 101; Charles Levy u. And. an Aaron Levy, $10,000.
Dickson Str., 258 F. nördl. von Division, Westfront, 24 bei 110; Albert Cesarz an Stanislaw Guttowski, $2800.
Rose Str., 151 F. nördl. von Chicago Ave., Westfront, 21 bei 126; Jan Sumionkoi an Wojciech Piecuh, $3700.
Wood Str., 25 F. nördl. von Haddon Ave., Westfront, 159 bei 127; Erben von Peter Fahrney an Josef Chmielinski, $7800.
Tripp Ave., 187 F. südl. von Grand, Westfront, 24 bei 125; Joseph Kieling an Peter Miller, $2800.
Erie Str., 37½ bei 122; Henry W. Austin an William McEvars, $3550.
De Koven Str., 250 F. westl. von Desplaines, Nordfront, 25 bei 119; Agnes Salik u. And. an Frank Navigato, $5700.
Dasselbe Eigenthum; Frank Navigato an Salvatore Mannoia, $6000.
Huron Str., Südostecke N. 50. Ave., Nordfront, 29 bei 100; Amanda B. Jacobson an Carl O. Youngquist, $11,000.
May Str., 122 F. nördl. von Grand Ave., Ostfront, 24 bei 116; Mary Jessen an Daniel Crga, $7000.
Park Ave., 118 F. östl. von California, Nordfront, 19½ bei 78; David E. Dewey an James Martin, $3000.
Spaulding Ave., 150 F. südl. von Division Str., Ostfront, 24 bei 125; Ward T. Huston an George Markham, $3450.
Congreß Str., 191 F. westl. von S. 48. Ave., Südfront, 25 bei 123; Humphrey E. Kearin an Delia Fitzgerald, $6000.
Monroe Str., 233 F. östl. von S. 53. Ave., Südfront, 33 bei 124; Frederick A. Hill an John McGetrick, $4250.
407—409—411 S. Trumbull Ave., Westfront, 75 bei 116; Donald McClean an Arthur Kostling, $2500.
Grace Str., Südostecke Hoyne Ave., Nordfront, 37½ bei 125; Hermann H. Hallmann an Marie Liß, $2000.
Dasselbe Eigenthum; Marie Liß an Frank Adelmeur, $2000.
Irving Park Blvd., Nordwestecke Hoyne Ave., Südfront, 48 bei 125; John E. Heß jr. an Thomas Helbach, $4000.
Lakeside Place, 732 F. östl. von Sheridan Road, Südfront, 50 bei 165; Julius Otto an Kate T. Johnson, $28,000.
Melrose Str., 231 F. östl. von Halsted, Südfront, 37½ bei 96; Gertrude Haastrom an Joseph A. und John A. Bjorklund, $5000.
Melville Place, 56 F. westl. von Clark Str., Nordfront, 30 bei 114½; Thor R. Rubin an Oscar Hansen, $5000.
Paulina Str., 93 F. südl. von Berteau Ave., Ostfront, 33⅓ bei 165; Mathilda Laubmayer an Emil J. Bibler, $7500.
Thorndale Ave., 476 F. westl. von Magnolia, Nordfront, 33⅓ bei 128; Joseph A. Bjorklund an Gertrude Hagstrom, $9500.
Byron Str., 337 F. östl. von N. 60. Ave., Südfront, 37½ bei 122; Louis M. Nelson an Peter Nelson, $2800.
Tripp Ave., Nordostecke Cortland Str., Westfront, 50 bei 125; Aug. Patzky u. And., durch M. in Ch., an William E. Hatterman, $2113.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Juzef Grenbac, Anna Krzyzak, 22, 22.
Edward Duffy, Matilda Humpf, 26, 22.
Russell B. Stokes, Corinne Russell, 21, 18.
Henry W. Esser, Marie Paeglow, 26, 20.
Jan Weinowski, Franciszka Markowska, 44, 37.
Andrew Kramer, Anna Engl, 24, 19.
John Lindquist, Minnie Battege, 22, 23.
Samuel Knapht, Anna Rich, 39, 35.
Herman Klick, Anna Kuich, 26, 20.
M. Janaszkiewicz, Emilia Baranska, 26, 22.
Joseph Verona, Rebecca Frankenstein, 24, 22.
Martin Coyne, Mary Heneghan, 26, 22.
George Ostermann, Anna Markowske, 22, 19.
John Oksintowicz, Mary Karwoski, 26, 20.
Ulysses S. Grant, Winnie Bush, 46, 46.
Joseph Newman, Carrye Bernheim, 21, 18.
Stanley Petrosky, Adolfine Waraksa, 24, 31.
Joseph Matulewicz, Josephine Baltzer, 22, 18.
Luigi Coladuono, Margaret Isniazia, 28, 23.
John F. Slomski, Mary Szweda, 23, 22.
Albert P. Mehren, Mabel E. Black, 27, 23.
Jacek Zielinski, Anna Figus, 23, 20.
Sven A. Olson, Alma Skoog, 24, 24.
Harry E. Bolte, Marta Elendy, 27, 20.
Rudolph H. W. Krug, Anna Wendt, 21, 18.
Joseph H. Harris, Sophie Robinson, 52, 40.
Hyman Hiller, Flora Miller, 34, 25.
James A. Sawyer, Nettie L. De Witte, 32, 33.
Martin Curtin, Myrtle Beardsley, 22, 18.
Charles Scheer, Emma Jaman, 29, 23.
Iver Ockerstrom, Augusta Treef, 22, 23.
William Lee Harron, Ida Spangler, 34, 29.
Arthur Mueller, Emma Rhodes, 33, 36.
William Hackett, Mary Nehls, 21, 18.
Frank Stanislowski, Antonina Matejkiewicz, 23, 18.
George Brovauer, Mabel Carter, 30, 28.
James Ludlow, Margaret O'Rourke, 24, 24.
Glen Smith, Eva King, 25, 21.
Robert A. Gammell, Mary B. Mahon, 40, 34.
Joseph Butkovich, Mary Zarkovic, 21, 23.
Adam Magdziasz, Eva Angel, 21, 19.
Alfred A. E. Herger, Julia B. Jantzen, 23, 21.
Kurth Donath, Mary Schulze, 30, 24.
John Johnson, Ottilia Johnson, 32, 28.
Howard Lichtenberg, Susan Moore, 28, 24.
Heinrich Schlosser, Hermina Schnell, 31, 21.
William Ward, Melissa L. Ball, 66, 42.
Jan Benes, Katie Stec, 24, 21.
Reinhold Langer, Barbara Bail, 35, 23.
George F. Boyd, Florence Wolff, 25, 26.
William Thomas, May Hind, 23, 18.
John Bishop, Bertha Nelson, 27, 27.
Otto J. Luken, Mae Lanam, 29, 25.
John J. Kelly, Mary F. Murphy, 31, 18.
Thomas Tragas, Katie Kozl, 24, 22.
Joseph Kiley, Marion Cassidy, 24, 24.
Axel Larson, Rena Benson, 24, 24.
John Gembatis, Julia Dankaite, 32, 24.
Ernest G. Krug, Minnie E. Hanselman, 24, 21.
Daniel J. McCarthy, Emil R. McGraham, 28, 22.
Frank S. Benson, Edna Bush, 23, 19.
George J. Gilmore, Minnie Brucks, 35, 32.
Jacob Wayne, Luck Henderson, 26, 22.
Harry C. Sauer, Anna Beutler, 25, 26.
John T. Garvey, Marie Baumann, 21, 18.
Walter Zalechak, Helen Kurallowska, 22, 18.
Royal Buckman, Blanche Murray, 33, 25.
Charles Adams, E. Jessie Robb, 30, 33.
John C. Baxter, Mamie L. Hanshus, 22, 19.
A. Morton Reel, Anna McManimen, 21, 21.
Effert Brown, Iola Perkins, 25, 25.
Franciszek Wawszabzek, Zofia Golab, 28, 23.
John W. Waltz, Florence Stearns, 28, 24.
Theodore Michael, Helen Dunn, 24, 23.
Fred. Krueger, Rose Mich, 21, 18.
Romaine Berger, Grace Hunt, 22, 19.
Charles Engstrom, Edith Jacobson, 40, 26.
Odd Meyer, Olive Bock, 28, 26.
F. F. Matties, Bessie McCarthy, 23, 19.
Charles Pilch, Elizabeth Kleinschmidt, 21, 18.
William Dobbs, Josephine Gilligan, 28, 32.
Peter Klajbor, Hattie Idzikowski, 23, 19.
Isidore Becker, Mollie Lebin, 21, 19.
A. P. Immekus, Grace Hinchey, 23, 20.
Aaron Reiber, Frieda Ritter, 22, 20.
Charles Roß, Eva O'Neil, 30, 32.
C. Hoglund, Mabel Hamilton, 21, 22.
Ad. Weber, Eva Kempler, 25, 20.
Th. W. Combs, Helen Combs, 50, 47.
J. Borgeljoen, Helen Köhler, 24, 18.
August Lenhart, Rose De Guise, 37, 28.
H. L. Burns, Dorothy McGowan, 28, 23.
Morris Pulvermacher, Fannie Goldstein, 28, 24.
G. E. Erickson, Marg. C. Olden, 23, 19.
W. Zawislawski, Jadwiga Koszalowska, 28, 19.
Paul C. Hohde, Mamie Zenner, 23, 22.
Samuel Wilson, Emily Deiceman, 34, 28.
Robert E. Brady, Effie Garber, 31, 35.
Simon German, Laura Walsh, 25, 21.
G. M. Lewis, Adeline Shanklin, 26, 19.
Charles P. Potznik, Mary Suk, 20, 18.
E. Herbster, Emily Roberts, 28, 21.
John W. Nash, Annie Knight, 26, 27.
Blasco Stergios, Marigo Psihogion, 28, 28.
Anton Novak, Victoria Hapon, 33, 35.
Edward Berglin, Helen McMahon, 42, 18.
Karl H. Dumfee, Cloah Horn, 30, 23.
Bohumil Hrdlicka, Katarzyna Hajek, 29, 24.
Dominico Gliatta, Sarah Glatta, 22, 18.
Ralph Richardson, Linda White, 27, 28.
James Morris, Mary Manners, 22, 28.
Frank Lesnikowski, Kath. Gnieh, 37, 30.
Charles Linden, Hulda Beckvall, 28, 21.
Antonio Magnafici, Zeferina Querci, 27, 25.
Fred Gibbellin, Elsie Bendin, 28, 21.
Marek Krok, Franziska Ogorek, 30, 28.
Jozef Stechny, Mary Koteca, 22, 23.
Stephen A. Riehn, Katherine Smith, 20, 18.
John Banwar, Karoline Rusnak, 28, 13.
Frank Kraft, Rose Barman, 24, 19.
Albert Eggers, Clara K. Holb, 24, 23.
Carl Baumgardner, Lydia Thurn, 29, 24.
Joseph Zientak, Anna Burkowska, 34, 28.
Henry C. Dehmer, Zelma Savage, 21, 19.
Malachi Crowe, Lola Barker, 21, 18.
M. H. Bryant, Florence Grimshaw, 28, 23.

ALWAYS THE SAME GOOD OLD

BLATZ

Private Stock

THE FINEST BEER EVER BREWED

THE GAME of HEALTH

Domestic simplicity is typical of the sturdy Germans' home life. The American people are recognizing the value of the Teutonic diet, and are fast adopting it.

BLATZ PRIVATE STOCK adds zest and relish to the plainest diet; and is a food in itself.

Incomparable in its individual goodness, character and uniformity.

Chicago Branch
Cor. Union and Erie Sts.
Phone Monroe 364

VAL BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE

Marktbericht.

Chicago, den 9. November 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 91⅝—92¼c; Nr. 3, 89—91c; Nr. 2, hart, 91⅛—93c; Nr. 3, hart, 89—91c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 95c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 50—50¼c; Nr. 2, weiß, 50¼c; Nr. 2, gelb, 50½—50¾c; Nr. 3, 49½—50c; Nr. 3, weiß, 50c; Nr. 3, gelb, 50¼—50½c; Nr. 4, 49¼—49½c.

Hafer, Nr. 2, 31¼c; Nr. 2, weiß, 33¼—34c; Nr. 3, 30¾; Nr. 3, weiß, 32¼—33c; Nr. 4, weiß, 31½—32¼c; Standard, 33—33½c.

Roggen, Nr. 2, 77—77½c; Nr. 3, 70—76c; Nr. 4, 60—70c.

Gerste. „Malting", 77—81½c; „Mixing", 60—70c; „Screenings", 30—48c.

Mehl. „Winter Patents", $4.20—$4.40 das Faß; Roggenmehl, $3.45—$3.75; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.00.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $17.00—$17.50; bestes Prairie, $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", neu, $8.00—$9.25.

Kleesamen. „Country Lots", $11.00—$13.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10¼
Michigan Test	0.11¼
Gasoline	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.96
do., gereinigt, per 5 Faß	0.97
Terpentin	0.83

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.75—$7.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$6.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$10.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.70—$8.15 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.80—$8.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.00—$8.25; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.25—$8.15; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfd., $3.50—$4.15;—„Feeding Ewes", $3.50—$5.25; „Yearlings", $4.50—$5.50; „Native Lambs", $6.25—$6.65.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.30½
Nr. 1, das Pfund	0.26½
Nr. 2, das Pfund	0.24
„Dairies", extra, das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
„Ladles", das Pfund	0.23
Packwaare, das Pfund	0.22
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19 —0.22
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19½—0.22½
„Firsts", das Dutzend	0.25 —0.29
„Extras", das Dutzend	0.31
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½
„Young America", das Pfund	0.16
„Daisies", das Pfund	0.15¼—0.15½
„Brick", das Pfund	0.15½—0.15¾
Schweizer, das Pfund	0.19
Limburger, das Pfund	0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.10
„Springs", das Pfund	0.11
Hähne, das Pfund	0.09
Truthühner, das Pfund	0.16 —0.17
Gänse, das Pfund	0.12
Enten, das Pfund	0.14
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.10½
„Springs", das Pfund	0.11½
Truthühner, das Pfund	0.18
Enten, das Pfund	0.13 —0.15
Gänse, das Pfund	0.07 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½—0.11
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.11½—0.12

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —4.50
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	6.00 —6.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	5.00 —5.50
Grape-Fruit, die Kiste	3.75 —4.00
Weintrauben, 8-Pfd. Korb	0.25 —0.26
Birnen, das Fäßchen	1.50
Ananas, die Kiste	3.25 —3.75
Kronsbeeren, das Faß	5.75 —6.50
Kraut, neu, die Kiste	0.75
Gurken, das Dutzend	0.90 —1.10
Blumenkohl, die Kiste	0.75 —1.25
Sellerie, die Kiste	0.40 —0.75
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.08
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Kopfsalat, die Kiste	0.90
Blattsalat, die Kiste	0.20 —0.22½
Rothe Rüben, der Sack	0.35
Mohrrüben, der Sack	0.35 —0.45
Zwiebeln, der Sack	0.75
Rüben, neue, der Sack	0.30 —0.40
Rettige, 100 Bündchen	0.75 —1.00
Spinat, der Kübel	0.40 —0.60
Tomaten, die Kiste	1.25 —1.35
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.75 —1.25
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15 —2.20
Rothe Nierenbohnen	3.00
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.35 —0.48
Süßkartoffeln, das Faß	2.00 —3.35

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1010 Central Park Ave., 2-stöck. Backstein Flat, W. Koch, $4,500.
42—44 W. 118. Str., zwei 1½-stöck. Holz Wohnhäuser, W. Strickland, $5,400.
6636 S. Robey Str., 1½-stöck. Holz Haus, William Heldon, $1,300.
2500—02 Logan Blvd., 3-stöck. Backstein Flat, E. Bosses, $25,000.
5350—58 Prairie Ave., und 218—32 E. 54. Str., 3-stöck. Backstein Apartments, A. J. Sward, $70,000.
6201—11 Wayne Ave., 3-stöck. Backstein Flat, J. Anderson, $50,000.

Junge, im mittleren Alter stehende und alte Männer

Leiden Sie an den Folgen übler oder geheimer Gewohnheiten oder anderer Blutkrankheiten, die Sie sich erst kürzlich oder schon vor Jahren zugezogen haben? Führen Sie ein durch Leiden elendes Leben? Haben Sie Geld und Zeit vergeudet, um Ihre Gesundheit wieder zu erlangen, und was haben Sie erreicht?

Ihre Genesung wiederzuerlangen.

Wenn es Hoffnung in Ihrem Falle gibt, will ich Ihnen beweisen, daß Sie geheilt werden können und heile bestimmt Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden, selbst chronische. — Ohne Heilung keine Bezahlung. — Sie zahlen nur für dauernde Heilung.

Bleiben Sie für immer geheilt. Ich habe das bestausgestattete Bureau in den Vereinigten Staaten, behandle jeden Patienten für sich und lasse Ihnen dieselbe Behandlung zukommen, der ich mich selbst unterziehen würde, wenn ich Ihre Krankheit hätte. Während der vierzehn Jahre meiner Praxis habe ich Zeit und Geld vergeudeten, um Tausende geheilt, die vergebens Gesundheit durch sogenannte „Spezialärzte" zu suchen. Unter den vielen Krankheiten, deren Heilung ich garantiren kann, sind dies einige:

Nächtliche Abgänge, Nervosität, Entkräftung, Schwäche, sowie

Ich heile dauernd

Spezialarzt für Männer- und Frauenkrankheiten.

Kraftverlust und Gonorrhoe, Blutvergiftung, Geschwüre, Krampfaderbruch, Verlust der Mannheit, Nieren- und Blasen-Krankheiten.

Verlängern Sie Ihr Leben, seien Sie ein Mann unter Männern, stärken Sie Ihre schwachen und erschlafften Organe und hellen Sie Ihr elendes Leben auf.

Frauenkrankheiten.

Rückenschwäche und andere Leiden werden dauernd geheilt, ebenso chronische Hartleibigkeit. Dauernde Heilung ist das Hauptziel eines Jeden. Ich heile Sie vollständig, wenn Sie mir Ihren Fall anvertrauen wollen.

Mein Honorar ist mäßig und meiner sorgfältigen Behandlung angemessen, und die Zahlungsbedingungen sind sehr leichte. Besuchen Sie mich heute und befreien Sie sich von Ihrem Leiden. Rath frei.

Sprechstunden: Täglich von 8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm.

DR. ZINS, 41 Süd Clark Straße, Chicago.
zwischen Randolph und Lake Str.
Deutscher Spezialarzt.

23fp,mison

SCHROEDER

465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE.

Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augäpfeln, Schwindel u. s. w. sind die Folgen von Augenfehlern, die in den meisten Fällen durch Tragen passender Augengläser beseitigt werden.

Die Untersuchung wird durch Schroeder's Augenärzte kostenfrei ausgeführt.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

810—814 Lawrence Ave., 3-stöck. Backstein Flat, Lothgren & Swenson, $16,000.
3320—22 Woodlawn Ave., 3-stöck. Backstein Flat, W. A. Nickelson, $25,000.
5725 S. Hoyne Ave., 1½-stöck. Holzhaus, C. E. Burdridge, $1,400.
1701—09 N. Central Park Ave., 1-stöck. Backstein Haus, G. A. Robbins, $6,400.
5048 Agatite Ave., 2-stöck. Backstein Flat, P. Sowinski, $6,500.
1444 Tallman Ave., 3-stöck. Backstein Flat, T. Kerdman, $11,000.
2429 S. 40. Ave., 2-stöck. Backstein Flat, F. Skals, $6000.
6342—44 S. Ada Str., 2-stöck. Backstein Flat, J. Nelson, $12,000.
1410—12 Belleplaine Ave., 2-stöck. Backstein Flat, P. Kraemer, $9000.
5528 Morgan Str., 2-stöck. Backstein Flat, W. Geegan, $2,800.
3833—35 E. Ravenswood Park, zwei 2-stöck. Backstein Flats, J. D. Bail, $4000.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u. s. w., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größtes Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Schwache, kranke, erschöpfte Männer

Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer.

Garantirte Heilungen **$10**

Kein Dollar braucht bezahlt zu werden bis ihr geheilt

Dr. FLINT, 260 State Str.
Zweiter Floor.

Sprechstunden: Täglich von 8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 9 Uhr Vorm. bis 12 Mittags.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Weber, Charles, 41 J., 7603 Lowe Ave.
Schade, Ellie, 45 J., Berwyn, Ill.
Strach, Anna, 18 J., 2125 W. 23. Place.
Ever, Caroline, 58 J., Lessing Annex.
Schmidt, William, 31 J., 2257 Belmont Ave.
Ickert, Marie, 67 J., 2025 Roscoe Blvd.
Schaman, Frances, 28 J., 1614 Division Str.
Rosenthal, Abraham, 64 J., 4749 Calumet Av.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Birchwood Ave., 300 F. westl. von Perry Str., Nordfront, 50 bei 150; Scott Miller an Harriet A. Brownell, $3000.
Estes Ave., 250 F. östl. von Paulina Str., Nordfront, 32½ bei 171; Wm. J. Grotenhuis an Albert F. Olgen, $7000.
Hayes Ave., 350 F. östl. von Winthrop, Nordfront, 225 bei 135; Richard Ramsthaler an St. Ignatius College, $12,000.
Pratt Ave., 141 F. östl. von Sheridan Road, Nordfront, 50 bei 150; Mary Robins u. And. an David A. Anderson, $4000.
Sheffield Ave., 133 F. südl. von Addison Str., Westfront, 25 bei 124; La Dell Cannell an Amalie F. Hoffman, $1500.
Cortland Str., 96 F. westl. von Lawndale Ave., Nordfront, 25 bei 125; United Citizens' B. and L. Ass'n. an Bartholomew O'Connor, $2100.
N. 47. Court, 146 F. südl. von Lawrence Ave., Westfront, 50 bei 135; Grace A. Slocum an Zelma R. Thompson, $3100.
Gresham Str., 292 F. südwestl. von Noble Ave., Südostfront, 25 bei 125; Albert Wisner an Emma Wasielewski, $2430.
Halsted Str., 186 F. südl. von Center Str., Westfront, 30 bei 124; John Lies an Bioggio Vizzulo, $3400.
119—121 Ost 24. Str., Nordfront, 44 bei 75; Ralph E. Otis an Noble B. Judah, $32,000.
Wood Str., 200 F. südl. von 37. Str., Ostfront, 25 bei 120; Wilhelm J. Miller an Josef Wudarski, $4100.
Greenwood Ave., Südostecke 54. Place, Westfront, 150 bei 164; Willis K. Gore an John A. Brittenham, $120,000.
Lexington Ave., Südwestecke 54. Place, Ostfront, 150 bei 164; Willis K. Gore an John A. Brittenham, $120,000.
74. Place, 142 F. westl. von Coles Ave., Nordfront, 34 bei 77½; Simon B. Poorbaugh an Jennie H. McGowan, $5500.
Wabash Ave., Südostecke 59. Str., Westfront, 103 bei 171; Willis K. Gore an John A. Brittenham, $80,000.
Halsted Str., 100 F. südl. von 65., Westfront, 25 bei 100; Abraham A. Gassen an Fred. C. Blecker, $2500.
Morgan Str., 100 F. südl. von 72., Ostfront, 25 bei 124; Albert C. Brunow an Henrietta Cook, $2500.
Peoria Str., 274 F. nördl. von 58., Ostfront, 37½ bei 124; Martin J. Baxman an Andrew M. Anderson, $10,000.
Albany Ave., 24 F. nördl. von 25. Str., Westfront, 24 bei 125; John Rezba an John Stude, $3000.
Albany Ave., 125 F. südl. von Carroll, Ostfront, 24 bei 117; Chas. F. Holman an Andrew W. Charles, $5000.

Birchwood Ave., 250 F. westl. v. Perry Str., Südfront, 50 bei 191½; Thomas J. Walsh an Daniel Epp, $2,500.
Fargo Ave., 250 F. östl. v. Perry Str., Südfr., 50 bei 150; Amos Steiler an Myra R. Spiegel, $3,750.
Eastwood Ave., 135 F. westl. v. Leavitt Str., Südfront, 30 bei 90; E. J. Jensen an Vincent D. Wyman, $6000.
George Str., 179 F. westl. v. Lincoln Str., Nordfront, 25 bei 125; Samuel Brown jr. an Harriet Richards, $2,861.
Janssen Ave., 293 F. südl. v. Waveland, Ostfr., 32 bei 123; John Z. Anderson an Sarah C. Cannon, $12,000.
Lincoln Ave., 296 F. nordwestl. v. Halsted Str., Südwestfront, 25 bei 110; Mary Dieckmann an Selma Salinger, $4,500.
Racine Ave., 175 F. nördl. v. Marianna Str., Ostfr., 25 bei 124; Carlotta P. Worden an Joseph E. Derby, $3000.
W. Ravenswood Pl., 175 F. südl. v. Barry Ave., Westfr., 25 bei 116; Samuel Brown jr. an Ida R. Fields, $2,506.
Lake View Ave., Nordwestecke Roslyn Pl., Ostfr., 90 bei 149; Nils Erickson an De Forest A. Matteson und Andrew Sandegren, $40,000.
Windsor Ave., 237 F. westl. v. Clarendon, Südfront, 17¼ bei 93¾; Myrtle M. Hills an Barbara Hermann, $4,250.
Townsend Str., 26 F. nördl. v. Hobbie, Westfr., 25 bei 117; Wendla W. Malmgren an Mandel Waldman, $4000.
3020 Indiana Ave., Ostfront, 24 bei 119; Lucien C. Mitchell an Donald L. Morrison, $7,500.
Kedzie Ave., 100 F. nördl. v. 38. Str., Ostfr., 25 bei 125; Aug. Freitag an Mary Meyers, $2000.
37. Str., 593 F. westl. v. Morgan, Südfr., 123 bei 170; John A. Spoor u. A. an die Lowe Bros. Co., $3,685.
36. Str., Nordwestecke Oakley Ave., Südfront, 48 bei 110; James A. Brophy an Andrew J. O'Connell, $5000.
Wentworth Ave., 112 F. nördl. v. 27. Str., Ostfront, 39 bei 124¾; Thomas Murphy an Olof O. Wedeen, $3,800.
Oakenwald Ave., zwischen 45. und 46. Str.; Hy. Othmer an Elmer B. Decke, $6,500.
E. 51. Str., 31 F. östl. v. Calumet Ave., Nordfront, 50 bei 79; Horace G. Parkins an Helen Hagan Newman, $19,000.
Cottage Grove Ave., 150 F. südl. v. 61. Str., Westfront, 100 bei 125; Albert E. Bultolph an William Sear, $6000.
Rhodes Ave., 171 F. nördl. v. 63. Str., Ostfr., 30 bei 119; John Flaherty an Casper A. Jann, $8000.
South Park Ave., Nordostecke E. 61. Str., Westfront, 133¼ bei 151; John E. O'Connor an Murray Wolbach, $16,500.
Jackson Park Terrace, 230 F. östl. v. Washington Ave., Nordfr., 50 bei 125; Metta B. Bockus an Richard C. Johnston, $4,500.
Michigan Ave., Südwestecke 69. Str., Ostfront, 96 bei 159; F. MacDonald Lowe an Frederick Becklenburg, $8000.
Manistee Ave., 75 F. nördl. v. 80. Str., Westfr., 25 bei 124; Carl G. Lundstrom an David A. Johnson, $2,750.
Avenue L, 50 F. nördl. v. 101. Str., Ostfront, 25 bei 125; George Mathie an Peter Huth, $4,100.
Indiana Ave., 231 F. nördl. v. 110. Str., Ostfront, 33 bei 125; Adrian Gustafson an Gust. X. Nelson, $2,530.
Emerald Ave., Südostecke 41. Str., Westfr., 37 bei 124; United Breweries Co. an Margaret Coakley, $4000.
Honore Str., 94 F. südl. v. 64., Westfr., 25 bei 124; Patrick J. Hynes an Thos. McEnerney, $4000.
Dasselbe Property, Thos. McEnerney an Catherine Hyne, $4000.
49. Str., 240 F. westl. v. Wallace, Südfr., 24 bei 125; Albert Atkinson an R. Raymond Lewis, $2,400.
Halsted Str., 198 F. südl. v. 52. Str., 25 bei 125; Wm. Hoynes an Benj. L. Colihgee, $2750.
Princeton Ave., 44 F. südl. v. 48. Pl., Ostfront, 24 bei 118; Andrew Wachter an Maurice Ryan, $4,500.
Marshfield Ave., 131 F. südl. v. 62. Str., Westfront, 25 bei 120; Robt. G. Emmond an Elizabeth Davis, $3,025.
Peoria Str., Südostecke 68., Westfr., 44 bei 125; Frank Schiller an Robt. Rea, $5,200.
Rovey Str., 150 F. südl. v. 66., Ostfr., 37½ bei 125; Wm. H. Hepburn an John Bain, $2,800.
Eggleston Ave., 248 F. nördl. v. 77. Str., Ostfront, 50 bei 133; Chas. A. Sanderson an Fr. Engelke, $21,300.
Sangamon Str., Südostecke 66., Westfr., 25 bei 124; John A. Larson an Peter J. Eklund, $8000.
63. Str., W., 25 F. westl. v. Parnell Ave., Nordfront, 50 bei 125; Fredk. Becklenberg an F. McDonald Lowe, $60,000.
72. Str., 253 F. westl. v. Center Ave., Südfront, 29 bei 124, u. a. Prop.; Geo. Mowat an Claud C. Anderson, $5,800.
Armitage Ave., 32 F. westl. von Robey Str., Südfront, 24 bei 72; Hyman Miller an Israel Cohen, $6500.
Dasselbe Eigenthum; L. C. Weisman an Gustav C. Hohgren, $650.

Artesian Ave., N., Nr. 2746, Ostfr., 50 bei 125; Swan L. Sandler an John Kwolek, $6000.
Cypreß Str., 123 F. nördl. v. Taylor Str., Westfront, 24 bei 112; Jacob Kessie an Mike Coben, $3,250.
Erie Str., 312 F. östl. v. Hoyne Ave., Südfr., 24 bei 121; Antonio Brille u. A. an Sabeto Francione und Franzesco Vecchio, $2,425.
Erie Str., 150 F. östl. v. Wood, Nordfr., 25 bei 124; Roman Kondratiuk an Juzef Halota u. A., $7000.
Erie Str., 48 F. östl. v. Leavitt, Nordfr., 24 bei 123; Albertie E. Bolen an Chas. M. Hartney, $2,500.
Fulton Str., 73 F. östl. v. Maplewood Ave., Nordfr., 72 bei 110; Jessie A. Mathews an Maurice Wallbrunn und Benj. F. J. Odell, $2,500.
Jackson Blvd., 24 F. westl. v. Throop Str., Nordfront, 24 bei 120; Nachlaß von Wolf Monks an Julius Beuder, $4,050.
Lowell Ct., 218 F. südl. v. Polk Str., Ostfront, 24 bei 125; Chas. Roth an Sam. Goldstein u. A., $6000.
Randolph Str., 30 F. westl. v. Sheldon, Nordfr., 22 bei 131; Albert Atkinson an Mary Ellen Jones, $5,500.
Rockwell Str., 218 F. südl. v. Humboldt Blvd., Ostfr., 37½ bei 125; Emma J. Johnson an Hans Nicolaysen, $4,500.
Superior Str., 75 F. westl. v. N. 46. Ave., Nordfront, 25 bei 130; Chas. F. Holman an Albert Fuch, $3,200.
Throop Str., 241 F. nördl. v. 12., Westfr., 25 bei 125; Morris Kolender an Nathan Wilensky, $12,000.
Johnston Str., 553 F. westl. v. Sacramento Ave., Nordfr., 25 bei 100; Chas. J. Edman an Augusta Kanarska, $2,700.
California Ave., zwischen Armitage Ave. und Point Str., Nordwestfront, 25 Fuß bis zur Alley; Isaac Pieser an Louisa Bromberg, $3,075.
Humboldt Blvd., 150 F. südl. v. Bloomingdale Ave., Westfr., 50 bei 150; Gus G. Martin an Gustav Adolph Martin, $4,250.
20. Str., W., 144 F. östl. v. Lincoln, Südfront, 24 bei 125; Franciska Mueller an Anton Strova, $4,100.
Elston Ave., 200, Nordostfront, 25 bei 125; Mary A. Hanely an Michael Stagowski, $3000.
Liberty Str., 300 F. westl. v. Canal, Nordfr., 25 bei 73; Isaac Novashelsky an Mitchell A. Novashelsky, $3,800.
20. Str., 264 F. östl. v. Leavitt, Nordfr., 24 bei 99; Anton Strouga an Josef Ruzicka, $2,700.
Kedzie Ave., 163 F. nördl. v. 25. Str., Westfr., 24 bei 126; Frank J. Hartman an Jozef Had, $8,275.
25. Place, 217 F. westl. v. Marshall Blvd., Südfront, 24 bei 120; Barbara Klenot an Jozef Mikos, $2,345.
Avers Ave., 90 F. südl. v. 24. Str., Westfront, 30 bei 124; Josef Simanek an Vaclav Siska, $4,450.
Springfield Ave., 144 F. südl. v. 27. Str., Ostfront, 24 bei 125; Henry Grobe an Barbara Bocan, $3,300.
Ogden Ave., Südwestecke Central Park, Nordfr., 115¾ bei 67.7 im Osten und 22.46 im Westen; Carl L. Hennig an Meyer Cohn, $14,500.
Clyde, 3. Div., L. 4, Bl. 2, Südwest 29, 39, 13; Conrad Stable an Edward A. Stable, $2,500.
Farr's Resub., Lots 45 bis 48; Henry Hogans an M. Clinton Mason u. A., Rockville, Conn., $60,000.
Ogden u. J. Sub., nördl. 40 Fuß, südl. 50 F., Lot 1, Bl. 2; Alma M. McCarthy an Lillian Schermerhorn, $6,500.
T. 39, Pt. nordwestl. ¼, S. 39, 13; 30 Acres; Hattie M. Mason von Carthage N. Y., und M. Clinton Mason vom County Tolland, Conn., an Henry W. Austin, $30,000.
Elston Ave., 140 F. nordwestl. von Irving Park Blvd., Nordostfront, 25 F. zum Irving Park Blvd.; William W. Walker an Eloise J. Wood, $1800.

Jeder

kranke und nervöse Mann

kann seine Kraft und Gesundheit wiedererlangen, wenn ihm ernstlich daran gelegen ist. Ich selbst war fast 11 Jahre leidend. Infolge Ueberarbeitung und auch wohl jugendlicher Thorheiten war ich nervös geworden, wurde von Rücken-, Nieren- und oftmals dumpfen Kopfschmerzen geplagt, litt an Blasen- und Verdauungsbeschwerden, Unlust zur Arbeit, Mattigkeit. Verlust der Manneskraft und eine Niedergeschlagenheit stellte sich ein, die um so größer wurde, als durch jahrelanges Doktern und Medizinschlucken mein Zustand sich nicht besserte; keiner schien mir helfen zu können, und ich hatte schon alle Hoffnung aufgegeben, als ich schließlich doch noch auf den richtigen Weg geführt wurde und Heilung und Gesundheit wiederfand. Dankbarkeit veranlaßt mich, allen, die so leidend und kränklich sind, wie ich es war, meinen Rath und Erfahrung unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, wenn sie mich Abends nach der Arbeit oder Sonntag Vormittags persönlich besuchen wollen.

CONRAD KOEHLER,
567 Center Str.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Männer und Frauen kommt und überzeugt Euch selbst.

Wenn Sie entkräftet, entnervt, geschwächt—wenn Sie schwach und müde fühlen—wenn Sie Medizinen probirt haben, ohne daß sie Ihrem Zustand aufgeholfen haben—seien Sie nicht entmuthigt.

2210 Lincoln Ave., Chicago.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

$50 Belohnung

Wein für medizinische Zwecke

Wir senden eine Probe von unseren feinen Weinen ... gegen Vorzeigung dieser Anzeige.

Wir haben ... Restaurant und Weinstuben ausschließlich für Damen und Kinder.

Port, Sherry, weiße und rothe Weine, drei Sorten von jeden.

72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.

Leset die „Sonntagpost"

Laden offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

PETERSEN FURNITURE COMPANY

2 Blocks westlich von Northwestern Hochbahnstation.

1046-48-60-52-54-56 BELMONT AVE. Petersens geschäftige Ecke an Seminary Avenue.

Der größte Möbel-Laden auf der Nordseite.

Der Grundsatz dieses Ladens ist in erster Linie **Zuverlässigkeit** — dann **gute Bedienung** — und schließlich **feste Preise** — mehr als irgend etwas Anderem danken wir unseren Erfolg. Die stolzeste Behauptung, die wir machen, ist, daß wir das einzige Möbel-Geschäft in Chicago sind, das feste Preise zur Grundlage seines Betriebes gemacht hat.

$10.50 in allen Größen gemacht

Dieses massive ganz stählerne Bett hat 2zöll. continuous Pfosten und fünf extra schwere Fillers, mit Vernis Martin Finish. Preis $10.50

Massiver Mahagoni Schaukelstuhl, Colonial Entwurf. Mit echtem Leder gepolstert. Ein sehr beliebtes Stück. Parlor Möbel. Speziell $17.50

Englander Stahl-Couch durch eine Bewegung zu einem Bett in voller Größe zu öffnen, mit FilzPad, fertig zum Gebrauch. Geräuschlos, stark, einfach u. sanitär. Vollst. mit Matratze $13.50

Viertel gesägter Dresser, hochfein polirt, Swell-Front, großer franz. geschliffener Spiegel. Verkaufspreis $13.75

Dieser hübsche Stuhl Slip Sitz von echtem Leder, viertelgesägtes Eichen-Gestell, hochfein polirt, großklauen-füße, dieser Verkaufspreis $2.95

Der Erfolg dieses Ofens und die große Nachfrage darnach, hat unsere größten Erwartungen übertroffen. Wir haben nichts wie Lob von den Leuten gehört, welche sie kauften. Die Oefen sind in einer der größten Detroit Union-Fabriken gemacht und sind vollständig von dem Fabrikanten garantirt, dessen Name auf der Rückseite des Ofens zu sehen ist. Wenn der Ofen nach 30tägiger Probe nicht befriedigt, geben wir den Einkaufspreis zurück.

Speziell $32.50

Gemacht in einer Union-Gießerei

Petersen spezieller Guß-Herd — ist der modernste, praktischste u. best konstruirte Herd, der gegenwärtig im Handel ist, in 5 verschiedenen Facons, alle in Mission Finish — diese Facon $32.50

Einige prächtige Eigenheiten sind:

Twin-Flue Construction Großer und schwerer ovaler Feuerplatz.

Feuerplatz-Einfassung von schwerem Eisenventilirt.

Flues vereinigt in Asche-Behälter.

Deckel und Center sehr schwer u. Rib-braced.

Große Lift Pouch Feed Thür.

Abnehmbarer Untersatz mit niederbrechenden polirten Stahlstreifen.

Vordere Feuerthür mit Zug-Slide, durch welche der ganze Ro** gereinigt werden kann.

Donnerstag bringt diese großen Bargain-Offerten

WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVE. AT PAULINA STREET

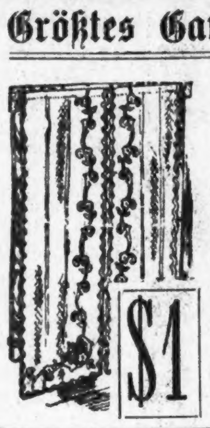
Handschuhe

Schwarze Cashmere-Handschuhe für Damen, 2 Clasp, mit fcy. Seidenfutter, reg. 39c Werth, 25c

Handschuhe

Reinwoll. schwarze u. farb. Golf-Handschuhe für Kinder, u. dauerhafte Mitts reg. Pr. 35c, für 25c

Größtes Gardinen-Ereigniß seit Jahren



Wir machten einen weiteren großen Einkauf von einem New Yorker Fabrikanten von Spitzen-Gardinen, diese Partie besteht aus Odds und Ends. 1, 2 und 3 Paar Partien von Drop- und nicht weiter geführten Mustern, sie sind alle tadellos. Nottingham-Spitzen-Gardinen 3 und 3½ Yards lang, weiß und Arabian-Sortiment von einfachen und fancy Centern, hübsche Borten; sie werden immer zu 1.75, $2 u. 2.25 das Paar verkauft; solange sie reichen; Paar $1.00

Stickerei-Flouncings

125 Stücke Stickerei-Einsatz, Allover und hübsche Muster, 15c Werth, Yard für 10c

75 Stücke 27zöllige Swiß bestickte Flouncings, Allover und hübsche offengearbeitete Muster, bis zu 75c werth, die Yard 39c

Unterzeug-Ersparnisse

Weiße gerippte fließgefütterte Vests und Pants für Damen, geformte Waist, hübsch besetzt, mittlere u. extra Größen, 50c und 58c Werth, für 39c

Die "Utica" gerippte Unterhemden u. Hosen für Männer, innen schwer und warm gefüttert, Größen 24 bis 34, 50c Werth, für 35c

Damen-Trachten

Volle Länge Coats für Damen und junge Damen, — von Kerseys, Diagonals und fancy Mischungen gemacht, — einfach geschneidert oder prachtvoll ausgestattet, die Auswahl von vielen Facons, für 10.98

Capes für Damen, von feinem reinwollenem Kersey gemacht, hübsch garnirt, großer gerollter Kragen, 30 Zoll lang, für 6.98

Putzwaaren-Abtheilung

Große Sammetformen für Damen, werth $1.75 und $1.90, 98c

Fancy Hutschnallen in Jet und Rheinsteinen, werth bis zu $1.50, Auswahl 48c

Schuhe, Slippers

Schuhe für Damen — Fabrik-Ausschuß, in Pat. Colt, Vici Kid und Gunmetal Calf, schwere Sohlen, hohe oder niedr. Absätze, in Schnür-, Knopf- und Blücher-Facons, 2.50 Werth, zu 1.49

Haus-Slippers für Damen, mit Filztop und guten Ledersohlen und Absätzen; sehr dauerhaftes, alle Größen, 60c Werth das Paar 39c

Männer-Anzüge

Ueberzieher u. Anzüge für junge Männer, in den neuesten Facons u. Stoffarten, einschließlich Presto- und selbst umzulegender Kragen, von Kersey, Melton u. fancy Stoffen gemacht, 10.00

Schul-Anzüge für Knaben, doppelknöpfig, Größen 8 bis 17, in Cassimeres und blauen Serges, Knicker- oder einfache Hosen, für nur 1.95

Bezahlt nichts Oh how Good!

BANKES' delikater KAFFEE 21c a lb.

30 bis 35c für ein Pfund Kaffee zu zahlen, ist eine Verschleuderung von Geld, denn Bankes' verkauft einen schmackhaften Kaffee zu 21c das Pfund, und garantirt denselben so gut zu sein, wie irgend eine Sorte, die in Chicago zu 35c das Pfund verkauft wird.

Falls Ihr wenigstens 21c zahlen wollt, findet Ihr bei Bankes' einen Extra-Werth — Alterbester Santos — Pfund 18c

(Dies ist der Kaffee, der der Prämien-Mann für 30c verkauft.)

Fancy Pea Berry — für 19c

Guter, ehrlicher Kaffee, für 15c

Spezieller State Str.-Agent für diesen 21c Kaffee: Kontos Obstladen, 60 State Str.

Butter:

Allerbeste Elgin Creamery — die beste die im Handel ist 34c

Reine Butter — frisch gemacht — (Viele verkaufen sie für die beste) 29c

$1000 Belohnung wenn Ihr ein Pfund Butterine in irgend einem von Bankes' 20 Läden kaufen könnt.

1644 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
1367 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.
2054 Milwaukee Ave., nahe Armitage Ave.
1024 Milwaukee Ave., nahe Noble Str.
1841 Blue Island Ave., nahe 18. Str.
1217 S. Halsted Str., nahe 12. Str.
West-Seite Läden
1816 S. Halsted Str., nahe 18. Str.
1818 W. 12. Str., nahe Wood Str.
1912 W. 22. Str., nahe Leavitt Str.
2622 W. North Ave., nahe Rockwell Str.
3654 Armitage Ave., nahe Albany Ave.
1519 W. Madison Str., nahe Ogden Ave.
2836 West Madison Straße, nahe California Avenue.

Südseite Läden
3032 Wentworth Avenue. | 3427 Süd Halsted Str. | 4758 Süd Ashland Avenue.

406 W. Division Str., nahe Sedgwick Str. | 720 W. North Ave., nahe Halsted Str. | Nordseite Läden | 2646 Lincoln Ave., nahe Wrightwood Ave. | 3413 N. Clark Str., nahe Roscoe Str.

K. W. KEMPF 84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.

Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF, 84 LaSalle Straße. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Offen täglich bis 9 Uhr. Sonntags bis 6 Uhr.

Oesterr.-Ung. Schiffs- u. Eisenbahn-Agentur, 2320 Wentworth Ave.

Schiffskarten nach allen Hafenstädten Europas, wie Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, London u. s. w.

Direkte Zugverbindungen nach: Berlin, Wien, Graz, Budapest, Temesvar, Szegedin, Arad, Fiume, Triest, Bukarest, Semlin u. s. w.

Freikarten von Europa zu den billigsten Preisen. 12 Monate giltig.

Vollmachten, Gesuche, Sittenzeugnisse, Reisepässe u. s. w. werden in allen Sprachen ausgestellt und notariell bestätigt. Liberale Preise.

Nächste Exkursion: 8. und 22. November, 6. und 20. Dezember.

$31 nach Wien, $34 nach Temesvar, $32½ nach Budapest u. s. w.

Erstklassige Schnelldampfer, gute und feine Verpflegung, 8 Tage Fahrt.

Erbschaftskollektion, Geldwechsel und Anweisungen. Auskünfte mündlich oder schriftlich frei.

FRED. R. HELLER. Oesterr.-Ung. Schiffsagent, Nordseite Zweigoffice: 1569 Clybourn Av., 1.St.

Schiffs-Karten

Auf d. Dampf. d. Uranium Steamship Co. Ltd. Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte, auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago 8. und 22. November, 6. und 20. Dezember.

VESELY & CO. General-Agt. 17—19 Broadway New York, oder

J. V. ZINNER & CO. Westliche General-Agenten, 70 Dearborn Str., Ecke Randolph Str. Offen 8 Morg. bis 6 Abends, Sonntag 9—12.

Schiffskarten! $20 jetzt — Krieg zwischen den Dampfer-Linien und billige Preise.

Die billige Reisegelegenheit sichern will, beliebe sobald als möglich vorzusprechen, bevor Preise steigen.

ANTON BOENERT, General-Agent. 39 Jahre im Geschäft und der älteste Schiffsagent in Chicago.

268 Süd Clark Str. Hotel Kaiserhof. Tel. Harrison 5541. Offen Abends bis 7 Uhr und Sonntags bis 3 Uhr.

H. Claussenius & Co. gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS. Erbschaften, Vollmachten, Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau. CHICAGO, ILL. 95 Dearborn Strasse. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag 10 bis 12 Uhr.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO. 110 La Salle Strasse Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. HOLINGER & Co. (Inc) Suite 201-205. 172 Washington Str. Telephon 1191 Main.

FRED. MILLER, 186-188 Madison Strasse. Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Etwas das Sie zu wissen wünschten, nämlich die Bezugsquelle dieser hübschen, unvergänglichen und originalen Federblumen

Hier ist sie, und zum ersten Male in der Fabrik, zu Fabrikpreisen.

DeWITT SISTERS Erfinder und Fabrikanten der feinen Federblumen 147 W. 46. Str., Chicago.

Krampfaderbruch, geschwollene Füße? Elastische Strümpfe geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine Lady mit Diploma — Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

The Public Drug Co., 150 STATE STR.

Finanzielles.

Während der ersten zehn Tage des November tragen alle in dieser Bank gemachten Einlagen Zinsen vom 1. Novbr. Kontos eröffnet mit einem Dollar oder mehr.

Harris Trust & Savings Bank

Organisirt als N.W.Harris & Co. 1882 Inkorporirt 1907.

Jetzt 204 Dearborn Str. Nach 1. Mai 1911 im Harris Trust Bldg.

Unterrichtet Eure Kinder im Sparen. Lehrt sie regelmäßig zu sparen. Laßt sie mit einem Bankbuch beginnen in der

INDUSTRIAL SAVINGS BANK 2007 Blue Island Ave. Etablirt 1890. Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr. Nahe Eurer Wohnung. Bestände über eine halbe Million Dollars.

OSCAR F. MAYER & BRO. Wholesale und Retail Wurst- und Fleisch-Geschäft, Sedgwick und Beethoven.

Die Türkenschanze in Wien.

Wien, 14. Okt.

Eine zweihundertjährige Türkenschanze braucht zwar dem nicht zu imponiren, der sich als Bub auf zweitausendjährigen Römersteinen die Hosen zerrissen hat; aber am Ende ist das Alter allein noch nicht der Maßstab zur Beurtheilung eines Bauwerks. Zumal eines gar nicht mehr vorhandenen. Von der Türkenschanze existirt nur noch der Name und die Stelle, wo sie einst gelegen und nicht einmal die mehr ganz. Denn ungezählte Jahre hindurch haben die Menschen dort gehaust wie die Maulwürfe, und Karren um Karren den Gletschersand weggeführt, der den Westabhang des Berges bildete. Dann war der schöne Rest die „Mistg'stett'n" von Wien, wo der ganze Kehricht der Stadt abgeladen wurde (und bei dem stets herrschenden Westwinde nur allzubald wieder den Rückweg in die Stadt fand). Zum Schluß blieb ein merkwürdig zerklüftetes Gebilde, eine fünfzig Meter tiefe Grube mit steilen Wänden, an denen man auf die schönste Weise den Hals hätte brechen können, wenn nicht eine von allerlei menschlichen Anpflanzungen gezierte Planke die Annäherung ein wenig erschwert hätte. Aber alles auf dieser Welt hat auch sein Gutes: „Diese Sandgrube und „Mistg'stett'n" lag so mitten drin in der seit dem Niederreißen der Linienwälle rapid anwachsenden Stadt, daß ihr Terrain überhaupt nicht zu erwerben gewesen wäre, wenn es minder abenteuerlich ausgesehen hätte. Wer aber hätte mit dieser unregulirbaren Wildniß etwas anfangen können? Da kam Lueger auf die gute Idee, den alten, sehr schönen Türkenschanzpark um dies Stück zu vergrößern und um den „Pappenstiel" von 800,000 Kronen erwarb die Stadt das ganze Gelände. Hatte man früher nur abgetragen, so führte man jetzt wieder zu. Jahrelang gingen die melancholischen Karrengäule vor ihren Cabs, von groben Fuhrleuten angetrieben, und schleppten Erde in das tiefe Loch. Dann kamen Ingenieure und Gärtner und Wassertechniker, und dieser Tage endlich fand die feierliche Einweihung des „neuen" Türkenschanzparkes statt, des größten und schönsten, den die parkreiche Wienerstadt überhaupt hat. Freilich war's mit den 800,000 Kronen für den Grund nicht gethan; die Erdbewegung und Gartenanlage kostete noch einmal über eine Million, so daß der Park jetzt ein Zweimillionengeschenk der Stadt an die Bevölkerung darstellt. Aber was ist für dieses Geld geleistet! Sauertöpfe sagen, ein Spital sei nöthiger gewesen. Das ist möglich. Aber ein Park, zu dessen Umkreisung man eine halbe Stunde braucht, mitten in einer Millionenstadt, ist auch eine hygienische Anlage. Sie beugt vielleicht bei manchem der Nothwendigkeit vor, ins Spital zu kommen, und Vorbeugen ist wichtiger als heilen. Ueberhaupt soll uns kein Geld leid thun, das wir für die Verschönerung und Sanirung unserer Städte ausgeben. Thun wir nicht rechtzeitig etwas für die Widerstandsfähigkeit unserer Städter, so geht die kleine übervölkerte Halbinsel Europa demselben Schicksal entgegen wie das einstige Zentrum der Welt, Vorderasien, das durch seine Riesenstädte aufgezehrt worden ist. Und nicht nur unsere Enkel, auch wir wollen doch leben. Ein Leben aber ohne Schönheit, ohne die Möglichkeit, unsere überreizten Nerven auch am Werktag auszuspannen, ist kein Leben.

Nun, diese Möglichkeit ist auf der Türkenschanze gegeben. Das hat sich der alte Kara Mustapha nicht träumen lassen, der auf diesem der Stadt am nächsten gelegenen Hügel sein verschanztes Lager angelegt und aus seinen Batterien die Basteien drunten mit Kanonenkugeln bespien hat, daß da einmal ein wundervoller Stadttheil entstehen werde, wie ihn überhaupt keine andere Weltstadt besitzt. Die leidige Raumnoth zwingt sie ja alle, an Boden zu sparen und sich in die Höhe zu recken. Die Wiener aber hatten das Herz, ihrer leidenschaftlichen Naturliebe das Opfer zu bringen und ganze Stadttheile der städtischen Bebauungsart zu verschließen. Wohl murrten die Bodenspekulanten und allerlei Umgehungen des strengen Cottage-Baustatuts sind ihnen auch leider gelungen. Aber im Allgemeinen kann man doch sagen, daß die obere Hälfte des Berges zwischen Krottenbach und Alserbach ihren Cottage-Charakter gewahrt hat und dadurch zum Glanzpunkt der Stadt geworden ist. Wer heute nach Wien kommt und seine lieblichste Sehenswürdigkeit kennen lernen will, der muß nicht die altberühmte Ringstraße aufsuchen, sondern die Türkenschanze, und auf dieser Schanze den neuen Park.

Da ist mitten drin eine kleine Terrasse mit einem rohen Birkenholzgeländer, auf der man halbe Tage verträumen könnte. Zu Füßen hat man den schräg abfallenden Park mit seinen herrlichen smaragdgrünen Rasenflächen und sieben aus einer Kaskade gespeisten, von Schwänen durchzogenen Teichen. Den Horizont umziehen die in voller Schönheit sichtbaren dichtbelaubten Wiener Waldberge vom steil in die Donau stürzenden Leopoldsberg bis zu den respektablen Badener Höhen, über die an klaren Tagen noch der silberglänzende Schneeberg herüberblinkt. In diesen Kranz eingebettete schloßartige Bauten, aber so weit verstreut, daß sie nicht das Bild verstellen, sondern es beleben. Nach Norden das neue prachtvolle Spital der Wiener Kaufmannschaft, nach Süden das große Cottage-Sanatorium mit seiner weißen, gegliederten Fläche und seinen zierlichen Balkons, dann die Sternwarte mit ihrem alten Park und ihren Kuppeln; weiter hinaus die goldgleißende Kirche Otto Wagners im Steinhof, die flachen Dächer des Gersthofer Waisenhauses, Schloß Bellevue über den Steinbrüchen von Grinzing, das Kobenzlschloß, das Kahlenberghotel, die Leopoldsberger Klosterfeste und auf der Höhe des Hermannskogels die schlanke, in den Westhimmel ragende Warte. Die Aussichtsterrasse ist mitten hinein in dies Oval gestellt. Man muß dem, der gerade diesen Punkt ausgesucht hat, sein Kompliment machen. Ein paar Schritt nach rechts oder links und das Bild verliert schon etwas von seiner Harmonie. So aber sitzt man mitten drin in Weiß und Grün und Blau und Roth, über das der milde Herbst noch einen leichten violetten Schleier webt, daß man nicht am letzten Ausläufer der Alpen, sondern mitten drin im Steierland, im Vorgarten Italiens, zu sein glaubt. Dreht man sich aber um und besteigt den Thurm im älteren Park, wo noch einige türkische Kanonenkugeln hängen, dann blickt man hinunter über die unendliche Stadt, aus deren weichem Dunst der „Steffel" hoch herausragt, über das ganze Silberband der Donau und das weite scheinbar ansteigende Marchfeld bis zu den blauen Linien der gut 60 Kilometer entfernten Preßburger Berge. Was Wunder, daß um diesen Park herum sich Künstler und Schriftsteller in Schaaren angesiedelt haben. Leider sind die Grundpreise auch da oben, 80 Meter über dem Donaukanal und eine halbe Fahrstunde vom Stadtzentrum entfernt, schon so hinaufgetrieben, daß die Einfamilienhäuser kaum mehr zu erschwingen sind. Als vor dreißig Jahren das „Cottage" gegründet wurde, da konnte auch ein bescheidener Mann sich noch ein Häuschen mit einem Garten vergönnen. In zwanzig Minuten surrt heute die Elektrische vom Schottenring aus bis an den Park. Da sind denn die Bankiers und Fabrikanten gekommen und haben aus dem stillen, grünen Künstler-Cottage ein autodurchrattertes Luxusviertel gemacht. Wie lange wird's dauern, und die jetzt noch ansässigen Träumer werden den Wanderstab weiter setzen müssen über den Wald und Wiesengürtel hinaus an die äußerste Grenze der Stadt, auf den Kobenzl. Aber das ist der Lauf der Welt, an dem keine Klage etwas ändert. In den herrlichen Park wenigstens kann kein Auto hinein, und dort mag noch manche Dichtung, manches Lied ausreifen, bevor die Türkenschanze ganz den Herren der Welt, denen mit den Geldsäcken, gehört.

Stierkämpfe in spanischen Dörfern

Aus Madrid schreibt man: Die grundsätzliche Verurtheilung eines grausamen und verrohenden Schauspiels, wie der Stierkampf es ist und bleibt, kann natürlich durch sportästhetische Erwägungen nicht umgestoßen werden. Doch wenn man sich erst einmal an den Anblick von jammervollen Kleppern gewöhnt hat, denen die Eingeweide aus dem Leibe hängen, und von blutüberströmten Stieren, die noch immer mehr drangsalirt werden, so kann man immerhin auch die Schönheiten des regulären Stierkampfes anerkennen, die sich hauptsächlich daraus ergeben, daß die auf der Erfahrung und Beobachtung von Jahrhunderten beruhenden Regeln und Traditionen der Corrida so sehr den Gewohnheiten des „toro bravo" angepaßt sind, daß dieser mit vollem Bewußtsein mitzuthun scheint, ein vierbeiniger Gladiator. Solcher Milderungsgrund fällt aber gänzlich weg bei den Corridas, die gelegentlich der Patronatsfeste auf dem Lande organisirt werden. Für diese sogenannten „Capeadas" (Capa, der Mantel, der vor dem Stier geschwungen wird) improvisirt die Dorfjugend einfach mit Hilfe von Karren und nothdürftig gezimmerten Tribünen einen Zirkus, in dem irgend ein Ochse oder auch eine Kuh unter wildem Geschrei, während unter den Zuschauern in der Arena völlige Stille herrscht, solange gehetzt und gequält wird, bis das Thier einigermaßen die Allüren des „toro bravo" annimmt, freilich ohne dessen kavaliermäßige Art. Dabei sind es übliche Zwischenfälle, daß die pompös als Tribünen bezeichneten Brettergerüste einstürzen, der eine oder andere der völlig unkundigen, mit prahlerischer Verwegenheit kämpfenden Toreros aufgespießt wird, oder das tollgemachte Thier ausbricht, um die Lustbarkeit in der Dorfstraße fortzusetzen. Dieser Tage erst haben die vor den Thoren der Hauptstadt gelegenen Dörfer Mejorada und Barajas eine Kombination dieser drei Möglichkeiten erlebt. In beiden Fällen stürzten die Tribünen zusammen und die Thiere brachen aus, nachdem sie die wahnwitzigen Cuadrillas dezimirt hatten. Resultat: Drei Todte und ein Dutzend Schwerverwundeter! Man würde aber den Spaniern Unrecht thun, wenn man es unterließe, die allgemeine Entrüstung zu verzeichnen, die dieser schmachvolle Sport hervorruft. Die Presse fordert einstimmig ein schleuniges Verbot, unter das dann auch die sogenannten „Cecerradas" fallen dürften, gleichfalls von Dilettanten veranstaltete Stierkämpfe, bei denen ganz junge Stiere, die kaum wilder sind, als gewöhnliche Kälber, „bekämpft" werden, eine Art Stierkampfparodie, bei der es recht lustig herzugehen pflegt, nur nicht für das harmlose Thierchen, das des Spaßes halber zu Tode gemartert wird.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder. Wissen ist Macht.

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Jl. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

J. S. LOWITZ 216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice. Schiffskarten über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w. Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen. Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9—12 Uhr.

$10 billiger Schiffskarten für nach Europa für November und Dezember. Billiger als sonst irgendwo. Geldwechsel: 20 Dollars und 30 Cents für 100 Kronen.

Internationale Schiffsagentur 1568 N. Halsted Str. zwischen Clybourn und North Ave. Offen Abends bis 9 Uhr.

Pelzsachen nach Maß angefertigt und reparirt. Neue Pelzsachen. Telephon Randolph 909. Probstein, 163 State Str., sowie 961 Milwaukee Ave., nahe Logan Blvd.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Gut gemachte WINDOW SHADES (Rouleaux). Bestes Tuch; niedr. Preise. Rouleaux gereinigt, wie neu aufgefrischt. Art Window Shade Company, 2411 N. Halsted Str.; Telephon: Lincoln 3468.